Mühltal-Post

ÜBER 13 000 LESER

Monatszeitung
für Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Waschenbach

Die Weihnachts-Ausgabe erscheint am 20. Dezember 1995 • Annahmeschluß 12. Dezember 1995

NUMMER 100 DEZEMBER 1995 9. JAHRGANG

Abfuhrkalender 1996 kommt mit der nächsten Mühltal-Post

MÜHLTAL (gd). Am 20. Dezember werden die neuen Abfuhrkalender als Beilage in der Mühltal-Post an alle Mühltaler Haushalte verteilt. Sie enthalten die Abfuhrtermine für die verschiedenen Tonnen sowie für den gelben Sack. Die Rückseite des Kalenders beinhaltet neben nützlichen Informationen zum richtigen Sortieren auch Adressen und Rufnummern zum Thema Müllentsorgung.

Sollte der eine oder andere Haushalt bis Weihnachten noch keinen Abfuhrkalender erhalten haben, besteht die Möglichkeit, diesen an der Informationsstelle im Rathaus während der Öffnungszeiten abzuholen.

Nikolaus am Dippelshof

TRAISA (cf). Am Sonntag, den 10.12.1995 veranstaltet der Betreiber des Golfclub-Restaurants zusammen mit dem Anglerverein Traisa das diesjährige Nikolausfest am Dippelshof.

Die Initiatorin, Frau Ohneberg, hat das Fest in diesem Jahr unter das Motto "Nikolaus am Dippelshof" gestellt. Es ist vorgesehen, auf dem Verkehrsweg zwischen dem Dippelshof und dem Golfclub verschiedene frische Fischgerichte, Maronen und Getränke anzubieten. Als Höhepunkt wird um 15.00 Uhr ein leibhaftiger Nikolaus kleine Überraschungen für die Kinder bereit haben. Der Verzehr ist für Kinder kostenfrei. Der Erlös aus dem Verzehr der Erwachsenen wird dem Verein für krebskranke Kinder e.V. übergeben. Einladungen zur Teilnahme an der Benefizveranstaltung ergehen auch an die in Mühltal ansässigen Vereine, verbunden mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen, um so zum Gelingen dieser Veranstaltung für einen wirklich guten Zweck beizutragen. Bürgermeister Runtsch wird die Schirmherrschaft übernehmen.

Am Dippelshof alles plan- und vertragsgemäß

MÜHLTAL (TR). Am Dippelshof bei Traisa gehen die Neu-, Um- und Ausbauarbeiten plangerecht voran, stellte die CDU-Gemeindevertreterfraktion bei einer Ortsbegehung fest, von der Fraktionsvorsitzender Rainer Steuernagel berichtet. Anlaß waren Bedenken, die auch in einer parlamentarischen Anfrage geäußert wurden, ob nämlich der Ausbau der Scheune in Form von Reihenhäusern mit dem Vertrag über die Veräußerung des ehemaligen Hofgutes übereinstimme. Die Schaffung von "Wohnungen" in der Scheune ist dagegen von den Parlamentsbeschlüssen gedeckt, bescheinigte Bürgermeister Ansgar Rinder an Ort und Stelle.

Rinder sieht darin keinen Widerspruch, auch wenn Wohnraum in Form von Reihenhäusern oder Eigentumswohnungen einzeln verkauft würde. Auch die Baumaßnahmen des Golfklubs fanden Gefallen bei den christdemokratischen Parlamentariern. Vor allem die Terrasse sei in ihrer neuen Form "ein Kleinod", so wie sie den Blick in die Natur in der Ohlebachaue freigebe, sagte Steuernagel.

Dort hat allerdings der Anglerverein Sorgen, die Vorsitzender Jürgen Kreuzer der CDU-Fraktion schilderte. In jahrelangem Selbsthilfeeinsatz haben die Angler ein naturnahes Refugium geschaffen, jedoch der mühsam sanierte Teich verliert Wasser, und das kostet hohen Aufwand, die Teichsohle mit Lehmboden zu verdichten. Dabei müsse die Gemeinde dem Verein helfen, schilderte Steuernagel die Auffassung seiner Fraktionskollegen.

Auch das andere Anliegen des Vereins will die CDU unterstützen, daß er nämlich das ehemalige Pumpenhaus weiterhin als Lager und Unterstellraum nutzen könne. Abschluß der Begehung war auf dem stark frequentierten privaten Reiterhof, der derzeit auch Sportstätte des örtlichen Reit- und Fahrvereins ist. Die Pläne für den Bau einer vereinseigenen Reiterhalle sollen Gegenstand eines gesonderten Ortstermins mit den Reitern sein.

Erste Mühltaler Mädchenband

MÜHLTAL (gd). Seit September diesen Jahres bietet die Jugendpflege der Gemeinde Mühltal eine Mädchenband an. Sie besteht zur Zeit aus sieben Musikerinnen im Alter von 12 bis 15 Jahren. Die Mädchenband wird von der ausgebildeten Musikpädagogin Petra Acker betreut. Die Proben finden alle zwei Wochen für drei Stunden im Musikkeller der Jugendpflege statt. Auf eine bestimmte Musikrichtung haben sich die Mädchen noch nicht festgelegt. "Es ist nicht immer einfach, sieben verschiedene Musikgeschmäcker unter einen Hut zu bringen" berichten Sandra und Kirstin von der Mädchenband. Es müssen immer wieder Kompromisse ausgehandelt werden und somit ist nicht verwunderlich, daß das derzeitige Musikrepertoire von Rod Stuart bis Nirvana reicht. Mittags treffen sich die Mädchen zu Hause zum proben. Drei Mädchen planen noch zusätzlich Gitarrenunterricht zu nehmen, damit die Band sich musikalisch weiterentwickeln kann, denn der große Traum steht schon fest: Professionelle Musikerin. Dann können wir vielleicht bald die Mühltaler Mädchenband in MTV bewundern. Weitere Informationen zur Mädchenband erteilt Jugendpflegerin Nicole Lotzkat, Tel. 141758.

Mitglieder der ersten Mühltaler Mädchenband. Von links: Leiterin Petra Acker, Gitarristin Kirstin Keßler, Baßistin Katharina Simmermacher, am Schlagzeug Sandra Keßler und die Sängerinnen Christina Hillert und Elisa Schweinfurth.

Foto: mp/ef

Sommererholungsprogramm 1996

MÜHLTAL (gdf). Auch dieses Jahr führt der Kreisausschuß des Landkreises zusammen mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen wieder Erholungsprogramme für Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene durch. Das vorbereitete Programm soll Erholungssuchende in ausgesuchten Hotels und Pensionen bevorzugter Fremdenverkehrsgebiete in Hessen, im Schwarzwald, in den deutschen Alpen sowie an der See führen.

Das Seniorenerholungsprogramm beginnt am 19. April 1996. Termine und Belegungsplan liegen zur Einsichtnahme im Sozialamt der Gemeinde Mühltal vor. Hier sind auch die Anträge erhältlich. Da sie bis spätestens 8.1.1996 an den Kreisausschuß weitergeleitet werden müssen, bittet die Gemeinde um frühzeitige Antragstellung.

Peterchens Mondfahrt im Kinderkino

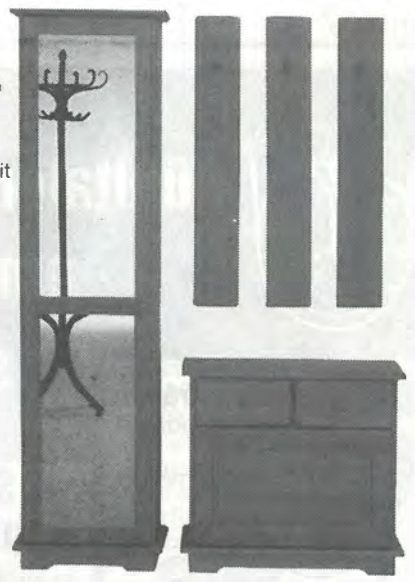
MÜHLTAL (gd). Für alle Kinder, die die November-Kinoveranstaltung verpaßt haben, präsentiert das Kinderkino der Jugendpflege Mühltal am Sonntag, den 3. Dezember 1995, von 14.15 bis 17.00 Uhr den Zeichentrickfilm Peterchens Mondfahrt nach dem Märchen von Gerdt von Bassewitz. Im Anschluß an den Film treten die Kinder selbst in Aktion. Sie basteln Pappmachefiguren aus dem Film, stellen Daumenkinos her und richten ein "Milchstraßencafè" ein. Eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahren. Veranstaltungsort ist der Jugend- und Altentreff, Ober-Ramstädter Str. 18. Weitere Informationen erteilt Jugendpflegerin Nicole Lotzkat, Tel. 141758.

Der I-Punkt auf dem Flur.

Garderobenserie **BELLA-Pinie** massiv. Garderoben-Schrank mit auszb. Kleiderstange
DM **685,-** Abholpreis

Schuhschrank mit zwei Schüben und einer Klappe
DM **435,-** Abholpreis

Garderobenleisten 3 Stück
komplett DM **98,-** Abholpreis



MÖBEL-KISTE®
design+holz-studio
Darmstadt • Rheinstraße 51
Telefon 0 61 51 / 89 43 39

TRAISA TGT

Traaser Fastnacht

Sitzungen am
Samstag, 27.01.96 • Freitag, 02.02.96
Samstag, 03.02.96 • Freitag, 09.02.96
Samstag, 10.02.96

Eintritt DM 21,-

Vorverkauf bei Roland Vetter
Tel. 06151 / 146799

SCHORNSTEIN-SORGEN?

Wir helfen 100% ig u. sanieren preisg. Ihren Schornstein mit **Edelstahlrohren.** • Alle Systeme • Kaminkopfrep • Kaminbau
65434 Flörsheim, Postfach 1305, Meisterbetrieb. Anruf lohnt.

FISCHER ☎06147/2574 FAX:8654
Preisknüller • Balkon-Terrasse-isolieren-fliesen • Bau • Mauer • Abbrucharbeiten

Was ein Präsident hat, können Sie auch haben: Ihren persönlichen Sicherheits-Berater.

Ihre Zürich-Fachleute beraten Sie in allen Sicherheits-Fragen. Rufen Sie sie an.

Wir helfen Ihnen – mit Sicherheit!

Zürich Versicherungen

Generalagentur
Horn & Sohn oHG
Karlstraße 12
64367 Mühltal
Telefon 06151/14062
Telefax 06151/147156

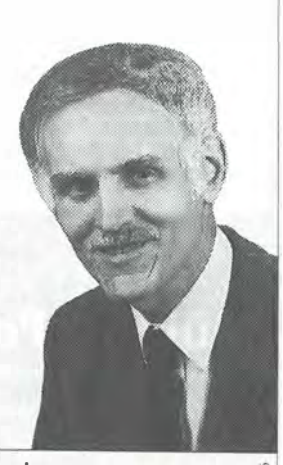
Unabhängigkeit beginnt bei uns.

LBS Bausparkasse der Sparkassen Finanzgruppe

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Geben Sie Ihrem Traum vom eigenen Zuhause eine Chance. Noch in diesem Jahr. Ein LBS-Bausparvertrag ist der Start in Ihre eigene Unabhängigkeit. Und wenn Sie vor dem 31.12. abschließen, sichern Sie sich nicht nur Ihre **Bausparprämie für '95,** sondern auch die vielen LBS-Vorteile. Lassen Sie sich nichts entgehen! Ich berate Sie gern.

Bis 31.12.
zur LBS oder Sparkasse



890

Bausparen und Finanzieren:
Friedhelm A. Fuchs, Adlergasse 7, **Ober-Ramstadt,**
☎ (06154) 3058 ... oder gehen Sie zur Sparkasse

Mühltaler Firmen empfehlen sich

Wolfgang Krämer
Bäckerei - Konditorei
Bäckermeister
„eine gute Adresse"
Ober-Ramstädter Str. 39
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 51 80

Satelliten Empfangsanlage
für ASTRA komplett mit Fernbedienung
ab DM 480,-
Syro-Sat-Systeme
Zur Eisernen Hand 21
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147794

Fahrrad-Shop Mühltal
BING
Spielwaren von playmobil
Lego Siku u.v.m.
SCHAUFF
KATARGA
Dornwegshöhstr. 10 · ☎ 14 86 71
Mo.-Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr, Sa. 8.30-12.30 Uhr, Mi. nachm. geschlossen

Wolfgang Keil
Schreinerei • Bestattungen
Schulstraße 5
Telefon 0 61 51 / 1 43 91
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt

Herbert Schollenberger
Steinmetzmeister
Grabmäler
Marmorarbeiten
Jahnstraße 4
64367 Mühltal-Traisa
Telefon 06151 / 145449

Containerdienst H. WINDECK
NEU: Mini-Mulden wir fahren auch samstags
Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 85 58

PLAKATE
Größe 43 x 61 cm
z.B. 40 Stück nach Ihrer Vorlage
nur DM **56,-.** inkl. Mwst.
z.B. 40 Stück inkl. Satz und Gestaltung durch uns
nur DM **97,-** inkl. Mwst
REINEHR-VERLAG
Telefon 06151 / 148081

Mühltal-Post IMPRESSUM
Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Reinehr
Verlag: Wilfried-Reinehr-Verlag, In den Gänsäckern 9, 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 148081 • Telefax 145413
Druck: Leinberger-Druck, Mühltal
z.Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1.3.1995 gültig

ROHR VERSTOPFT?
Fa. Pohl Soforthilfe nachts u. feiertags
Notruf ☎ Mühltal 144945
- Verstopfungsbeseitigung
- Kanal-TV • Rohrortung
- Dichtigkeitsprüfung auch für Hausanschlüsse DIN 4033

ohl

Veranstaltungskalender DEZEMBER

Unsere gebräuchlichen Abkürzungen im Kalenderteil:
BH = Bürgerhaus
BS = Bürgersaal
BZ = Bürgerzentrum
FR = Frankenhausen
MT = Mühltal
NB = Nieder-Beerbach
NR = Nieder-Ramstadt
TR = Traisa
TRH = Trautheim
WA = Waschenbach

01.12. Freitag
* **OWK Traisa**
20.00 Uhr, Jahreshauptversammlung im BH Traisa

02.12. Samstag
* **SV 1911 Traisa**
ab 15.00 Uhr, 11. Traisaer Nikolausmarkt auf dem Datterichplatz
* **GTV Frankenhausen**
Sängerehrung im Landratsamt

03.12. Sonntag
* **Angelsportverein TR**
10.00 Uhr, Stammtisch im Anglerheim
* **OWK Traisa**
13.30 Uhr, Kurzwanderung rund um Traisa mit Jahresabschluß
* **Gemeinde Mühltal**
Weinachtlicher Seniorennachmittag in Waschenbach

04.12. Montag
* **Jugendwehr FR**
18.00 Uhr, Planspiel
* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, Unterricht
* **Vereinigung TRH Bürger**
19.30 Uhr, Literaturkreis im BS

05.12. Dienstag
* **Asylstammtisch**
20.00 Uhr im Chausseehaus

06.12. Mittwoch
* **GTV Frankenhausen**
Der Nikolaus kommt
* **FFW Nieder-Ramstadt**
18.00 bis 19.00 Uhr, Sprechstunde des Feuerwehrvereins im Gerätehaus
* **SPD Nieder-Ramstadt**
19.00 Uhr, Stammtisch im Chausseehaus

08.12. Freitag
* **Gemeinde Mühltal**
Weihnachtlicher Seniorennachmittag für Nieder-Ramstadt und Trautheim im Bürgerzentrum
* **GTV Frankenhausen**
Weihnachtsfeier des Chors mit Ehrungen
* **SV 1911 Traisa**
19.30 Uhr, Jahresabschluß der Triathleten im Sportheim

09.12. Samstag
* **Jugend- u. Altentreff MT**
16.00 Uhr, Diavortrag von Herrn Rückert, Haus 18, Ober-Ramstädter Str.
* **SV 1911 Traisa**
16.00 Uhr, Weihnachtsfeier der Bambinis

10.12. Sonntag
* **Gemeinde Mühltal**
Weihnachtlicher Seniorennachmittag in Frankenhausen
* **IG Nieder-Ramstädter Vereine**
14.30 Uhr, "Kindermitmachtheater", Kulturhalle, NR

11.12. Montag
* **FFW Frankenhausen**
20.00 Uhr, Unterricht über Rechte und Pflichten

13.12. Mittwoch
* **Vereinigung TRH Bürger**
19.30 Uhr, Ingrid Wien: "Brasilien hat viele Gesichter", BS, NR

14.12. Donnerstag
* **Sängervereinigung NR**
Weihnachtsfeier im Bürgerzentrum
* **Altenpflege MT**
16.30 Uhr, Kochstudio: Erlernen der französischen Küche, Haus 18, Ober-Ramstädter Str.

15.12. Freitag
* **Gemeinde Mühltal**
Weihnachtlicher Seniorennachmittag in Nieder-Beerbach
* **DRK Nieder-Beerbach**
14.30 bis 19.00 Uhr, Blutspende im Gemeindezentrum

16.12. Samstag
* **Turngemeinde Traisa**
16.30 Uhr, Kinder-Weihnachtsfeier in der Hans-Seely-Halle
* **SV 1911 Traisa**
Weihnachtsfeier der Senioren-Fußballabteilung im Sportheim

17.12. Sonntag
* **TV Nieder-Beerbach**
Jahresabschlußfeier in der Jahnturnhalle

18.12. Montag
* **OGV Nieder-Ramstadt**
Jahresabschluß mit Nikolaus- und Gartenquiz
* **Jugendwehr FR**
18.00 Uhr, Abschlußabend

19.12. Dienstag
* **Asylkreis MT**
20.00 Uhr, Treffen im Don Bosco Heim

20.12. Mittwoch
* **Vereinigung TRH Bürger**
17.00 Uhr, Seniorenstammtisch im Restaurant Trautheim

27.12. Mittwoch
* **Vereinigung TRH Bürger**
15.00 Uhr, Frauenstammtisch im Restaurant Trautheim

29.12. Freitag
* **SV 1911 Traisa**
14.00 Uhr, Wanderung zwischen den Jahren

30.12. Samstag
* **SV 1911 Traisa**
20.00 Uhr, Abschlußfeier der Alten Herren im Jugendraum, BH, TR

Ärztlicher Notdienst Mühltal

Mittwochs 14.00 bis 23.00 Uhr, samstags 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr

29.11. und 2./3. Dez.
Dr. Martin Beil
Dornwegshöhstraße 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 1 40 36

6. und 9./10. Dez.
Dr. Christa Gengenbach
Dornwegshöhstraße 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 14 88 77

13. und 16./17. Dez.
Praxis Reiner Böttcher
Ludwigstraße 96
Traisa
Telefon 14 51 17

20. und 23. Dez.
Praxis Martin Herrlich
Mühlstraße 55
Nieder-Beerbach
Telefon 5 42 69

Heiligabend
Dr. M. Neumann
Schulstraße 4
Nieder-Ramstadt
Telefon 1 42 35

1. Weihnachtstag
Dr. Detlef Wesche
Eberstädter Str. 5 B
Nieder-Ramstadt
Telefon 1 43 57

2. Weihnachtstag
Dr. Helmut Seidl
Ober-Ramstädter Str. 48
Nieder-Ramstadt
Telefon 14 51 73

27.12. Mittwoch
Dr. Detlef Wesche
Eberstädter Str. 5 B
Nieder-Ramstadt
Telefon 1 43 57

30./31.12.
Dr. Martin Beil
Dornwegshöhstraße 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 1 40 36

Diakoniestation Mühltal
Tel. 0 61 51 / 14 50 50

Büchereiverbund Mühltal

Öffnungszeiten

* **Gemeindebücherei Traisa**
Ludwigstraße 84 im Rathaus, Tel. 141760.
Mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr.

* **Bücherei der Nieder-Ramstädter Heime**
Stiftstraße 2, Tel. 149284 oder 149282 (während der Ausleihe).
Donnerstags von 13.00 - 14.30 Uhr, freitags von 16.30 - 18.30 Uhr und samstags von 11.00 - 12.00 Uhr.

* **Gemeindebücherei Nieder-Beerbach**
Untergasse 2 im Gemeindezentrum, Tel. 54226.
Montags von 15.00 - 17.00 Uhr und donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.

* **Kath. öffentliche Bücherei**
Hochstraße 23 im Don Bosco-Heim, Tel. 145118.
Sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr und mittwochs von 15.30 - 18.00 Uhr.

Anzeigen per Telefax 0 61 51 / 14 54 13
Anzeigen per Telefon 0 61 51 / 14 80 81

Gardinen
Zauberhafte Stoffe. Individuelle Beratung. Creative Ausführung.
Herpel
64404 Bickenbach • Sandstr. 3
Telefon 0 62 57 / 20 63

Wiederkehrende Termine

Jede nM ontag
* **FFW Traisa**
17.00 Uhr, Gruppenstunde der Kindergruppe
* **DRK Traisa**
17.00 Uhr, Treffen der 8 - 12jährigen
20.00 Uhr, Treffen der Aktiven im DRK-Heim

Jeden Dienstag
* **Altenpflege Mühltal**
14.00 bis 18.00 Uhr, Töpferwerkstatt und Seidenmalerei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Einstieg jederzeit möglich. Ober-Ramstädter Str. 18.
* **Jugendfeuerwehr Traisa**
18.00 Uhr, Treffen
* **Jugendfeuerwehr NR**
18.00 Uhr, Treffen

Jeden Mittwoch
* **DRK Traisa -Jugend-**
19.00 Uhr, Treffen der 15 - 18jährigen
* **Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach**
19.00 Uhr, Chorprobe, Empore Jahnturnhalle
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Frauenchor-Probe im Vereinsheim

Jeden D omerstag
* **Altenpflege Mühltal**
14.00 - 18.00 Uhr, Altencafe in der Ober-Ramstädter Straße 18 - "Gemeinsam statt einsam" - plaudern, lesen, kochen, basteln usw.

Jeden Freitag
* **Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt**
20.00 Uhr, Probe des gemischten Chors im Vereinsraum
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Männerchor-Probe im Vereinsheim
* **GTV Frankenhausen**
20.30 Uhr, Chorprobe des Gemischten Chors
* **Blau-Gelb-Club im VVT**
19.30 Uhr, Tanztraining der Gesellschaftstanzgruppe Erwachsene I, 21.00 Uhr, Erwachsene II
* **ASB Jugendgruppe**
18.00 Uhr, Treffpunkt Eberstadt, Pfungstädter Straße 165

Mühltaler Reparaturdienst für Haus und Hof
Willi Knörr
Tel. 06154/52855

GOLF CLUB
RESTAURANT – CAFE
AM DIPPELSHOF
TRAISA 06151-146645
* DI - SO ab 12 h geöffnet
* hausgebackene Kuchen
* Stammessen
* Kinder- u. Seniorenteller

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

2. Multi Media Woche der Jugendpflege

MÜHLTAL (eb). Am Montag, dem 23. Oktober 1995 ging mit einer großen Gameshow die Multi-Media-Woche im Foyer des Bürgerzentrums zu Ende. Der "berühmte Showmaster" Sebastian Schnauzer präsentierte Eltern, Freunden und Bekannten die Alters-Glücksrad-Show, in der die gesamten Medienprodukte der Multi-Media-Woche vorgestellt wurden. Die Jugendlichen hatten eine Woche lang Zeit, zu dem Motto "Fernseh glotzen bis zum Umfallen?!" mit den Medien Foto, Video, Musik Produkte nach ihren eigenen Ideen herzustellen. Die Musikgruppe produzierte mit Hilfe von Synthesizer, Drum-Computer, analogen bzw. digitalen Aufnahmegeräten ein Techno-Lied. Als Grundbaustein diente die Erkennungsmelodie aus der Zeichentrickserie "Heidi", die durch die Bearbeitung der Jugendlichen verändert bzw. erweitert wurde. Die Fototechnik erarbeiteten sich die Jugendlichen über experimentelle Lichtversuche in der Dunkelkammer. Für die Gameshow entwickelten sie ein Glücksrad, dessen Fragefelder aus selbst hergestellten Fotografien zu den Themen Alter, Jugend, Babyzeit bestand. Die Kandidaten mußten während der Gameshow nun Fragen zu den einzelnen Alterstufen beantworten.Die Videogruppe produzierte zwei Filme. Der erste Spielfilm beschreibt das Leben eines Jugendlichen, der an "Glotzomanie" leidet und nicht mehr von der Mattscheibe loskommt. Im zweiten Film nehmen Mühltaler Bürger zu den Fragen: "Warum glotzen Leute Fernsehen bis zum Umfallen?" und "Was würden Sie ohne Fernseher machen?" Stellung. Nicht zu vergessen ist der Fernsehglotzer "Kurt", den die Jugendlichen während der Multi-Media-Woche aus Draht und Zement bauten. Er kann auf seinem Fernsehsessel in der Jugend- und Altenpflege, Ober-Ramstädter Str. 18 bewundert werden. Die Medienprodukte verdeutlichten bzw. veranschaulichten, mit welcher Begeisterung und welchem Engagement die Jugendlichen während der Multi-Media-Woche mit den Medien Foto, Video, Musik gearbeitet haben. Die zweite Multi-Media-Woche der Jugendpflege war ein voller Erfolg.

Foto: mp/ef

Sicherheit als Weihnachtsgeschenk

MÜHLTAL (eb). Viele Senioren wünschen sich ein Stück Sicherheit in ihrer Wohnung. Was passiert, wenn ich hinfalle und mich verletze? Was passiert, wenn ich das Telefon dann nicht erreiche?
In einem solchen Fall hilft ein Hausnotrufgerät. Dieses Zusatzgerät zum Telefon bietet mit seiner Fernbedienung und seiner Anbindung an die rund um die Uhr besetzte Zentrale der Sozialdienstzentrale des Arbeiter-Samariter-Bundes Darmstadt (ASB), ein großes Stück Sicherheit für alleinstehende Senioren.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfest bietet die ASB Sozialdienstzentrale einen Geschenkgutschein an, mit dem Angehörige ihren Senioren dieses große Stück Sicherheit schenken können.
Das Gerät wird von einem geschulten ASB Mitarbeiter installiert, der neue Kunde mit der einfachen Handhabung vertraut gemacht und ab diesem Zeitpunkt ist der neue Kunde mit der Zentrale des ASB Darmstadt verbunden.
Da neben den Mitarbeitern in der Zentrale auch immer Hilfskräfte in Bereitschaft stehen, kann bei einem Notfall sofort Hilfe geschickt werden. Ein Wohnungsschlüssel wird sicher in der ASB Zentrale verwahrt und stellt sicher, daß bei einem Notfall immer ein Helfer in die Wohnung gelangen kann.
Die Kosten für das gesamte Hilfeleistungspaket belaufen sich pauschal auf 55.- DM im Monat, wobei hier alle Kosten enthalten sind, sowohl für die Sicherstellung der rund um die Uhr besetzten Zentrale, als auch sämtliche evtl. notwendigen Hausbesuche durch einen ASB Hausnotrufhelfer. Weitere Informationen gibt die ASB Sozialdienstzentrale gerne unter der Rufnummer 06151/5050.

Wasseruhren zum 30.11. ablesen

MÜHLTAL (gdf). Auch dieses Jahr bittet die Gemeindeverwaltung die Bürger wieder, ihre Wasseruhren selbst abzulesen. Diese Methode hat sich bisher sehr gut bewährt. Die Ablesung soll zum 30.11.erfolgen. Der jeweilige Zählerstand ist auf der übersandten Rücklaufkarte einzutragen und bis spätestens 15.12.1995 an die Gemeindeverwaltung zurückzugeben. Karten für Sonderwasserzähler, z.B. für Gärten im Außenbereich, müssen unbedingt mit der allgemeinen Karte zusammengeheftet sein, da es sonst zu Differenzen bei der Berechnung der Kanalgebühr kommen kann.
Falls keine Meldung bei der Gemeinde eingeht, wird der Wasserverbrauch geschätzt. Erfolgte Zählerwechsel werden bei der Abrechnung auf jeden Fall berücksichtigt.

Annahme von Autobatterien

MÜHLTAL (gd). Auf dem Gemeindebauhof in Nieder-Ramstadt wurde Mitte November ein zusätzlicher Container für die Annahme von ausgedienten Autobatterien aufgestellt. Abnehmer und Wiederverwerter hierfür ist die Firma Mücksch in Darmstadt.
Auf dem Bauhof können nun außer Kleinbatterien, Leuchtstoffröhren, Kork und Recyclingholz auch Autobatterien kostenlos während der Öffnungszeit, samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, abgegeben werden, erstmals ab 25.11.1996.
Erdaushub, mineralischer Bauschutt und nicht verwertbare Baustellenabfälle sind nach wie vor gegen Gebühr abzugeben.

Aufstehn für Ausbildung

MÜHLTAL (eb). Zum Thema "Aufstehn für Ausbildung" veranstalten die Mühltaler Jusos am Montag, den 04.12.95, um 19.30 Uhr im Rathaus Traisa, Ludwigstraße, eine Diskussionsrunde mit Bernd Riege (MdL/SPD). Es wird über Perspektiven, die es für die Ausbildung, speziell im Raum Darmstadt, angesichts des großen Mangels an Ausbildungsplätzen (allein im Raum Darmstadt fehlen fast 1000 Ausbildungsplätze), der miserablen Lage an den Hochschulen und der Diskussion um Studiengebühren etc. gibt, diskutiert.
Thema sollen auch die sozialen Folgen des Ausbildungs-Notstandes sein.

Seniorenbeirat lud Bürgermeister ein

MÜHLTAL (eb). Der Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Mühltal, Georg Steuernagel, hatte zu der letzten Sitzung des Seniorenbeirates den bisherigen Bürgermeister Ansgar Rinder und den neuen Bürgermeister Gernot Runtsch eingeladen. In seiner Ansprache bedankte sich der Vorsitzende im Namen des Seniorenbeirates bei Ansgar Rinder für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den zurückliegenden 5 Jahren, in denen mehrere Projekte zum Wohle der Senioren verwirklicht werden konnten. Steuernagel hob insbesondere die Bürgernähe des seitherigen Bürgermeisters hervor. Rinder habe mit den Bürgern gefeiert, habe ihnen aber auch mit Rat und Tat beigestanden, wenn sie seine Hilfe benötigt hätten. Rinder sei eben ein Bürgermeister zum Anfassen gewesen. Der Vorsitzende wünschte dem scheidenden Bürgermeister für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit für die Familie. Steuernagel übergab Ansgar Rinder ein Erinnerungsbuch mit Bildern aus Alt- und Neu-Mühltal, von den Veranstaltungen des Seniorenbeirates und mit persönlichen Wünschen der Mitglieder des Beirates. Bürgermeister Rinder bedankte sich bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates für die Zusammenarbeit, die immer nur zum Ziel gehabt habe, den älteren Menschen zu helfen. Er bedankte sich bei dem Vorsitzenden für die Mitarbeit und seinen persönlichen Einsatz im Seniorenbereich. Dem Seniorenbeirat wünschte er viel Erfolg bei der künftigen Seniorenarbeit. Steuernagel begrüßte sodann den neuen Bürgermeister Gernot Runtsch und sprach ihm die Glückwünsche des Seniorenbeirates zur Ernennung zum Bürgermeister aus. Er legte Runtsch die Angelegenheiten der Senioren ans Herz, insbesondere der alten und gebrechlichen Menschen, die seiner Hilfe bedürfen. Der Vorsitzende sprach die Hoffnung aus, daß die Zusammenarbeit des Seniorenbeirates mit ihm harmonisch und erfolgreich sein werde. Für sein neues Amt, das sicher nicht leicht sein wird, wünschte Steuernagel Bürgermeister Runtsch Glück, Erfolg, Gesundheit und Kraft, um alle Klippen zu überstehen. Zur Erinnerung an seinen Amtsantritt als Bürgermeister beim Seniorenbeirat überreichte der Vorsitzende die neueste Ausgabe eines Buches der Heimatdichterin Erika Pöschl. Dieses Buch werde ihm nach schweren Arbeitstagen sicherlich Entspannung geben. Runtsch bedankte sich für die Glückwünsche und betonte ausdrücklich, daß er für sein Versprechen, die Seniorenarbeit zu fördern, auch jetzt als Bürgermeister stehe. Er hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat. Danach befaßte sich der Seniorenbeirat mit einem Antrag, einen Vertreter des Ausländerbeirates in den Seniorenbeirat zu berufen. Nach längerer, eingehender Diskussion, an der sich auch der alte und neue Bürgermeister beteiligten, wurde der Vorsitzende beauftragt, zunächst einmal mit dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates die Angelegenheit zu erörtern und einige Fragen zu klären. In der nächsten Sitzung des Seniorenbeirates, die für den 22.Februar 1996 vorgesehen ist, erwartet der Beirat den Bericht des Vorsitzenden.

Wassersparen beim Car-Wash

MÜHLTAL (eb). Die einzige öffentliche Autowaschanlage in Mühltal, die Car-Wasch Anlage an der BP Tankstelle an der Odenwaldstraße, setzt jetzt auf Wassersparen. Eine neue Wasserrückgewinnungsanlage wurde eingebaut. Wurden bisher pro Waschvorgang circa 130 Liter Wasser verbraucht, so liegt der Bedarf jetzt bei nur noch 30 Litern pro PKW. Das bringt eine Wassereinsparung von rund 100 Litern pro Auto und ist umweltschonend. Aus diesem Grund wurde die Autowaschanlage auch mit dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet.

Die große Hilfe für Sehbehinderte

(pr). Unter uns gibt es Mitbürger, die selbst mit einer Brille kaum oder gar nicht mehr lesen können. Deshalb weist die Firma Beutel-Augenoptik nochmals auf das elektronische Bildschirmlesegerät hin, das für Viele eine große Hilfe sein kann. Das Gerät ähnelt einem Fernsehapparat, auf dem die Schriftvorlage bis zu 60fach vergrößert werden kann - mehr als jede Leselupe und mit weitem Bildausschnitt. Das Gerät gibt es für verschiedene Sehanforderungen - vom "Nur Lesen" bis zum Sehen am Arbeitsplatz oder in der Schule. Die Kosten für die Anschaffung werden häufig von den Krankenkassen übernommen.

WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL DES GEWERBEVEREINS MÜHLTAL

1. PREIS DM 500,- • 2.-3. PREIS JE DM 200,- • 3.-6. PREIS JE DM 100,-

So wird's gemacht

Bei den 26 teilnehmenden Mühltaler Firmen hängen Tafeln mit einem Buchstaben im Schaufenster. Die Buchstaben sind numeriert und ergeben, in der entsprechenden Reihenfolge in das Schema eingesetzt, den Lösungsspruch, der aus 26 Buchstaben besteht.

Den Lösungsschein mit Ihrer Anschrift können Sie in folgenden Geschäften abgeben oder per Post hinsenden:

Kosmetikstudio Elisabeth Klinger, Ober-Ramstädter Str. 76, Ndr.-Ramstadt

Elektro Schuchmann, Bahnhofstr. 40, Nieder-Ramstadt

Mühltal-Post, In den Gänsäckern 9, Traisa

Start am 1. Advent

Einsendeschluß ist der 23. Dezember 1995

Bei diesen Firmen finden Sie die Buchstaben

Akzente, Wohnaccessoires, Bahnhofstraße 54, NR
Alte Post, Gaststätte, Bahnhofstraße 35, NR
Amann's, Weinstube, Dornwegshöhstraße 2, NR
Becker, Blumenhaus, Bahnhofstraße 57, NR
BP-Tankstelle, Odenwaldstraße 13, NR
Brückenmühle, Restaurant, Ober-Ramstädter Str. 2-4, NR
Dettki, Heizung-Klima-Sanitär, In den Gänsäckern 3, TR
Dohn, Schuhladen, Dornwegshöhstraße 11, NR
Domino, Kindermoden, Dornwegshöhstraße 9, NR
Eckel, Drogerie-Parfümerie, Dornwegshöhstraße 10, NR
Fahrradshop Mühltal, Dornwegshöhstraße 10, NR
Geyer, Glas + Porzellan, Dornwegshöhstraße 22, NR
Göbel, Metzgerei, Dornwegshöhstraße 32, NR
Hahn, Tabakwaren-Zeitschriften, Bahnhofstraße 62, NR
Hnyk, Getränkehandel, Odenwaldstraße 11, NR
Hommel, Friseursalon, Stiftstraße 45, NR
Keller, Mode & Accessoires, Felsbergstraße 37, FR
Klinger, Kosmetikstudio, Ober-Ramstädter Straße 76, NR
Linde, Augenoptik, Dornwegshöhstraße 9, NR
Loncaric, Änderungsschneiderei, Bahnhofstraße 19, NR
Möller, Papierwaren / Bücher, Bahnhofstraße 21, NR
Nieder-Ramstädte Heime, Gemeinschaftsbetriebe, Stiftstraße 2, NR
Reinehr-Verlag, Mühltal-Post, In den Gänsäckern 9, TR
Schäfer, Foto - Video, Schloßgartenstraße 13, NR
Schuchmann GmbH, Elektrogeräte / Küchen, Bahnhofstraße 40, NR
Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG, Kilianstraße18, NR

Tragen Sie hier Ihre Lösung ein:

1	2	3	4	5	6		
7	8	9	10	11	12	13	
14	15	16	17	18			
19	20	21	22	23	24	25	26

Die Einkaufs-Gutscheine können bei den 26 aufgeführten Firmen eingelöst werden.
Bei mehr als 6 richtigen Lösungen entscheidet das Los.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Gewerbeverein-Mitglieder können am Gewinnspiel nicht teilnehmen.
Die Gewinner werden in der Mühltal-Post vom 31. Januar 1996 bekannt gegeben.

Einsender genaue Anschrift:

_____

_____

_____

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Abenteuer-Etagenbett in Mühltal erhältlich

TRAUTHEIM (eb). Sind Ihnen DM 3.000,- für ein Kinderbett zu viel? Mir auch, dachte sich eine Mutter, die für ihr Kind ein Bett suchte. Das Bett sollte Spiel- und Schlafplatz in einem sein. Es sollte der Bewegungslust: klettern, rutschen, schaukeln, der Phantasie: Höhlen bauen, Theater spielen und dem Ruhebedürfnis: kuscheln, schlafen, des Kindes gleichermaßen Raum bieten.

Die Bewegungslust kommt naturgemäß in der Wohnung zu kurz, dabei ist Bewegung für die Entwicklung der Motorik und damit

auch für die Entwicklung des Denkens unerläßlich. Viel Gelegenheit haben die Kinder nicht, sich draußen zu tummeln. Mal regnet es, mal ist es zu kalt, mal ist es zu heiß und man muß sich vorm Ozon schützen, mal ist es einfach zu weit zum Spielplatz und Mutti braucht ja auch noch Zeit im Haushalt. Für solche Gelegenheiten wurde ein Bett gesucht, das gleichzeitig auch Spielplatz ist.

Die Mutter sah sich nach einem geeigneten Modell um, was sie sah, gefiel, war aber zu kostspielig. Die zündende Idee war eine Sammelbestellung. Rasch waren genügend interessierte Eltern gefunden. Als die Abenteuer-Betten kamen, gab es viele Ah's und Oh's und die nächste Sammelbestellung ließ nicht lange auf sich warten.

Auf Grund des Erfolges lag der Gedanke nahe, das Ganze zu professionalisieren. Genau das ist jetzt geschehen. Jeder kann ab sofort so ein Abenteuerbett direkt ab Lager zum Vorzugspreis von DM 1.790,- haben. Auf Wunsch wird auch geliefert. Das Bett bietet Schlafplatz für 2 Kinder, ist aber beliebig erweiterungsfähig. Bei einem Kind kann die obere Etage als Spielboden und als Besucherbett genützt werden.

Auf Wunsch gibt es viele Erweiterungsmöglichkeiten wie Sprossenwand, Rutsche, Kran, Regal, Kissen, Segel, Matratzenbezüge, Hängematte usw. Auf die Betten gibt es vom Hersteller 5 Jahre Garantie. Weitere Informationen: Direktmarketing Tel. 06151/ 144568.

Thea Koch gibt Friedhofspflege auf

TRAISA (gdf). Mit Ablauf des Monats Oktober 1995 beendete Thea Koch ihren Dienst bei der Gemeinde Mühltal. Von ihrer Mutter, die drei Jahrzehnte lang den Friedhof in Traisa in Ordnung hielt, übernahm sie im Sommer 1987 diese Tätigkeit. Familiäre Gründe bewegten Frau Koch nun, nach über achtjähriger Ausübung, diese Arbeiten aufzugeben. Sie war für die Reinigung der Friedhofshalle verantwortlich, läutete vor Beerdigungen die Glocke und war in ständigem Kontakt mit der Gemeindeverwaltung, falls es Probleme gab.

Die Gemeinde Mühltal dankt Thea Koch für ihren Einsatz als Friedhofswärterin in Traisa und wünscht ihr und ihrer Familie vor allem Gesundheit sowie weiterhin alles Gute.

Bis zur Neubesetzung der ausgeschriebenen Stelle wird der Gemeindebauhof diese Arbeiten ausführen.

Puppen und Schmuck im Foyer

NIEDER-RAMSTADT (gd). Vom 5. bis 15. Dezember 1995 findet im Foyer des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt eine Ausstellung mit Puppen und Schmuckstücken statt. Ausstellerin ist Kunigunde Muck aus Waldmichelbach. Die Ausstellung ist vormittags täglich von 7.45 bis 12.00 Uhr und nachmittags montags, dienstags, donnerstags von 13.00 bis 17.00 Uhr, mittwochs von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Verlorene Gegenstände

MÜHLTAL (gdf). Folgende Fundsachen sind im September bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden: zwei Uhren, ein Geldschein, ein Ohrstecker sowie verschiedene Schlüssel. Auskunft hierüber gibt Frau Melchior unter Telefon 06151 / 141714.

Lohnsteuerkarten '96

MÜHLTAL (gdf). Die Gemeinde bittet alle Einwohner, denen bisher keine Lohnsteuerkarte für das kommende Jahr zugegangen ist, diese zu beantragen. Dies kann im Rathaus Nieder-Ramstadt oder in allen Außenstellen geschehen. Der Antragsteller muß am 20.9.95 seinen Hauptwohnsitz in Mühltal gemeldet haben.

Grusel auf dem Frankenstein

MÜHLTAL (mp). Großer Andrang herrschte auch in diesem Jahr wieder beim Halloween auf dem Frankenstein. In Scharen drängten sich die Neugierigen an den einzelnen Gruselszenen vorbei. Schaurig schön war es im Wald um die Burg Frankenstein und in den alten Gemäuern.

peter-foto

CDU: Waschenbachs Kindergarten braucht nur die Hälfte zu kosten

MÜHLTAL (TR). Kein Verständnis hat die CDU-Fraktion in der Mühltaler Gemeindevertretung, daß der geplante Kindergarten in Waschenbach 1,65 Millionen Mark kosten soll. Wiederholt haben die Christdemokraten unverhältnismäßig hohe Kosten gemeindlicher Baumaßnahmen bemängelt. Jetzt haben sie eine eigene Initiative ergriffen, von der sie meinen, daß sie der Gemeinde mehr als die Hälfte der Kosten sparen kann.

Es war CDU-Initiative, daß es zu dem Beschluß kam, auf dem Gelände am Sportplatz in der Mühlbergstraße einen Kindergarten für die Kinder aus Waschenbach und Frankenhausen zu errichten. Die ersten Kostenaufstellungen bewegten sich bei einer Summe von mehr als 2 Millionen Mark," kritisiert CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Steuernagel. "Aber auch mit dem berichtigten Betrag von 1,65 Millionen Mark für eine Tagesstätte mit zwei Gruppen sind wir nicht einverstanden, zumal darin weder Grundstückserschließung, Außenanlagen, Außenspielgeräte, Inneneinrichtung und Genehmigungskosten enthalten sind."

Hoffnung, daß statt 1,65 Millionen weniger als 750 000 Mark notwendig werden, schöpft Steuernagel nach einer Besichtigungstour, die er mit seiner Fraktion unternommen hat: Zwei Kindergärten haben sie besichtigt und zugleich das Herstellerwerk besucht, in dem die Gebäude in Systembauweise hergestellt worden sind. Dieser günstige Betrag enthalte alle vergleichbaren Gewerke wie die mehr als doppelt so teure Aufstellung des gemeindlichen Planungsbüros einschließlich Gründungsarbeiten, Architektenleistungen und Steuern, hat das Unternehmen aus dem Siegerland der Mühltaler CDU nachgewiesen.

Gespräche mit den Erzieherinnen in den beiden Einrichtungen, die die CDU-Fraktion besichtigte, hätten deren volle Zufriedenheit bestätigt, schildert Steuernagel die Eindrücke seiner Kollegen. Sie haben sich deshalb entschlossen, sofort einen Antrag über die Ausschüsse ins Mühltalparlament einzubringen, um die Verwaltung beauftragen zu lassen, die schlüsselfertige Bauausführung einschließlich Architektenleistungen nach der derzeitigen Planung öffentlich auszuschreiben.

Wenn es damit zu einer Vergabe des Auftrages zur Herstellung des Kindergartens in Systembauweise komme, sei nach den Beispielen im Siegerland mit einer Bauzeit von weniger als vier Monaten zu rechnen, freut sich Rainer Steuernagel. Seine Fraktion will deshalb die Mittel im Haushalt 1996 eingeplant wissen, so daß die Kinder aus dem Waschenbachtal schon ab dem kommenden Frühjahr nicht mehr die tägliche Fahrt nach Nieder-Ramstadt auf sich nehmen müßten.

Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen im Fließsatz berechnen wir mit DM 2,- pro Zeile (ca. 30 Buchstaben) incl. Mehrwertsteuer. Zahlung durch Bankeinzug. Es wird keine Rechnung versandt.
Geschäftsanzeigen werden nach Abdruck-mm berechnet.

Baugrundstück oder Haus *in Mühltal gesucht. T. 06151/146161.*

Junge Wellensittiche *zu verkaufen. Otto Motzkau, Traisaer Brunnengasse 5, Telefon 06151/148434.*

Wir suchen einen beheizbaren Arbeitsraum *mit Toilette und Waschbecken oder eine 1-Zi-Wohnung in Traisa oder Nieder-Ramstadt. Tel. 06151 / 144022.*

Fam. m. Kleinkind, *berufl. abgesichert, su. 4-Zi.-Whg. od. EFH m. Balkon u./od. Garten in ruhiger Lage, bis 1.600,- DM kalt. Tel. 06151 / 58922.*

Ehepaar ohne Kinder *sucht in Mühltal eine 2 - 3- Zi.-Wohnung baldmöglichst. Tel. 06151 / 144227.*

Liebevolle Kinderfrau
für unsere fünfjährige Tochter stundenweise in Nieder-Ramstadt gesucht. Arbeitszeit nach Vereinbarung.
Telefon 147762

Praxisräume
bzw. Wohnung (min. 120 qm) **in Mühltal gesucht.**
Bedingung: Parterre bezw. Aufzug und gute Verkehrsanbindung.
Angebote unter Chiffre D01 an MP, Postf. 2101, 64359 Mühltal

Verwaltungsangestellte bei der Gemeinde Mühltal sucht ruhige
2-Zi.-Wohnung
in Ndr.-Ramstadt oder Trautheim zum 1.2.96, bis 1000,- DM warm.
Telefon 06151/145314

Familie mit 3 Kindern (10, 7 u. 2 J.) sucht selbständige
Haushälterin
(mo., mi., fr. vorm., je ca. 5 Std.) für Festanstellung in Trautheim.

Zuschriften unter Chiffre 9901 an Mühltal-Post, Postfach 2101, 64367 Mühltal

Nach dem Ausscheiden von Rechtsanwalt und Notar Arnulf v. Keussler zeigen wir an, daß wir unsere Sozietät in der Anwaltschaft und im Notariat -ohne ihn- unverändert fortführen.

Metzger Lösch Caspar Kuznik

Günther Metzger
Rechtsanwalt am OLG Frankfurt
Notar in Darmstadt

Ernst Lösch
Rechtsanwalt am LG Darmstadt
Notar in Darmstadt

Hans-Peter Caspar
Rechtsanwalt am OLG Frankfurt
Notar in Darmstadt

Dr. Reinhardt Kuznik
Rechtsanwalt am LG Darmstadt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Mathias Metzger
Rechtsanwalt am LG Darmstadt

Friedrich J. Reibold
Notariatsvorsteher

Bismarckstraße 5
64293 Darmstadt
Telefon 06151 / 1720-0
Telefax 06151 / 20738

BASOON und FREEBIRD
Zwei aus einer fröhlichen Runde.
FUNKTION, die SPASS macht. Körperfreundliches POLARTEC-Fleece im aktuellen Look.
Typisch
Jack Wolfskin
OUTDOOR LINE

KLEINE FLUCHTEN
ALLES FÜR RUCKSACKREISENDE
Magdalenenstraße 3 • Telefon 06151-717289 • Darmstadt

Bürgermeisterwechsel in Mühltal

Bürgermeister Ansgar Rinder wurde verabschiedet

MÜHLTAL (gd). In einer zweiten Sondersitzung der Gemeindevertretung Mühltal am 27. November 1995 im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt hieß es für Ansgar Rinder, als Bürgermeister Abschied von Mühltal zu nehmen. Bei diesem ehrenden Anlaß wurden auch dieses Mal, wie schon zur Amtseinführung des neuen Bürgermeisters, Gernot Runtsch, wieder zahlreiche Ehrengäste erwartet. Der Vorsitzende der Mühltaler Gemeindevertretung, Hans Mitezki, hat ihm eine Ehrenurkunde zum Ausscheiden überreicht. Nach dem offiziellen Teil klang die Veranstaltung im Rahmen des Parlamentarischen Abends 1995 aus.

Ansgar Rinder kam 1983 mit seiner Ehefrau und drei kleinen Kindern als Neubürger aus Rheinland-Pfalz nach Mühltal, nachdem er zuvor im Juni des gleichen Jahres von der Mühltaler Gemeindevertretung zum Bürgermeister gewählt worden war. Als Experte in Sachen Verwaltung, ausgestattet mit der zweiten Verwaltungsprüfung und dem Verwaltungsdiplom, brachte er das nötige Rüstzeug für diese neue Herausforderung mit.

Sechs Jahre später konnte sich Rinder über eine zweite sechsjährige Amtszeit als Chef des Rathauses freuen. Ab Oktober 1989 stand ihm Marianne Streicher-Eickhoff als hauptamtliche Erste Beigeordnete und als seine Stellvertreterin zur Seite. Fortan regierte in Mühltal, eine in Hessen nahezu einmalige Konstellation, eine schwarz-grüne Koalition.

Ansgar Rinder blickt zurück auf zwölf Jahre, die von ihm ein hohes Maß an persönlichem und privatem Engagement forderten. Unter seiner Leitung besonders hervorzuheben sind hier der Bau des Bürgerzentrums mit Rathaus in Nieder-Ramstadt, der Wiederaufbau des Traisaer Schwimmbades nach dem Brand, die Sanierung der Gruppenkläranlage, das Feuerwehrgerätehaus in Traisa, die Einrichtung der Jugend- und Seniorenförderung sowie des zweiten gemeindlichen Kindergartens, Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaus in Traisa und Nieder-Ramstadt und vieles andere mehr. Sein Tun und Schaffen für die Mühltaler Bürger, auch über die Landkreisgrenzen hinaus, war geprägt von Erfolgen. Nicht zuletzt aufgrund politischer Vorgaben "von oben" (Direktwahl der Bürgermeister ohne adäquate Kompetenzveränderung) entschied er sich, zwei Jahre vor Ablauf seiner Amtszeit, für eine weitere Regierungsperiode nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Auch die Zusammensetzung des aus fünf Fraktionen bestehenden Parlamentes ließ keine klaren Mehrheiten mehr zu. Als weiterer Grund kamen später noch private Belastungen in der Familie hinzu, die schließlich diesen Schritt verfestigten.

Der heute 51jährige Ansgar Rinder, seit zwei Jahren in Höchst im Odenwald wohnend, wird auch in seiner Pensionszeit nicht untätig bleiben. Er hat sich für Aufgaben in der Privatwirtschaft entschieden, die ihm endlich auch Zeit für private Dinge, insbesondere für seine erkrankte Ehefrau Antonie, lassen. Auch wird er sich nunmehr wieder seinen geliebten sportlichen Aktivitäten widmen können.

Die Bürger Mühltals, die Gemeindevertretung, der Gemeindevorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, so wurde uns abschließend übermittelt, danken Ansgar Rinder für seine aufopfernde Tätigkeit und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Runtsch in sein Amt eingeführt

MÜHLTAL (gd/mp). In einer feierlichen Sondersitzung der Mühltaler Gemeindevertretung, am 14.11.1995 im Bürgerzentrum, wurde der im Juni dieses Jahres gewählte Bürgermeister Gernot Runtsch in sein neues Amt eingeführt. Amtsantritt des von der Bevölkerung direkt gewählten ersten Mannes im Mühltaler Rathaus war am 28. November. Parlamentsvorsitzender Hans Mitezki nahm die Verpflichtung und Vereidigung von Gernot Runtsch vor, vom scheidenden Bürgermeister Ansgar Rinder erhielt er die Ernennungsurkunde ausgehändigt.

Der Frankenhäuser Chor ließ feierlich "Die Glocken der Heimat" erklingen bevor die Gratulanten und Redner Schlange

standen. Den Reigen eröffnete Rinder, der seinem Nachfolger als Steuermann des Gemeindeschiffes "allzeit guten Wind" wünschte. Mitezki stellte fest: "Sie treten ein schweres Amt an". Frank Wenzel, der Runtschs Nachfolge als Fraktionschef antritt, überreichte ein in Gold gerahmtes Los der Glücksspirale. Reiner Steuernagel, der Runtsch bei der Direktwahl zum Bürgermeister unterlegen war, versicherte, daß er den Sieger respektiere. Chris Krämer (Grüne) überreichte ein grünrotes Teleskop, mit dem Runtsch besser von der Frankenhäuser Höhe in die Mühltaler Ebene schauen könne. Für die PM gratulierte Alfred Zepfel, für die FDP-Fraktion Dieter Kirchhoff.

Auswärtige Gäste waren in großer Zahl gekommen: Roßdorfs Bürgermeister Jakubek, Ober-Ramstadts Bürgermeister Bernd Hartmann, Volker Jennichen aus der Partnerstadt Elsterberg, der Kreistagsvorsitzende Ralf-Rainer Lavies. Die Liste der Redner wurde vervollständigt durch die Ortsvorsteher von Trautheim, Brigitte Hayn, von Frankenhausen, Rolf Garten, und dem Traisaer Ortsvorsteher Walter Göbel. Brigitte Dammköhler sprach für den Personalrat, Georg Steuernagel für den Seniorenbeirat, Mathias Göbel für den SPD-Ortsverein. Es folgten Vertreter der Vereine in den einzelnen Ortsteilen und der Mühltaler Kirchengemeinden. Nach 2 Stunden Reden und Gratulationen entließ Hans Mitezki die Gäste ans Buffet. Runtsch blieb nichts weiter übrig, als das Versprechen, sich mit aller Kraft für das Wohl der Gemeinde einzusetzen.

Ein Interview zum Abschied von Bürgermeister Rinder

MÜPO: Herr Rinder, Sie haben 12 Jahre in Mühltal regiert. Was bewegt sie zum Abschied?

RINDER: Das Ende meiner Dienstzeit und meine Verabschiedung sind für mich ein wichtiger Einschnitt in meinem Leben. Die Arbeit im Lichte der Öffentlichkeit, aber auch getragen vom Vertrauen der Bürgerschaft, war mir stets eine Verpflichtung, zum Wohle aller tätig zu sein. Fehlerlos ist jedoch niemand. Auch ich bin mir dessen bewußt, in den vergangenen Jahren Entscheidungen getroffen oder befürwortet zu haben, die man genauso gut anders hätte treffen können. Deshalb gilt mein erster Dank all jenen unter Ihnen, die trotz unterschiedlicher Meinung stets zu einer sachlichen Zusammenarbeit bereit gewesen sind.

MÜPO: Wie kamen Sie mit der schwierigen Situation im Parlament zurecht?

RINDER: Ich glaube sagen zu können, daß die gemeinsame Basis für ein Wirken zum Wohle der Allgemeinheit vorhanden gewesen ist.

MÜPO: 12 Jahre in Mühltal, haben Sie etwas bewegt?

RINDER: Ich habe natürlich in letzter Zeit mir selbst die Frage gestellt, was wurde in den letzten 12 Jahren bewegt und bin dabei erstaunlicherweise zu der Überzeugung gekommen, daß durch die Durchführung und Einleitung zahlreicher Maßnahmen unsere Gemeinde Mühltal und alle Ortsteile wesentliche Fortschritte gemacht haben. Darauf bin ich natürlich sehr stolz. Diese Überlegungen gingen leider bei dem Alltagsgeschäft und den zahlreichen Terminen, bei aller Hektik unter.

MÜPO: Was haben Sie insgesamt für die Gemeinde Mühltal erreicht?

RINDER: Da kann ich nur auszugsweise einige Maßnahmen aufzählen, die uns voran gebracht haben. Eine vollständige Aufzählung würde sicher den Rahmen dieses Interviews und den Platz in Ihrer Zeitung sprengen.

MÜPO: Was halten Sie für wichtig, nennen Sie ein paar Beispiele.

RINDER: Das würde eine langweilige Aufzählung werden. Wichtig war sicher die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes, Ausbau und Verbesserung der Wasserversorgung, Neubau der Kläranlage, Unterstützung der Vereine durch die neu überarbeiteten Vereinsförderungsrichtlinien, die Gründung des Senioren- und Ausländerbeirates. Wir haben die Abfallbeseitigung neu geregelt, den Erhalt der Diakoniestation gesichert, und vieles andere.

MÜPO: Das sind Dinge, die für ganz Mühltal sicherlich sehr wichtig waren. Was wurde in den einzelnen Ortsteilen bewegt?

RINDER: Für Nieder-Ramstadt war bestimmt der Neubau von Rat- und Bürgerhaus ein wichtiger Schritt. Die Vereine haben ein Heim erhalten, das von ihnen eifrig genutzt wird. Die Gestaltung des Ortskerns am Schloßgartenplatz wirkt sich positiv auf das Ortsbild aus. In den letzten 12 Jahren wurden mehrere Straßen ausgebaut, der Kindergarten renoviert, ein weiterer Kindergarten an der Pfaffenbergschule eingerichtet, ein Haus für Jugend- und Seniorentreff eingerichtet.

MÜPO: In Ihre Amtszeit fiel auch das 800jährige Jubiläum Nieder-Ramstadts.

RINDER: Richtig. Wir haben die Veranstaltungen unterstützt und für Nieder-Ramstadt wurde erstmals auch eine Ortschronik herausgegeben, die übrigens auch heute noch im Rathaus erhältlich ist.

MÜPO: Wurde für die anderen Ortsteile gleich viel erreicht?

RINDER: Mein Bestreben war es immer, alle Ortsteile gleich zu behandeln. In Traisa zum Beispiel mußte das Schwimmbad nach dem Brand neu aufgebaut werden. Das ehemalige Rathaus wurde renoviert und umgebaut und kann jetzt von Vereinen und Gruppen vielfältig genutzt werden. Für die Feuerwehr wurde ein neues Gerätehaus gebaut und für das DRK Traisa ein neues Heim geschaffen.

Die Chorgemeinschaft konnte sich im ehemaligen Feuerwehrhaus etablieren.

MÜPO: Die Vereine werden dankbar dafür sein. Fühlen sich die Gruppierungen in den kleineren Ortsteilen da nicht vernachlässigt?

RINDER: Auch in Trautheim haben wir durch Anmietung und Ausbau von Räumen einen Bürgersaal für die Trautheimer Vereine und Gruppierungen geschaffen. In den anderen Ortsteilen haben wir Bauvorhaben der Vereine unterstützt.

MÜPO: Die Liste wird wirklich lang. Es wurden ja auch noch viele neue Baugebiete erschlossen und Baumaßnahmen duchgeführt.

RINDER: Die kann man nun wirklich nicht alle aufzählen. Hinzu kommt, daß insgesamt die Wasserversorgung verbessert wurde. Viele Plätze und Sportstätten, Kinderspielplätze und Straßen umgebaut, renoviert, begrünt und verkehrssicherer gemacht wurden.

MÜPO: Dieser kurze Überblick muß genügen, sonst wird tatsächlich der Rahmen unserer Zeitung gesprengt. Insgesamt sind Sie mit Ihrer Arbeit in Mühltal zufrieden?

RINDER: Die Entwicklung in Mühltal ist nicht stehen geblieben. Dies war allerdings nur möglich durch Mitwirken der gemeindlichen Gremien, angefangen bei den Ortsbeiräten, den verschiedenen Ausschüssen, der Gemeindevertretung, dem Gemeindevorstand und der Zuarbeit der Mitarbeiter in der Verwaltung.

MÜPO: Was hat Ihnen besonders geholfen, in Mühltal heimisch zu werden und zum Wohle der Gemeinde zu arbeiten?

RINDER: Ein wesentlicher Vorteil war der gute Stil und der Umgang, den die Verwaltungsspitze, die Bediensteten und die Gemeindevertretung mit allen Ausschüssen pflegten. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger Mühltals haben eine konstruktive Zusammenarbeit unterstützt. Wünsche und Anregungen aus der Bürgerschaft, den Vereinen und Institutionen sind bei mir stets auf ein offenes Ohr getroffen, wenn auch nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten.

MÜPO: Welches Vermächtnis hinterlassen Sie?

RINDER: Es liegt mir fern, ein "Vermächtnis" zu hinterlassen. Mein Nachfolger hat nunmehr die politische Verantwortung übernommen und muß Entscheidungen nach seinem Maßstab treffen, sich aber darüber bewußt sein, daß dieses von einer kritischen Öffentlichkeit beobachtet wird. In diesem Sinne spreche ich meine Hoffnung aus, daß die Arbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger fortgesetzt werden möge.

MÜPO: Was haben Sie den Mühltalern noch zu sagen?

RINDER: Ich bedanke mich nochmals bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen und die hervorragend gute Aufnahme. Meinem Nachfolger, Herrn Bürgermeister Runtsch, wünsche ich für sein schwieriges Amt alles Gute, eine gute Gesundheit, viel Kraft, eine glückliche Hand und Gottes Segen.

Allen Mitbürgerinnenn und Mitbürgern wünsche ich an dieser Stelle ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches 1996.

MÜPO: Vielen Dank, Herr Rinder. Auch wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft, besonders Gesundheit für Sie und Ihre Familie.

L' Atelier de français
Die kreative französische Sprachschule für Kinder und Erwachsene.
Ein Gutschein als Weihnachtsgeschenk?
Pourquoi pas!
64367 Mühltal / Traisa - Lindenstraße 12
Info + Anmeldung
Tel. & Fax: 0 61 51 / 14 48 45

AKZENTE
Geschenke und Wohnaccessoires
Advent-Samstage von 9 - 16 Uhr
AKZENTE
Inh. Beate Oblak
Nieder-Ramstadt • Bahnhofstraße 54
Telefon 0 61 51 / 14 53 46
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9 - 13.00 Uhr und 15.00 -18.30 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr • Mittwoch Nachmittag geöffnet

Für Urlaubs-/Krankheitsvertretung suchen wir eine/n
Raumpfleger/in
Die Person, die wir suchen, müßte zeitlich einigermaßen flexibel sein, da sie so eine Art Springerfunktion ausüben sollte.
Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Firma
DATRON-Electronic GmbH
Tel. 06151 / 1419-0
64367 Mühltal-Traisa
In den Gänsäckern 5

KLETTI IMMOBILIEN
Seit 1968 ein seriöser, erfahrener Partner in allen Inmobilienfragen.
Sie möchten verkaufen oder kaufen, bitte rufen bzw. faxen Sie mich an.
Manfred Kletti
Nieder-Ramstädter Str. 37
64367 Mühltal-Traisa
Telefon 06151 / 148040
Telefax 06151 / 144963

Pro und Contra Alte Dieburger Straße

Polemischer Gipfel, oder eine Fast-Nacht-Veranstaltung im Mühltaler Parlament

Stellungnahme der Trautheimer Bürgerinitiative zur letzten Parlamentssitzung

TRAUTHEIM (eb). Die Öffnung der verlängerten Alten Dieburger Straße ist, wenn das Darmstädter Echo recht hat, das beherrschende Thema in Mühltal. Es ist sicher ein sehr wichtiges Thema, soll doch hier ein weiteres Wohngebiet dem Durchgangsverkehr geopfert werden.

Losgetreten wurde die Diskussion vom Ortsvorsteher Nieder-Ramstadts mit einem Antrag an den Gemeindevorstand Mühltal, die verlängerte Alte Dieburger Straße zu öffnen. Glaubt man dem Darmstädter Echo vom 9.10.95, dann befürchten beide "Gremien", daß alle Trautheimer (und wohl auch alle Traisaer, vielleicht sogar alle Darmstädter) täglich mehrfach zu dem neuen Einkaufsmarkt, gemeint ist der am 6.11.95 eröffnete ALDI, fahren werden. Betrachtet man allerdings die Produktpalette von ALDI, so erkennt man schnell, daß die meisten ALDI-Kunden vermutlich, wegen des eingeschränkten Angebotes an Frischprodukten, seltener als einmal die Woche ihren Markt besuchen. Der Gemeindevorstand hatte es dann auch sehr eilig, sprach von einer alsbaldigen Öffnung, und man mußte befürchten, daß entgegen der sonst eher gemächlichen Verwaltungstätigkeit der Mühltaler Gemeindegremien (die B426 Umgehung wird schon seit mehr als 20 Jahren geplant) die Alte Dieburger Straße passend zeitgleich mit dem ALDI eröffnet würde. Im Darmstädter Echo vom 9.10.95 wurde die Wichtigkeit und Eiligkeit noch unterstrichen, weil suggeriert wurde, daß der Bürgermeister selbst hinter diesem Beschluß stehe. Er hatte allerdings an der fraglichen Gemeindevorstandssitzung gar nicht teilgenommen, denn sonst wäre, so Herr Rinder, dieser Beschluß nicht gefaßt worden. In der Gemeindevertretersitzung am 10.10.95 wurde dann doch Einiges wieder zurechtgerückt. Der Bürgermeister distanzierte sich vom Gemeindevorstandsbeschluß und sprach dem Gemeindevorstand laut Darmstädter Echo den Sachverstand ab.

Am 7.11.95 war dann das Thema wieder auf der Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung. Es wurden 2 Anträge zur Öffnung bzw. Beibehaltung der Schließung der Verlängerung der Alten Dieburger Straße besprochen und abgestimmt. Mit dem angenommenen Antrag des Abgeordneten Khoury (CDU) hat das Parlament immerhin die Kontrolle zu diesem Thema übernommen und den Gemeindevorstand in seine Schranken verwiesen, indem es ihn beauftragt hat, seinen "Beschluß" zu überprüfen, die Voraussetzungen und Folgen zu klären und dann der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorzulegen. Aus den verschiedenen Redebeiträgen am 7.11. 95 konnte der Zuhörer folgenden Eindruck gewinnen: - Die Grünen sind gegen eine Öffnung, weil sie ebenso, wie die Bürgerinitiative "KEINE TRASSE DURCH DAS NAHERHOLUNGSGEBIET NIEDER-RAMSTADT / TRAUTHEIM", eine unnötige Belastung des Wohngebietes und die Zerstörung des Naherholungsgebietes befürchten. - Der Fraktionsvorsitzende der SPD Herr Wenzel sagte, er als Trautheimer sei gegen die Öffnung, aber er kenne auch welche die dafür seien.

- Der Fraktionvorsitzende der CDU Herr Steuernagel schlug vor, die Argumente zu prüfen und mit der IG (gemeint war wohl die Bürgerinitiatiwe "KEINE TRASSE ...") zusammenzuarbeiten. - Die PM ist zerstritten. Ein besonderer Redebeitrag kam vom Fraktionsvorsitzenden der PM Herrn Zender, der sich schon in der Gemeindevertretersitzung vom 10.10.95 ins rechte Bild gesetzt hatte. Grundtenor in diesem sehr einseitigen Vortrag war: Die armen Nieder-Ramstädter und die privilegierten Trautheimer. Freilich blieb er den Nachweis schuldig, warum die Nieder-Ramstädter alle arm und die Trautheimer alle privilegiert seien. Auch seine These, die Trautheimer terrorisierten die Nieder-Ramstädter einseitig mit Autoverkehr konnte kaum jemand folgen, wo doch die meisten Nieder-Ramstädter über die Alte Dieburger oder die Odenwaldstraße nach Darmstadt fahren. Der Vortrag gipfelte in der Forderung, die Trautheimer einzumauern. Dieser Redebeitrag wurde denn auch von der Grünen Fraktionsvorsitzenden Frau Kremer als vorgezogene Büttenrede gewertet, und der Fraktionsvorsitzende der CDU forderte den Narrhalla-Marsch.

So schlimm und einseitig die Rede von Herrn Zender auch war, sie macht deutlich, daß einige hier in Mühltal immer noch meinen, sie könnten die Bürger verschiedener Ortsteile, mit uralten Vorurteilen und haltlosen populistischen Thesen gegeneinander ausspielen. Diese Ansicht teilt offenbar auch Herr Trabold, wenn er in seinem Darmstädter Echo Kommentar vom 7.11.95 fordert, den Hitzköpfen Orientierungshilfe zu geben. Allerdings wird die Munition, die er für wenig sinnvoll hält, oft genug vom Echo selbst in den "GC-Artikeln" geliefert.

Alle Mühltaler Bürger sollten offen, sachlich und ohne alte Vorurteile die Verkehrssituation in Mühltal betrachten und damit all denen eine Absage erteilen, die meinen, sie könnten mit Polemik Sachargumente ersetzen.

Mühltal-Post Leserecke

An dieser Stelle veröffentlichen wir Leserzuschriften und Beiträge kostenlos

Mühltaler Verhältnisse

Nicht nur im Parlament, sondern auch auf den Straßen.Vor einigen Jahren war es die Traisaer Gruppe "Tempo 30", die die Verkehrsberuhigung der einzigen Zufahrtsstraße zum kleinen Traisaer Gewerbegebiet durchsetzte. Gegen Tempo 30 in Wohngebieten wäre ja auch nichts einzuwenden, jedoch gegen das wie. Das Chaos, das daraus entstanden ist, ist täglich für jedermann sichtbar. Zulieferfahrzeuge und HEAG-Busse bilden jetzt eine größere Gefahr für die Bürger als vorher. Die CDU hatte damals diese Gruppe, und damit Bündnis 90/Die Grünen, hofiert, was zu Streitigkeiten in der eigenen Partei und zur Wahlschlappe bei den nächsten Gemeinderatswahlen führte.

Nun hat der Ortsbeirat von Nieder-Ramstadt ausgesprochen, was bereits von vielen Nieder-Ramstädtern seit Jahren gedacht wird. Die Öffnung der Alten Dieburger Straße in Trautheim zur Flachsröße. Flugs hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, die versucht, dies zu verhindern. Fadenscheinig werden in dem verteilten Flugblatt zur Wahrung der eigenen Interessen Kleinkinder und Behinderte vorgeschoben, denn wer gegen diese Gruppen ist, ist gegen die Schwachen der Gesellschaft. Ein scheinbar guter Zug. Doch gibt es diese Personengruppen nicht auch in der vom Durchgangsverkehr bereits schwerbelasteten Kirch- und Bergstraße? Die Trautheimer versuchen es nun nach dem Sankt-Florians-Prinzip: "Verschon' mein Haus, zünd' andre an". Waren es nicht sie selbst, die mit zu dem größeren Verkehrsaufkommen beigetragen haben? Sie haben ihre großen Einfamilienhausgrundstücke rückwärts bebaut oder, wie Im Wiesengrund, zu Höchstpreisen an Bauträger veräußert. Eine hohe Ausnutzung und damit verbunden ein höheres Verkehrsaufkommen waren die Folge. Außerdem wurden die Baugebiete "Am Klingenteich" und "Am Hinterforst" erschlossen. All dieser Verkehr soll nun über die Kirch- und die Bergstraße abfließen und diese noch mehr belasten. Stolz ist man nun darauf, 1.000 Unterschriften gegen die Öffnung der Alten Dieburger Straße gesammelt zu haben, wobei rd. 30% davon aus dem Ortskern stammen sollen. Hier stellt sich allerdings die Frage, ob dies nicht Leute sind, die seither noch keinen Durchgangsverkehr hatten, und künftig auch keinen haben werden. Zu dem vor kurzem neu eröffneten ALDI-Markt werden vermutlich auch die Trautheimer Bürger über die Bergstraße zum Einkaufen fahren, obwohl der Weg über die Alte Dieburger Straße entscheidend kürzer und somit umweltfreundlicher wäre. Aber vielleicht könnte man sich mit der Möglichkeit einer wechselseitigen Einbahnstraßenregelung für Alte Dieburger und Bergstraße anfreunden, und somit dem Durchgangsverkehr ein Schnippchen schlagen? Es bleibt nur zu hoffen, daß die Gedanken des Nieder-Ramstädter Ortsbeirates und des Gemeindevorstandes weiter verfolgt werden, und nicht die beiden großen Parteien wegen der kommenden Kommunalwahlen "den Schwanz einziehen"

Helmut Breitwieser, Bergstraße 24, 64367 Mühltal

Präzisere Argumente von Nöten

Aufgeregtheiten, Ungereimtheiten, Boshaftigkeiten kennzeichnen mittlerweile die Diskussion um die Verlängerung der Alten Dieburger Straße in Trautheim. Wenn auch nur ein Bruchteil dieser fehlgeleiteten Energien für das alles überragende Verkehrsproblem im Mühltal, dem Ausbau der B 426 nämlich, von allen Mühltalern Unterstützung finden würde, wären nicht nur die gebeutelten Nieder-Ramstädter in Kirch- und Ober-Ramstädter Straße entlastet, auch die Odenwald Straße und die Alte Darmstädter Straße würden davon profitieren. Mehrere Gutachten über überörtliche Verkehrsströme sind dazu erstellt, mehrere Verkehrszählungen geben Auskunft darüber. Es ist müßig, dies immer wieder wie bei einer tibetanischen Gebetsmühle zu wiederholen. Nochmals zum Mitschreiben, über die Kirch- und Ober-Ramstädter Straße bewegen sich täglich von morgens bis in die Nacht - dies mit zunehmender Tendenz in beiden Richtungen bis zu 12000 Kraftfahrzeuge incl. Lastkraftwagen (Zählung 1990) unmittelbar entlang der Wohnhäuser. (Darin wohnen Menschen). Diese Zahlen gelten besonders dem Herrn, der sich nach annähernd 15 Jahren, erwacht aus einem Dornröschenschlaf, in einem von Zynismus geprägten Leserbrief im Darmstädter Echo seinem damaligen Lieblingsthema mal wieder annimmt, der Alten Darmstädter Straße.

Ein Rundblick von seiner Terrasse aus sollte ihm eigentlich die Augen öffnen darüber, wie sich selbst Trautheim in seiner unmittelbaren Umgebung, wie sonst kein anderer Ortsteil, im Laufe der letzten Jahre verändert hat. Bald sind die letzten Baulücken geschlossen, der ursprüngliche Villencharakter ist längst Vergangenheit. Die Logik läßt wohl den Schluß zu, daß damit ein höheres Verkehrsaufkommen vom Ortsteil selbst verbunden ist. Längst ist auch die Ein-Auto-Familie, gleich in anderen Orten die Ausnahme. Kurzum, der Quellverkehr in Trautheim hat um ein Vielfaches zugenommen. Wenn dies Horrorszenario das dem Brief zu entnehmen ist, zuträfe, wäre Trautheim heillos verstopft. Warum ist das aber nicht so? Ganz einfach, weil die von ihm zitierte Fahrt über Trautheim nicht mehr der angeblich so bequeme Weg ist. Rückstaus, bis tief in die Alte Darmstädter Straße, wie sie in früheren Zeiten zu beobachten waren, gehören der Vergangenheit an. Weitere Gründe, weil dem so ist, wären zu erwähnen (z. B. Teilstück B 426).

Also eine etwas präzisere Argumentation ist hier von Nöten. Daß ein Öffnen der Alten Dieburger Straße auch Verkehrsteilnehmer von der vorderen Bergstraße anlocken wird, ist wohl eine witzige Nuance in der meist emotional geführten Diskussion. Spätestens dann, wenn Klingenteich Nord Baugebiet wird, werden die Trautheimer selbst den Wunsch äußern, die Alte Dieburger Straße an die Flachsröße anzubinden.

Wolfgang Knell, Münstergasse 7, Nieder-Ramstadt

siang siang
Reisen & Speisen
Öffnungzeiten:
Di - Sa 18.00 - 24.00 Uhr
So 12.00 - 15.00 Uhr
18.00 - 24.00 Uhr
Noch Termine für Ihre Weihnachtsfeier zu haben
Büfett nach Wunsch
Malaysiche & Ostasiatische Spezialitäten warten auf Sie !!!
Travel-Hotline 06151-942349
Nebenraum für 40 Personen
Eschelkopfweg 15, DA-Eberstadt - Tel: 55619 - Fax: 594669

Getränke Schuchmann
ARTMANN
INHABER
In unserem
Abholmarkt
führen wir ein reichhaltiges Angebot an deutschen und ausländischen Weinen, Sekt, Champagner und Spirituosen, auch in aparten Präsentkartons.
Mühltal Sekt
Riesling trocken
Flaschengärung
Deutscher Sekt b. A.
0,75 l DM 10,95
Pfungstädter
Nikolausbockbier
Kasten 25,90 zzgl. Pfand DM 6,-
Abholmarkt und Heimlieferung
Telefon 06151 / 14256
Kirchstraße 41 • Mühltal/Ndr. Ramstadt

Bewegungsfreiheit auf hohem Niveau.

Wenn Sie von einem Kombi mehr erwarten und Ihnen Freiraum, Fahrfreude, Komfort und eine persönliche Note genauso wichtig ist wie Ästhetik, dann sollten Sie den Lancia Dedra Station Wagon persönlich kennenlernen.
Bei unserem attraktiven Finanzierungsangebot ist der Zeitpunkt jetzt besonders günstig.
Das Finanzierungsangebot:
ab 3,9 % effektiver Jahreszins, ab 10 % Anzahlung und bis zu 60 Monate Laufzeit. Ein Angebot der Konzernbank.
Neuwagen • Gebrauchtwagen • Ersatzteile • Service
Autohaus Bartram
Mühltal-Ndr.-Ramstadt • Odenwaldstr. 9 • Tel.06151146022
LANCIA

Pro und Contra Alte Dieburger Straße

Pro und Kontra Alte Dieburger Straße

Liebe Leser,
zum Thema Alte Dieburger Straße erhalten wir zur Zeit so viele Artikel und Zuschriften, daß wir um Verständnis bitten, wenn nicht alle Beiträge in der Mühltal-Post veröffentlicht werden können. Vorrangig für uns ist, wie seit 10 Jahren, die Berichterstattung aus dem Vereinsleben und das aktuelle Geschehen in Mühltal. Dem Streit, ob eine Straße geöffnet werden soll oder nicht, können wir verständlicherweise nicht ganze Seiten widmen. Wir sind in dieser Auseinandersetzung auch bemüht, den Befürwortern und Gegnern möglichst gleichviel Raum in unserer Zeitung zu geben. Nachdem in der letzten Ausgabe ausschließlich die Gegner der Öffnung zu Worte kamen, haben wir diesmal den Befürwortern mehr Raum gegeben.
Zwei Interviews, die von der Bürgerinitiative "Keine Trasse durch das Naherholungsgebiet Nieder-Ramstadt/Trautheim" mit einem Trautheimer Anwohner und einer Mühltaler Verkehrsplanerin geführt wurden, konnten wir aus Platzgründen nicht mehr aufnehmen. Aus den Leserzuschriften haben wir zwei ausgewählt. Wir bitten alle um Verständnis, daß unser knapper Platz nicht für ein einziges Thema verwendet werden kann. Soweit in der nächsten Ausgabe Raum ist, werden wir das Thema weiter verfolgen und zurückgestellte Beiträge evtl. veröffentlichen.

"Der Gemeindevorstand hat eine Lawine losgetreten, was keine Fraktion gewagt hätte"

MÜHLTAL (TR). Moderate Töne klangen in der Mühltaler Gemeindevertretung an beim heißen Meinungsstreit um die Aufhebung des Durchfahrtsverbotes in der Alten Dieburger Straße in Trautheim. Eindeutig festgelegt auf Beibehaltung der Sperrung war die überwiegende Zahl der Grünen-Abgeordneten, je ein betroffenes Mitglied der SPD- und der PM-Fraktion. Die große Mehrheit des Mühltal-Parlamentes mit SPD, CDU, PM und FDP war für eine Abwägung der Folgen einer Öffnung des Trautheimer Straßennetzes nach Süden und eine anschließende Entscheidung im Parlament.
In diesem Sinne fand Issam Khoury (CDU) mit seinem Antrag Zustimmung, mit dem er seinen erfolglosen Dringlichkeitsantrag aus der vorausgegangenen Sitzung ersetzte. In jenem hatte er noch eindeutig für die Beibehaltung der Straßensperre plädiert.
Die Grünen blieben dagegen bei ihrem Dringlichkeitsantrag, der ebenfalls in der vergangenen Sitzung keine Mehrheit für eine nachträgliche Aufnahme auf die Tagesordnung gefunden hatte. Mit ihm wollten die Grünen - ohne Erfolg - den Istzustand, nämlich die Sperrung, festschreiben. Heiner Schäfer freute sich, daß die Argumente der Trautheimer Interessengruppe Punkt für Punkt mit der Grünen-Haltung übereinstimme. Nur einer der PM-Abgeordneten, Fast-Anlieger Alfred Zepfel, war auch eindeutig gegen den Gemeindevorstands-Beschluß, die Straße für den Kraftfahrzeugverkehr freizugeben, festgelegt.
Umgekehrt sein Fraktionsvorsitzender Arnold Zender. Er wies die Forderungen nach Beibehaltung der Sperre energisch als egoistisch motiviert zurück. Wo hätten sich je die Stimmen zu Gunsten der vom Durchgangsverkehr geplagten Anwohner in Nieder-Ramstädter Straßen erhoben? "Aber dort war es ja schon immer so. Da können auch die Trautheimer weiter durchfahren und ihre eigene Straße sperren.
Der neue SPD-Fraktionssprecher Frank Wenzel hielt den Grünen entgegen, daß durchaus auch Trautheimer begrüßen würden, wenn sie auf der Alten Dieburger Straße zum nahen Einkaufsmarkt ohne den langen Umweg über Nieder-Ramstadt fahren könnten. "Eine Durchgangsstraße will natürlich niemand," rief er aus. Die nach dem Khoury-Antrag beschlossene Prüfung lasse eine Entscheidung "nach beiden Seiten offen" und die müsse im Parlament getroffen werden.
Rainer Steuernagel (CDU) gab zu, daß die Diskussion fällig gewesen sei. "Der Gemeindevorstand hat uns eine Last abgenommen, daß er diese Lawine losgetreten hat, wozu bisher keine Fraktion den Mut hatte." Es müsse aber jetzt gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden, die für alle Teile tragbar sei. Die Prüfung dafür könne wohl in einem Jahr zur Entscheidungsreife führen. Der angenommene Khoury-Antrag bedeute durchaus keine Vorentscheidung.

Bürgerinitiative trifft sich regelmäßig

TRAUTHEIM (eb). Die Bürgerinitiative (BI) "Keine Trasse durch das Naherholungsgebiet Nieder-Ramstadt / Trautheim" will den Prüfungsauftrag des Gemeindevorstandes kritisch begleiten und verstärkt in die Öffentlichkeit gehen.
Die BI trifft sich 14tägig im Bürgersaal In der Röde um 20 Uhr. Die nächsten Termine sind der 29. Nov. und der 13. Dez. 1995. Kontakte: B. Pötzl Tel. 144393, D. Kraft Tel. 146724.

Die Nordumfahrung Heidelbergs durch Trautheim?

Splitter aus dem Mühltalparlament

MÜHLTAL (TR). Dr. Heiner Schäfer (Grüne): "Die Anwohner in der Nieder-Ramstädter Bergstraße nehmen lieber hin, daß die Trautheimer Autos an ihrer Haustür vorüberfahren, als hinter ihren Gärten, wo sie sich erholen wollen."
Arnold Zender (PM): "Wenn in Trautheim nicht nur die Alte Dieburger Straße gesperrt bleibt, sondern die Trautheimer einverstanden sind, daß auch alle ihre anderen Ausfahrten gesperrt werden, dann stimme ich mit den Grünen."
"Wer bei einer Freigabe der Alten Dieburger Straße das Gespenst einer Ostumgehung Darmstadts an die Wand malt, dem ist auch das Argument von einer Nordumfahrung Heidelbergs nicht zu fern."

"Absurd: Zerstörung der Wohnqualität"

Nieder-Ramstädter fragen, ob ihre Kinder weniger schutzbedürftig sind als die der Trautheimer

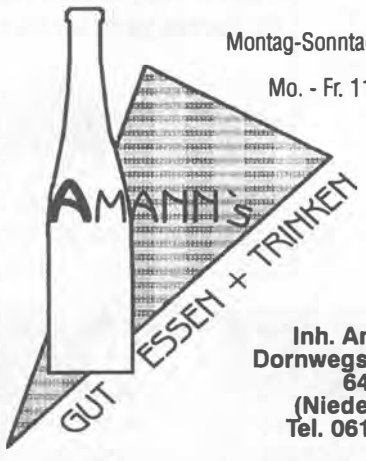
MÜHLTAL (TR). Energisch setzen sich erstmals Nieder-Ramstädter gegen verkehrspolitische Ansprüche ihrer Trautheimer Mitbürger zur Wehr. Anwohner der Bergstraße haben eine Gegenbewegung zu den Trautheimer Forderungen nach Beibehaltung eines Durchfahrtsverbotes für die Alte Dieburger Straße in Gang gesetzt.
Die heftige Reaktion der Nieder-Ramstädter kommt zu einem Zeitpunkt, als sich bereits politische Kräfte regen, den Beschluß des Gemeindevorstandes zu Fall zu bringen. Er hatte auf Wunsch des Nieder-Ramstädter Ortsbeirates nämlich beschlossen, die Durchfahrt freizugeben und die kurze fehlende Strecke auszubauen. Bürgermeister Ansgar Rinder hat sich vom Beschluß seiner Gemeindevorstands-Kollegen distanziert. Die Grünen mobilisieren bereits das Parlament gegen die Gemeindevorstands-Entscheidung, ebenso hat CDU-Gemeindevertreter und Fast-Anlieger Issam Khoury eine Parlamentsinitiative ergriffen, die am Dienstag (7.11.) im Bürgerhaus Traisa behandelt wurde.
Anlieger der Nieder-Ramstädter Bergstraße werfen den Trautheimern "eindeutig egoistische Motivation" vor ("Sankt Florian läßt grüßen"). Die seit Jahren unter dem Durchgangsverkehr leidenden Menschen im Ortskern Nieder-Ramstadts hätten nach vielen erfolglosen Protesten resigniert, vermuten die Bergsträßer, die aber bereit sind, sich an die Spitze einer groß angelegten Protestbewegung zu stellen.
In einer Eingabe an die Gemeindevertreterfraktionen lehnen sie die Argumente aus Trautheim ab. Es entstehe kein zusätzlicher Verkehr, er werde "nur etwas anders verteilt", vielleicht etwas gerechter". Ein Blick auf das Meßtischblatt genüge um festzustellen, daß durch die Alte Dieburger Straße keine Umfahrung für Darmstadt geschaffen werden könne. Wer, der sich zum Umweltschutz bekennt, will rechtfertigen, daß alle Trautheimer, die nach Süden, auf die Autobahn, zum Gewerbegebiet oder zum Aldi-Einkaufsmarkt fahren, statt einer ebenen Straße von wenigen hundert Metern weiterhin 2 Kilometer weiter über zwei Anhöhen und viele Kurven fahren?" heißt es darin.
Darunter zu leiden hätten wieder einmal die Anwohner der Kirchstraße und der Bergstraße. Die Kirchstraße ist die Ortsdurchfahrt im Zuge der B 426. Die Bergstraße eine innerörtliche Parallelstraße, die auf dem Weg von Trautheim nach Süden häufig befahren wird. Daß Trautheimer Fahrzeuge aber dann, wenn sie Trautheimer Straßen durchfahren, die dortige Wohnqualität zerstören würden, wird als absurd abgetan. Der Begriff werde von den Trautheimern ebenso mißbraucht wie die "Sprechblase" vom Naherholungsgebiet: "Die Trautheimer Neubürger haben durch ihren Hausbau eine ganze Menge Naherholungsgebiet zerstört".
In diesem Zusammenhang zu der Befürchtung der Trautheimer, die Aufhebung des Durchfahrtsverbotes werde die Ausweisung eines Baugebietes nach sich ziehen: "Wenn weiteres Baugebiet benötigt wird, warum dann nicht hier, sondern anderswo? Leben die Trautheimer in einem Naturreservat?" Schließlich zur befürchteten Gefährdung von Kindern oder Behinderten im Falle einer Freigabe der Alten Dieburger Straße: "Und die Kinder im alten Ortsbereich und in der Bergstraße? Sind die weniger schutzbedürftig?" fragen die Befürworter einer kurzen Verbindung Trautheims nach Süden ohne den Umweg über Nieder-Ramstadt.

Mode fängt auf der Nase an!
Dornwegshöhstraße 9
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 144303
optik Linde
Holger
staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister
Brillen • Contactlinsen • Optische Instrumente

Ursula Kindinger
ambulante
medizinische Fußpflege
64367 Mühltal
Telefon 0 61 51 / 14 47 04

speziell für eingewachsene Nägel
B/S BERND STOLZ SPANGE

Ein Festival der Faszination.
Der neue Maxima QX 3.0 SE. Eine der faszinierendsten Verbindungen von Vernunft und Vergnügen. Laufruhiger 3,0-l-Leichtmetall-V6 mit 24 Ventilen, 142 kW (193 PS). Automatische Klimaanlage, Airbags und Gurtstraffer für Fahrer und Beifahrer, elektronisch geregeltes ABS, Geschwindigkeitsregelanlage, drehzahlabhängige Servolenkung, Lederlenkrad, Raumklangsystem (elektrische Radioantenne und 6 Lautsprecher), Alufelgen mit Breitreifen, Vorderachse mit Visco-Sperrdifferential, elektronische Wegfahrsperre, Diebstahl-Warnanlage u.v.m. 4-Stufen-Automatikgetriebe und Ledersitze (vorne elektrisch verstellbar und beheizt) gegen Aufpreis. 3-Jahre (bis 100.000 km)-Garantie. Lassen Sie sich faszinieren. Der Preis:
DM 52.385,-
Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.
NISSAN
220/6/1/3/95
Er kann. Sie kann. Nissan.
Autohaus Keller GmbH
Verkauf • Reparatur • Ersatzteile
64372 Ober-Ramstadt
Dieselstraße 5
Telefon 0 61 54 / 6 35 50
Fax 30 69
Lackiererei und Karosseriebau

DAS GASTHAUS IN MÜHLTAL
24.12.1995 - **Weihnachtsparty** - ab 22.00 Uhr
•
25.12.1995 - geschlossen
•
26.12.1995 - mittags und abends geöffnet
-Weihnachtsmenüs- Tischreservierung erbeten
•
Sylvester im Amman's - 19.00 - 22.30 Menü
ab 22.00 Uhr Live-Musik • Tischreservierung erbeten
•
Kein Ruhetag • Ausgesuchte Weine
Saal bis 50 Personen für Ihre privaten Feste
•
Geöffnet:
Montag-Sonntag ab 18.00 Uhr
Mittagstisch:
Mo. - Fr. 11.30-14.00 Uhr
Kein Ruhetag


Amann's
Inh. Annette Hejny
Dornwegshöhstraße 2
64367 Mühltal
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 06151 / 144090

Cyrano de Bergerac
Tel.:06151/147217
800-1000; 1600-2000
Suchen sie das passende, persönliche Gedicht als ideales Geschenk zum Geburtstag, zur Hochzeit...?
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen !

Mobau
Containerdienst
Held KG
64287 Darmstadt
Ostbahnhof
Telefon 06151/49570

Proline
PC's mit faszinierender Leistung
Große Auswahl
Computer-Systeme

• Komplett-Systeme abholbereit
• Individuelle Systeme kurze Lieferzeit
• ständig neue Angebote
• immer aktuell
• immer super preiswert
• Software
• Drucker
• Scanner
• Zubehör
• CD-ROM
ELEKTRO Schuchmann
64367 Mühltal Bahnhofstraße 40
Tel: 06151/14219 FAX: 06151/144366

Aus den Kirchengemeinden

Gottesdienste in Mühltal

Evangelische Gemeinde Ndr.-Ramstadt

01.12. Freitag > 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst "Live im Kirchenschiff"
03.12. Sonntag > 9.30 Uhr, Tauf-Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
09.12. Samstag > 18.00 Uhr, Gottesdienst in Trautheim
10.12. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.45 Uhr, Familiengottesdienst in Waschenbach
17.12. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
Weitere Gottesdiensttermine in der Ausgabe vom 20.12.1995

Evangelische Gemeinde Traisa

03.12. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Chor > 10.00 Uhr, Kindergottesdienst
10.12. Sonntag > 10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufen und Posaunenchor > 10.00 Uhr, Kindergottesdienst
17.12. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst > 10.00 Uhr, Kindergottesdienst
Weitere Gottesdiensttermine in der Ausgabe vom 20.12.1995

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach

03.12. Sonntag > 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in der Kirche
09.12. Samstag > 17.00 Uhr, Musikalischer Gottesdienst in der Kirche
17.12. Sonntag > 18.00 Uhr, Waldweihnacht an der Grillhütte an der Lindwurmanlage
Weitere Gottesdiensttermine in der Ausgabe vom 20.12.1995

Evangelische Gemeinde Frankenhausen

10.12. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst

Evang. Lazarusgemeinde Nieder-Ramstädter Heime

Jeden Samstag > 17.00 Uhr, Wochenschlußgottesdienst
03.12. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
06.12. Mittwoch > 17.00 Uhr, Adventsandacht
10.12. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst
13.12. Mittwoch > 17.00 Uhr, Adventsandacht
17.12. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst
Weitere Gottesdiensttermine in der Ausgabe vom 20.12.1995

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kulturhalle

Landeskirchliche Gemeinschaft

Jeden Sonntag > 18.00 Uhr, Gemeinschaftsstunde

Katholische Gemeinde St. Michael

01.12. Freitag > 16.00 Uhr, Rosenkranzgebet > 16.30 Uhr, Eucharistiefeier
02.12 Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
03.12. Sonntag > 10.00 Uhr, Einweihungsfest, Hochamt mit Segnungen der Wandkeramiken > 18.00 Uhr, Adventsandacht mit Kirchenchören des Dekanats
05.12. Dienstag > 6.30 Uhr, Rorate-Messe
07.12. Donnerstag > 6.30 Uhr, Rorate-Messe
08.12. Freitag > 16.00 Uhr, Rosenkranzgebet > 16.30 Uhr, Eucharistiefeier
09.12. Samstag > 10.00 Uhr, Gottesdienst in den Nieder-Ramstädter Heimen > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
10.12. Sonntag > 9.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Taufen
12.12. Dienstag > 6.30 Uhr, Rorate-Messe
14.12. Donnerstag > 6.30 Uhr, Rorate-Messe
15.12. Freitag > 16.00 Uhr, Rosenkranzgebet > 16.30 Uhr, Eucharistiefeier
16.12. Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse mit Bußgottesdienst
17.12. Sonntag > 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
19.12. Dienstag > 6.30 Uhr, Rorate-Messe
21.12. Donnerstag > 6.30 Uhr, Rorate-Messe > ab 10.00 Uhr, Krankenkommunion

Evangelische Gemeinde Nieder-Ramstadt

Evangelische Jugend CVJM
(außer in den Ferien)
Jeden Montag > 15.00 Uhr, Keller-Club (ab 1. Schuljahr) > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser > 19.30 Uhr, Probe CVJM - Bläserkreis
Jeden Dienstag > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser
Jeden Mittwoch > 17.30 Uhr, Mittwochs-Treff
Jeden Donnerstag > 15.00 Uhr, Kinder-Treff in Waschenbach (ab 8 Jahren) > 17.30 Uhr, Konfi-Treff
Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Treffen des Theaterkreises
Jeden 1. Freitag im Monat > 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst

CVJM-Mitarbeiterkreis
Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Kindergottesdienstvorbereitung
Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Treffen

Kirchenvorstand
04.12. Montag > 20.00 Uhr, Sitzung

Singkreis
Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr (außer in den Ferien)

Besuchsdienstkreis
13.12. Mittwoch > 20.00 Uhr, Weihnachtsfeier

Gemeindebibelabend
entfällt im Dezember

Frauenhilfe
05.11. > 14.30 Uhr, Weihnachtsfeier

Frauenkreis
05.12.Dienstag > 20.00 Uhr, Weihnachtsfeier

Konfirmanden
Jeden Donnerstag < 15.30 Uhr, Bezirk I und II im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Mutter-Kind-Kreise
Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag > ab 9.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus

Waschenbacher Treff
06.12. Mittwoch > 14.30 Uhr, Weihnachtsfeier

Kindergarten
04.12. Montag > Adventlicher Elternabend
21.12. Donnerstag > 17.00 Uhr, Weihnachtsfeier in der Kirche
22.12. Kindergarten geschlossen (Putztag)
27.12.95 bis 5.1.96 Kindergartenferien

Evangelische Gemeinde Traisa

Pfadfindermeute

Jungen 10 - 12 Jahre
Jeden Dienstag > 16.30 Uhr, im Jugendraum (außer in den Ferien)

Konficlub
Jeden Dienstag > 14.00 Uhr, Zusammenkunft in den Jugendräumen (außer in den Ferien)

Handarbeitskreis
Jeden Montag > 15.00 Uhr, im Jugendraum > Basar des Handarbeitskreises am 2.12. um 15.00 Uhr, im Gemeindesaal

Bibelstunde
11.12. Montag > 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Seniorengymnastik
05.12. und 19.12. Dienstag > 15.00 Uhr, im Gemeindesaal
14.12. Donnerstag > 15.00 Uhr, im Gemeindesaal

Seniorentreff
05.12. Dienstag > Staatstheater Darmstadt: "Die Czardasfürstin"
12.12. Dienstag > 15.00 Uhr, Weihnachtsfeier im Gemeindesaal

Frauenhilfe
19.12. Dienstag > 18.00 Uhr, Weihnachtsfeier

Ev. Gem. Nieder-Beerbach und Frankenhausen

Adventskaffee
06.12. Mittwoch > 15.00 Uhr für die über 65-jährigen Gemeindeglieder im bürgerlichen Gemeindezentrum

Mutter- Kind-Spielkreis
Jeden Montag > 9.30 - 11.30 Uhr, Zusammenkunft

CVJM-Jungschar
Jeden Montag > 15.30 Uhr, im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

CVJM-Mädchenjungschar
Jeden Montag > 18.00 Uhr, im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Jugendchor "Kirchenmäuse"
Jeden Mittwoch > 19.15 Uhr, Probe im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Kinderchor "Kirchenmäuse"
Jeden Freitag > 1. Gruppe (9-13jährige) 15.00 Uhr > 2. Gruppe (5-8jährige) 16.15 Uhr, im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Frauenhilfe NB
13.12. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Frauenhilfe FR
13.12 Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Kirchenvorstand NB
keine Sitzung

Kirchenvorstand FR
Keine Sitzung

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Gymnastik
Jeden Montag > 20.00 Uhr

Jugendtreff
Jeden Mittwoch > 19.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis
Jeden Donnerstag > 9.30 Uhr

Hausbibelkreise
Jeweils Dienst., Mittw. und Donnerstag

Landeskirchliche Gemeinschaft, Ober-Ramstädter Straße 55

Posaunenchor
Jeden Montag > 20.00 Uhr, Probe

Teenkreis
Jeden Montag > 18.30 Uhr, Treffen

Frauengebetskreis
Jeden 1. und 3. Dienstag > 9.00 Uhr

Gemischter Chor
Jeden Dienstag > 20.00 Uhr, Probe

Buben-Jungschar
Jeden Mittwoch > 17.15 Uhr

Bibelstunde
Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr

Hauskreis I
Mittwochs (14 tägig) > 20.00 Uhr

Hauskreis II
Freitags (14 tägig) > 20.00 Uhr

Männer-Gebetskreis
Jeden 2. und 4. Donnerstag > 9.30 Uhr

Frauenkreis
Jeden 2. u. 4. Donnerstag > 15.00 Uhr

EC-Jugendbund
Jeden Donnerstag > 19.30 Uhr

Sportgruppe
Jeden Freitag > 18.30 Uhr, Sport in der Turnhalle

Mini-Club
Jeden Mittwoch > 9.30 Uhr, Mutter-Kind-Gruppe
Prediger Klaus Sperr, Tel. 146025

Veranstaltungen und Termine der Kirchengemeinden

Adventbasar in Traisa

TRAISA (eb). Auch in diesem Jahr findet am ersten Adventsamstag, dem 2.12.1995, von 15 - 17 Uhr wieder ein Basar des Handarbeitskreises der evangelischen Kirchengemeinde Traisa statt. Nach dem Ausscheiden von Frau Erdmann sind die ihm angehörenden Damen unter Leitung von Gabriele Mahn bemüht, die schon traditionsreiche Veranstaltung, deren Erlös für "Brot für die Welt" verwendet wird, fortzusetzen. Wie immer wird es Kaffee und Kuchen und so die Gelegenheit geben, ein bißchen zusammenzusitzen und zu plaudern. Das handarbeitliche Angebot wird wohl nicht mehr ganz so reichhaltig sein wie all die Jahre zuvor, denn die Gruppe wird leider immer kleiner. Versprochen wird den Freunden und Besuchern aber, daß nur die Quantität, nicht aber die Qualität des Angebots geringer geworden ist. Sie werden nicht nur Weihnachts- und Adventartikel vorfinden, sondern auch allgemein verwendbare Dinge. Das Angebot ist etwas weitgreifender als es auf den in den Ortsteilen ausgehängten Plakaten aufgeführt ist.
Der Basar findet statt in den Nebenräumen der evangelischen Kirche Traisa. Besonders freuen würde sich der Handarbeitskreis über jede neue Mitarbeiterin. Wer sich über die Arbeit informieren will, schaut am 2.12.1995 einmal unverbindlich herein. Es findet sich bestimmt eine Möglichkeit zu einem kurzen Gespräch mit einer der Mitarbeiterinnen.

Kindergottesdienst in Traisa immer um 10.00 Uhr

TRAISA (fb). Der Kindergottesdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde in Traisa findet ab Sonntag, 3.12.1995, dem 1. Advent, immer um 10.00 Uhr statt, also gleichzeitig zur Gottesdienstzeit der Großen. Die Kinder treffen sich im Jugendraum hinter dem Kindergarten in der Wilhelm-Leuschner-Straße. Alle Kinder ab 4 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

Pfarrgemeinderatswahl

NIEDER-RAMSTADT (cf). Folgende Gemeindemitglieder der Kath. Pfarrei St. Michael wurden direkt in den Pfarrgemeinderat gewählt: Dr. Wolfgang Fruhstorfer, Erika Heppenheimer, Brigitte Luther, Erich Maurer, Edeltraud Möllers, Dr. Rafael Ratajczak, Walter Schlosser, Dr. Rudolf Schweighöfer und Dr. Johannes Weber. Die Pfarrgemeinde bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern, Kandidaten und Kandidatinnen.

Musik im Advent

NIEDER-RAMSTADT (cf). Am Samstag, 2.12.1995, findet um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Nieder-Ramstadt eine abendliche Musik zur Einstimmung auf die Adventszeit statt. Der Singkreis der evangelischen Kirchengemeinde, der Bläserkreis des CVJM, Flötisten und Gitarristen laden ein zum Zuhören und Mitsingen. Auf dem Programm stehen Werke alter und neuer Meister. Die Leitung haben Gerlinde Fricke und Helmut Fladda. Der Eintritt ist frei.

Adventliches Beisammensein

NIEDER-RAMSTADT (cf). Die Seniorinnen und Senioren der Kath. Pfarrei St. Michael sind herzlich eingeladen zu einer besinnlichen Adventsfeier am Donnerstag, 7.12.1995, um 15.00 Uhr im Jugendheim.
Die Frauen der Pfarrgemeinde treffen sich am Mittwoch, 13.12.1995, um 20.00 Uhr im Jugendheim zu einem gemütlichen Adventsabend.

Einweihungsfest in St. Michael

MÜHLTAL (cf). Am 1. Adventssonntag, 3.12.1995, feiert die Kath. Pfarrei St. Michael in Nieder-Ramstadt um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst zum Dank für die Neugestaltung des Kirchenraumes mit Segnung der zwei Wandkeramiken der Künstlerin Lies Ebinger aus Bad Ems. Die Gemeinde ist herzlich zur Teilnahme am Festgottesdienst und zum Mitfeiern beim anschließenden Umtrunk im Jugendheim eingeladen.

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Selbsterfahrung für Singles

(eb). Vom 28.12.95 bis 2.1.96 bietet das Bildungswerk der Diözese Mainz einen Selbsterfahrungskurs für Singles an. Auf der Suche nach dem "Zauber" des Kommenden gilt es zunächst zurückzuschauen, Erfahrungen aufzuspüren, sich erinnern, sich Versöhnen mit Gewesenem und loslassen. Kreative Übungen wie Imagination, Tanz Psychodrama bringen Bewegung für den Teilnehmer und mit anderen Menschen. Nähere Informationen beim kath. Bildungswerk der Diözese Mainz, Telefon 06131/253288.

St. Georg hat gewählt

NIEDER-BEERBACH (eb). Wie in allen katholischen Pfarreien des Bistums Mainz, wurde am 11./12. November auch in der Gemeinde St. Georg, Eberstadt, zu der ebenfalls der Pfarrbezirk Nieder-Beerbach gehört, der Pfarrgemeinderat für vier Jahre neu gewählt.
12 Kandidatinnen und Kandidaten standen zur Wahl, davon waren neun zu wählen. Gewählt wurden (nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen) Johannes Krist, Norbert Hübler, Herbert Bartoschik, Barbara Schnura, Günter Natus, Karin Blümel, Josef Janetzko, Harry Babinsky, Martin Bur.
Die gewählten Mitglieder des Gemeinderates können bis zu drei weitere Mitglieder hinzuwählen.
Die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates findet spätestens vier Wochen nach der Wahl statt. Auf ihr wird der/die Vorsitzende und zwei Stellvertreter/Stellvertreterinnen gewählt.
Der Pfarrbezirk Nieder-Beerbach ist durch Johannes Krist und Günter Natus im Pfarrgemeinderat vertreten.

Weihnachtsbazar in St. Georg

EBERSTADT (eb). Die katholische Pfarrgemeinde St. Georg, Darmstadt-Eberstadt, Stockhausenweg, zu der auch die Gemeinde Nieder-Beerbach gehört, veranstaltet am 1. Advent (2. und 3.12.1995) und am 3. Advent (17.12.1995) wieder ihren großen Weihnachtsbasar. Der Erlös kommt hilfebedürftigen Kindern zugute. Viele neue Geschenkideen erwarten Sie, sowie Adventsgestecke und Kaffee und Kuchen.
Öffnungszeiten im Pfarrsaal: Samstag, 2.Dez.,15.00 - 20.00 Uhr; Sonntag, 3.Dez., 11.30 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Sonntag, 17. Dez. 11.30 - 12.30 Uhr.

"Das Griesheimer Haus"
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
im Buchhandel erhältlich für 14,80 Mark

Sommer 1996
Die neuen Kataloge sind da!
AMEROPA
CA FERNTOURISTIK
DANCENTER
DIV. SPRACHREISEN
FROSCH REISEN
GASTAGER WELTREISEN
GAUF KULTURREISEN
ITS
KREUZFAHRTKATALOGE
MILLER REISEN
NECKERMANN REISEN
NEES REISEN
STUDIOSUS REISEN
TUI
Weitere Auslieferungen folgen in den nächsten Tagen.
Wir buchen gerne für Sie ein!
REISEBÜRO Ihr Urlaubspartner
Pfarrgasse 37 / Ecke Eberstädter Str.
64319 Pfungstadt • Tel. 06157/83567

Seit 1934 Darmstädter Hof
Gänsebraten
Inh. K. Ludwig Schaller
Odenwaldstraße 99
64372 Ober-Ramstadt / Modau
Telefon 06154 / 3520

Sanitätshaus
MÜNCK GmbH
Schwanenstraße 43
64297 DA-Eberstadt
Telefon 06151 / 54347

WERBEN AUCH SIE IN DER Mühltal-Post
Die Mühltal-Post ist in über 99% aller Haushalte bekannt, ergab eine Umfrage des Gewerbevereins bereits 1988

Wir gratulieren im Dezember

Goldene Hochzeit

Traisa

25.12. Margarete und Georg Ruths, Philipp-Walter Str. 3

25.12. Anna und Albert Schäfer, Ludwigstraße 111

Silberne Hochzeit

Nieder-Ramstadt

04.12. Alma und Horst Petschelt, Eberstädter Straße 7

18.12. Rosemarie und Hans Joachim Bredow, Griesbachweg 6A

Trautheim

18.12. Margit und Dieter Mahr, Bordenbergweg 16

Geburtstage

Nieder-Ramstadt

02.12. Christine Keßler, Stiftstraße 23, 81 Jahre

07.12. Arthur Wichor, Hochstraße 9, 75 Jahre

09.12. Marie Christ, Schillerstraße 13, 89 Jahre

09.12. Arthur Ohlow, Eberstädter Straße 40, 80 Jahre

09.12. Irma Gierlich, Engelmühlenweg 2, 76 Jahre

10.12. Elisabeth Helbich, Stiftstraße 2, 76 Jahre

11.12. Gertrud Hommel, An der Buche 4, 83 Jahre

14.12. Georg Breitwieser, An der Buche 6, 74 Jahre

15.12. Käthe Krull, Schleifmühlenweg 16, 80 Jahre

15.12. Margarethe Burger, Pulvermühlenweg 22, 80 Jahre

16.12. Karl Horn, Eberstädter Str. 24, 81 Jahre

16.12. Charlotte Becker, Eberstädter Straße 50, 78 Jahre

17.12. Jakob Bolz, Bahnhofstraße 26, 80 Jahre

17.12. Ludwig Heinlein, Stiftstraße 2, 76 Jahre

18.12. Romana Markwort, Eberstädter Str. 20 B, 81 Jahre

20.12. Alberto Perez-Betanzos, Am Pfaffenberg 53, 79 Jahre

21.12. Johannes Lehmann, Konrad Adenauer Str. 0 1, 89 Jahre

21.12. Maria Carmen Gudin Ygudin, Am Pfaffenberg 53, 79 Jahre

22.12. Thomas Boller, Pfaffengasse 11, 81 Jahre

23.12. Elisabeth Krause, Hochstraße 35, 72 Jahre

26.12. Erich Hald, Eberstädter Straße 9, 76 Jahre

26.12. Elisabeth Horneff, Stiftstraße 2, 73 Jahre

27.12. Edith Kühn, An der Buche 18, 78 Jahre

30.12. Johannes Koch, An der Buche 5, 81 Jahre

Traisa

01.12. Karl Brohm, Ludwigstraße 150, 84 Jahre

06.12. Georg Valter, Nieder-Ramstädter Str. 18, 70 Jahre

07.12. Gertrud Theiß, Waldstraße 83, 70 Jahre

08.12. Berta Krichbaum, Jahnstraße 9, 85 Jahre

09.12. Hildegard Kuch, Waldstraße 67, 76 Jahre

10.12. Christine Diener, Im Kratz 1, 85 Jahre

13.12. Minna Klein, Waldstraße 67, 82 Jahre

14.12. Rudolf Bieber, Goethestraße 3, 71 Jahre

15.12. Marie Luckhaupt, Wiesenstraße 7, 84 Jahre

16.12. Gustav Kuch, Waldstraße 67, 83 Jahre

17.12. Heinrich Aßmuth, Hügelstraße 6, 83 Jahre

17.12. Alexander Schäfer, Zuckmayerstraße 1, 76 Jahre

19.12. Theodor Scheidt, Ludwigstraße 83, 93 Jahre

19.12. Betty Margarete Dietzsch, Ludwigstraße 106, 72 Jahre

22.12. Dr. Walter Kaiser, Weingartenstraße 30 A, 87 Jahre

27.12. Annemarie Fischer, Ludwigstraße 73, 74 Jahre

28.12. Hildegard Tauber, Röderstraße 7, 75 Jahre

31.12. Margarethe Becker, Ludwigstraße 31, 85 Jahre

Trautheim

09.12. Clara Schneider, Waldstraße 19, 87 Jahre

15.12. Emma Dietz, Bordenbergweg 15, 88 Jahre

15.12. Marie Krämer, Prinzenbergweg 12, 81 Jahre

18.12. Karl Rode, Waldstraße 16, 76 Jahre

26.12. Percy Dawkes, Am Bessunger Forst 16, 70 Jahre

31.12. Elisabeth Scherzer, Am Willgraben 7, 83 Jahre

Nieder-Beerbach

03.12. Johanna Müller, An der alten Burg 10; 74 Jahre

09.12. Margaretha Fiedler, Sudetenstraße 14, 75 Jahre

10.12. Gerhard Döhler, Im Matthäuskreuz 3, 77 Jahre

11.12. Lieselotte Pfeiffer, Am Himmelsberg 1, 83 Jahre

11.12. Margarete Kögel, Ostpreußenstr. 12, 75 Jahre

14.12. Erna Reiß, Im Matthäuskreuz 21, 77 Jahre

20.12. Katharina Kringel, Mühlstraße 21, 89 Jahre

20.12. Georg Roß, An der alten Burg 7, 74 Jahre

21.12. Lydia Döhler, Im Matthäuskreuz 3, 74 Jahre

26.12. Elise Quari, Im Matthäuskreuz 13, 79 Jahre

29.12. Ilse Wittmer, Am Himmelsberg 11, 70 Jahre

Frankenhausen

14.12. Anna Müller, Felsbergstraße 18, 79 Jahre

14.12. Anna Gleissner, Zeilstraße 8, 76 Jahre

19.12. Elisabeth Loos, Flutgraben 10, 71 Jahre

24.12. Georg Bordon, Eichelsweg 11, 74 Jahre

31.12. Hillar Seppa, Eichelsweg 3, 76 Jahre

Waschenbach

02.12. Kätha Krauß, Mühlbergstraße 3, 77 Jahre

13.12. Katharina Böhm, Ortsstraße 18, 70 Jahre

20.12. Anna Schollbach, Kreisstraße 4, 72 Jahre

26.12. Anna Schmidt, Zum Maiacker 11, 82 Jahre

28.12. Anna Bräutigam, Zum Birkenwald 1, 88 Jahre

Ein herzliches Dankeschön

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

Mühltal, im November 1995 Christoph Zubrod

HUNDESALON Angie
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. ab 14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Erika u. Heinz Borell
Waldstraße 66 • 64367 Mühltal 2
Tel. 0 61 51 / 14 63 98
Fax 0 61 51 / 14 89 42

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Verkehrsverein sponsert heimisches Kunstschaffen

TRAISA (TR). Einblick in das Freizeitschaffen der örtlichen Laienkünstler bietet der Verkehrsverein Traisa. Auch das verstehen die Verantwortlichen in diesem vielseitigen Verein unter Sponsoring, nämlich den am Ort tätigen Künstlern und Kunsthandwerkern ein Forum zu bieten, organisatorischen Rahmen für Präsentation, Gelegenheit zum Austausch, aber auch einen kleinen Markt für ihre Werke.

Liselotte Dörtelmann setzt das Werk fort, das sie vor vier Jahren mit ihrem verstorbenen Ehemann Joachim begonnen hat.

Verkehrsvereins-Vorsitzender Walter Göbel sprach mit seinem Dank dafür vor allem den Laienkünstlern selbst aus dem Herzen, mit denen sie Kontakte pflegt und bespricht, in welcher Form ihnen immer wieder ein Forum lebendig gestaltet werden kann.

Das Rathausfenster ist eines davon. Als Guckloch ist es zum Begriff geworden, das drei bis viermal im Jahr Vorübergehenden und Stehenbleibenden Einblick gewährt in Ausschnitte künstlerischer Aktivitäten von Mitmenschen, die man kennt, von denen man kreatives Tun nicht wußte oder es ihnen vielleicht nicht zutraute.

Auch im Rathaussaal, dort, wo bis 1976 die gewählten Repräsentanten der Traisaer Bürger noch in Selbstverantwortung ihre kommunalpolitischen Entscheidungen treffen konnten, hat der Verkehrsverein mit seiner Aktion "Altes Rathaus Traisa" nicht nur künstlerische, sondern auch kulturelle und informative Aktivitäten eingeführt. Traisas letzter Bürgermeister Kurt Dehnert war zu seinen Amtszeiten schon ein Förderer von Kultur und Sport am Ort. Zur Eröffnung der Künstlerausstellung mußte er wieder viele Hände drücken.

Hier nutzten jetzt wieder eine Reihe Traisaer mit den unterschiedlichsten Interessensgebieten und Betätigungsfeldern zum dritten Mal die Gelegenheit zur gemeinsamen Darstellung ihres Wirkens. Auch das heimische Publikum nimmt das Angebot an.

Viele Besucher sind bei der Eröffnung am Freitagabend gekommen. Und so mancher Besucher wurde übers Wochenende unter den Erzeugnissen verschiedener Maltechniken, Collagen, Schnitzereien, Arbeiten mit Email, Holz, Keramik und Kupfer, Klöppeln, Patchwork oder Puppen fündig und der einen oder anderen Sorge um die Ausstattung des weihnachtlichen Gabentisches ledig.

Helga Hamscher demonstriert Porzellanmalerei während der Hobby-Künstler Ausstellung im Alten Rathaus in Traisa.

peter-foto

Einweihung des neuen Kindergartens in Traisa

TRAISA (eb). Am 28. Oktober wurde im Traisaer Bürgerhaus der neue Kindergarten "Die Teddybären" eröffnet. Vor großem Publikum konnte Bürgermeister Ansgar Rinder dem ersten Vorsitzenden des Fördervereins Traisa, Albrecht Bruch-Knauf, den selbstgebakkenen Schlüssel zu den frisch renovierten Räumen überreichen.

Vorher hatten sich die siebzehn Dreijährigen, für die dies auch der Beginn ihrer Kindergartenzeit ist, zusammen mit ihren neuen Erzieherinnen, G. Hein und I. Schlemmer, mit einigen Liedern vorgestellt. Anschließend wies der Vorsitzende des Fördervereins für Kindergarten-, Jugend- und Schularbeit in Traisa, der der private Träger der neuen Einrichtung sein wird, noch einmal auf die vielen Schwierigkeiten hin, die bisher schon aus dem Wege geräumt werden mußten und auf die vielen Helfer und Mitwirkenden, die das Gelingen erst ermöglichten. Darunter waren die politisch Verantwortlichen in Gemeindevertretung und Gemeinderat, in der Verwaltung und im Bauhof der Gemeinde Mühltal, die mit Rat und Tat dem Vorhaben zur Seite standen. Anwesend waren unter anderem Frau Köbler für den Kreisausschuß, Ansgar Rinder und sein Nachfolger im Bürgermeisteramt Gernot Runtsch und Vertreter der Fraktionen.

Ohne die unentgeltliche und im besten Sinne ehrenamtliche Tätigkeit vieler Eltern wäre es nie zu dieser Eröffnung gekommen. Herausragend erwähnt wurden Frau Rindfrey und Frau Bickelhaupt, und dann in der späteren Bauphase besonders Frau Eich und Frau Seger. Ihnen wurde großer Beifall gespendet.

Frau Eich schilderte anschließend den Werdegang des ganzen Unternehmens. Begonnen hatte alles im Sommer letzten Jahres, als eine ganze Reihe dreijähriger Kinder ohne Kindergartenplatz blieben. Zuerst stand die Suche nach einem geeigneten Raum im Vordergrund.

Wie können bauliche Veränderungen finanziert werden? Wie kann man Erzieherinnen finden? Für wie viele Kinder soll die Gruppe geplant werden? Welche Öffnungszeiten soll es geben? Was ist finanziell tragbar? Diese und viele andere Fragen beschäftigten die Arbeitsgruppe, die ja Laien in der Kindergartenplanung waren und es war lange unklar, ob das Projekt überhaupt gelingen würde.

Trotz aller Schwierigkeiten konnte die Eröffnung dann schließlich doch gefeiert werden, dank vieler ehrenamtlicher Helfer und der Unterstützung der Gemeinde.

Vor dem Sturm auf das opulente Kuchenbüfett gab es noch eine Reihe von Grußworten.

Foto: mp/ef

Abenteuer-Etagenbett
Weihnachtsaktion: sofort ab Lager
Grundausstattung:
Sprossenleiter,
Klettertau,
2 Lattenroste,
Steuerrad,
Massiv Kiefer
unbehandelt.
nur DM **1.790,-**
Auf Wunsch
Rutsche, Sprossenwand etc.
Info: 06151/144568

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Dienstwagen mit neuem Logo

DIAKONIESTATION MÜHLTAL
0 61 51 / 14 50 50
Krankenpflege • Haus- und Familienpflege • Beratung

MÜHLTAL (eb). Die Dienstwagen der Diakoniestation sind jetzt auch an diesem im Original dreifarbigen Logo zu erkennen. Der Entwurf stammt von Dr. Dietrich Erdmann aus Traisa.

Der Nikolaus kommt

TRAISA (eb). Am Samstag, dem 2. Dezember, gegen 17.00 Uhr kommt der Nikolaus auf den Datterichplatz nach Traisa. Im 11. Jahr schon besucht der bärtige Geselle den Traisaer Nikolausmarkt, organisiert vom Sportverein 1911 Traisa. Nachdem die Kinder vorher im Raum des DRK Traisa von winterlichen Märchen verzaubert wurden, werden sie dem Besuch des Nikolauses sicher in ungeduldiger Erwartung entgegensehen. Zum ersten Mal wird die Märchenstunde beim diesjährigen Markt zwischen 16.00 und 17.00 Uhr stattfinden. Während die Kinder der Erzählstimme lauschen, wird der Posaunenchor der Evangelischen Kirche Traisa die erwachsenen Besucher mit seiner weihnachtlichen Musik erfreuen.
Wer den Traisaer Nilolausmarkt kennt, sieht dem alljährlichen Angebot bestimmt schon wartend entgegen. Wie in jedem Jahr stehen die selbstgemachten Plätzchen, Lebkuchenherzen und Gelee wieder zum Verkauf. Ein kleiner Vorgeschmack auf das Bastelangebot: Adventsgestecke, Getöpfertes, Socken und anderes kunstgewerblich Selbstgemachtes wird an den Ständen zum Kauf locken. Locken wird mit Sicherheit aber auch die Riesen-Kuchentheke. Der Samstagsnachmittagskaffee sollte am 2. Dezember hier stattfinden oder zumindest mit Kuchen vom Nikolausmarkt zu Hause. Für das weitere leibliche Wohl sorgen das beliebte und bekannte Angebot sowie frischgebackene Waffeln, Glühwein und Odenwälder Adventslikör mit weihnachtlichen Gewürzen.
Zum ersten Mal vorstellen werden die "Traaser Marktfrauen" ihr Koch- und Backbuch mit Rezepten der vielen Leckereien aus ihrer traditionellen Weihnachtsbäkkerei und dem heimischen Kochtopf.
Der Erlös des 11. Nikolausmarktes des SV 1911 Traisa geht zu Gunsten der Jugendpflege Mühltal und als humanitäre Hilfe an die Flüchtlingskinder in Ex-Jugoslawien. So werden Sie mit Ihrem Besuch nicht nur sich selbst erfreuen, sondern auch einen Beitrag zum wohltätigen Zweck der Veranstaltung leisten.

Kindermitmachtheater

NIEDER-RAMSTADT (eb). Das Odenwälder Duo "Zwei aus dem Koffer", das sind Adrien Megner und Andreas Konrad, bringt ein Ritterspiel für kleine Abenteurer. Dies beginnt damit, daß dem einst so berühmten Ritter die Abenteuer ausgegangen sind und auch sein Pferd abhanden gekommen ist. Sein Knappe ist daher genötigt, mit den verbliebenen Dingen im Koffer ständig ein Abenteuer neu entstehen zu lassen. Und dabei werden natürlich auch kleine Zuschauer zum Mitagieren auf der Bühne gebraucht. Auch erwachsene Abenteurer werden daran ihre helle Freude haben. Das "Kindermitmachtheater" wird von der Interessengemeinschaft der Nieder-Ramstädter Vereine am 10. Dezember um 14.30 Uhr in der ehemaligen Kulturhalle in der Stiftstraße in Nieder-Ramstadt veranstaltet. Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse zu DM 3,00 für Kinder und DM 5,00 für Erwachsene. Den Großteil der Kosten trägt die IG aus dem Erlös an Standgebühren des Weihnachtsmarktes. Für Motorisierte steht der angrenzende Parkplatz zur Verfügung. Die Veranstalter erhoffen sich regen Zuspruch aus Mühltal und Umgebung.

Nachbar Polen

TRAISA (eb). Reinhold C. Gengenbach, Trautheim, berichtete mit Dias am 14.11.95 beim Seniorentreff Traisa von einer Reise nach Polen. Der Titel "Nachbar Polen" war mit Bedacht gewählt, denn einmal interessieren Nachbarn besonders, zum anderen sind gerade Deutschland und Polen durch häufig wechselnde Grenzen regelrecht miteinander verwoben: Die deutsche Geschichte ragt in Glück und Unglück nach Polen hinein. "Noch ist Polen nicht verloren" in der Nationalhymne des Landes bringt zum Ausdruck, wie bedrängt von Ost und West dieses Land immer wieder war.
Polen, gerade jetzt durch die Präsidentenwahl in den Schlagzeilen: So mancher dürfte überrascht gewesen sein, wie wenig er sich dieses Land wirklich vorstellen kann. Bilder aus Breslau, Krakau und Oberschlesien zeigten Großartiges bei Kirchen, Rathäusern und auch Hotels mit westlichem Standard, aber auch schlicht normales Leben bei einem Wochenmarkt, auf Straßen und Plätzen, oder schöne Naturansichten im Riesengebirge bei der mehr als 1600 m hohen Schneekoppe. Ein heute über 90-Jähriger warf ein, wie er als Pfadfinder diesen berühmten Berg bestiegen hatte.
Ein Besuch in Auschwitz gehörte zum Programm. "Es ist ein Unterschied, davon zu hören, und mit den eigenen Beinen am Ort des Geschehens zu stehen", kommentierte der Vortragende seine Dias, aus denen das Grauen schon wegen der jetzt groß gewordenen Lagerbäume kaum noch vorstellbar ist.
In Gogolin in Oberschlesien, das 1945 unversehrt unter polnische Verwaltung kam, gibt es noch eine nennenswerte deutsche Minderheit, mit der die Reisegruppe in näheren Kontakt kam. Seit 1989 verbessert sich das Leben der Deutschstämmigen dort, die deutsche Sprache ist nicht mehr verpönt. Im polnischen Parlament gibt es einen Abgeordneten der deutschen Minderheit.
Die besonders glückliche Mischung der Dias machte allen Hobbyfotografen Mut: Man kann, hat man den richtigen Blick, durchaus mit einer normalen Kamera und nur einer Brennweite auskommen. Großer Applaus der besonders zahlreichen Besucher dankte dem Vortragenden und brachte die Vorfreude auf sein nächstes Thema zum Ausdruck: "Nachbar Frankreich".

Rassegeflügelschau in Traisa

TRAISA (mp). Zum Ende des Zuchtjahres lädt der Kleintierzuchtverein Traisa die Bürger Mühltals zu einer Rassegeflügelschau ins Bürgerhaus Traisa. Am Samstag, den 9.12.1995, von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 10.12.1995 von 9.00 bis 17.00 Uhr, ist die Ausstellung geöffnet. In einer Rahmenschau werden diverse Vogelarten vorgestellt. Imkerprodukte sind ausgestellt und für die Jüngsten ist ein kleiner Streichelzoo eingerichtet. Verpflegung gibt es bereits ab dem Frühstück. Zum Mittag sind Gulasch mit Spätzle und Salat vorgesehen und am Nachmittag wird Kaffee und Kuchen serviert. Der Eintritt ist frei.

Blutspendetermin in Nd.-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (fb). Am Freitag, dem 8. Dezember 1995, ruft das DRK Nieder-Beerbach wieder zu seinem Blutspendetermin von 16.00 - 19.00 Uhr im Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach auf.
Blutspenden - ein aktuelles Thema, das uns alle angeht und betrifft. Meist kommt dieser Gedanke jedoch erst, wenn man selbst betroffen ist. Der Blutspendedienst Hessen des Deutschen Roten Kreuzes stellt sich der Aufgabe, die 154 hessischen Krankenhäuser ausreichend mit Blut- und Blutbestandteilen zu versorgen. Hierzu sind wöchentlich 4.600 Blutkonserven nötig. "Oft fehlt Blut, deshalb müssen wir immer wieder Menschen zur Blutspende motivieren. Unser Auftrag ist aber nur zu erfüllen, wenn wir mit Ihrer Mithilfe rechnen können" sagt Wolfgang Tyralla, vom DRK Nieder-Beerbach dazu.
Im Interesse der Gesundheit des Blutspenders und zum Schutze des Patienten wird das gespendete Blut untersucht. Von der Norm abweichende Ergebnisse werden dem Spender mitgeteilt. Außerdem erhält der Blutspender einen Unfallhilfe- und Blutspenderpaß, in dem Blutgruppe und Rhesusfaktor eingetragen sind. Das DRK Nieder-Beerbach würde sich freuen, viele beim Blutspendetermin begrüßen zu dürfen.

Traisaer Ball mit Tanzturnier

TRAISA (eb). Am 2. Dezember 1995 veranstaltet die Tanzsportabteilung Blau-Gelb im Verkehrsverein Traisa wieder den Traisaer Ball mit einem Tanzturnier in den Hauptklassen A und B. Höhepunkte werden am Abend die Endrunden mit anschließender Siegerehrung der Turnierpaare in den Hauptklassen A-Standard und A-Latein sein. Es geht um die begehrte Tanz-Trophäe-Traisa.
Der Ball beginnt um 20.00 Uhr, Saalöffnung ist um 19.00 Uhr. Die Tanz-und Showband "The Sunshines" wird für schwungvolle Musik sorgen. Nummerierte Eintrittskarten zum Preis von DM 23.- gibt es bei Walter Göbel, Ludwigstraße 100, 64367 Mühltal, Tel.06151/148058, oder an der Abendkasse.
Bereits um 13.00 Uhr beginnt das Tanzturnier im großen Saal des Traisaer Bürgerhauses mit der Hauptklasse B-Standard und anschließender Siegerehrung. Ab 14.30 Uhr folgen die Vorentscheidungen in den Hauptklassen A-Standard und A-Latein. Der Eintritt zu den Nachmittagsveranstaltungen ist frei. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Traisaer OWK an der Bergstraße

TRAISA (eb). Der OWK Traisa hatte am Sonntag, dem 12. November 1995, als Treffpunkt den Autoparkplatz in Malchen angesetzt. Bei freundlicher Herbstwitterung fanden sich 28 Wanderer ein. Das Führungsteam hatte einen ebenen Rundweg ausgesucht, der zwischen der Alten und Neuen Bergstraße verlief. Nach einem Waldstück kamen die Wanderer am Ortsrand von Seeheim vorbei in einen Wiesengrund, wo der Melibokus ständig vor Augen war. Dann ging es wieder in nördlicher Richtung ab, am idyllischen See vorbei, wo viele Enten auf Futter durch Spaziergänger warteten. Der Rückweg am Waldrand entlang ließ den Blick frei auf die bewaldeten Hügel der Bergstraße, die noch die Farbenpracht des Herbstlaubes aufwiesen. Dem Führungsteam konnte ein Lob ausgesprochen werden für die Auswahl dieses bequemen Rundwanderweges, der viel Freiraum für Beschaulichkeit in der Natur ließ.

Wehrführer der FFW Waschenbach verabschiedet

WASCHENBACH (eb). In einer kleinen Feier bei der Freiwilligen Feuerwehr Waschenbach wurde der langjährige Wehrführer Kurt von der Heyden aus Altersgründen aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet.
In Anwesenheit von Bürgermeister Ansgar Rinder, dem stellvertretenden Kreisbrandinspektor Erich Michel, Ortsbrandmeister Thomas Göbel, Ortsvorsteher Heinz Schäfer sowie benachbarten befreundeten Wehrführern würdigte der derzeitige Wehrführer Reinhold Kern die Verdienste seines Vorgängers.
Kurt von der Heyden wurde am 1.4.1952 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Von 1971 bis 1975 war er stellvertretender Ortsbrandmeister in Waschenbach. Ab 20.9.75 war von der Heyden Ortsbrandmeister von Waschenbach. Diese Stellung hatte er bis zum 5.3.93 inne.
Unter seiner Führung wurde das Löschgruppenfahrzeug LF 8 sowie das Tragkraftspritzenfahrzeug TSF W beschafft. Auch der Neubau des Feuerwehrgerätehauses fällt in seine Amtszeit.
In der Erkenntnis, daß nach und nach immer mehr Einsätze in der technischen Hilfeleistung ausgeführt werden müssen, wurden unter seiner Führung Mitte 1980 die entsprechenden Gerätschaften angeschafft, wie z.B. eine Motorsäge, ein Greifzug, ein Stromerzeuger mit Halogenscheinwerfer sowie der Mannschaftstransportwagen mit Anhänger.
Für sein außerordentliches Engagement erhielt Kurt von der Heyden 1992 den Ehrenbrief des Landes Hessen, das Goldene Brandschutzehrenband sowie die Vereinsplakette der Gemeinde Mühltal in Bronze.
Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Günther Adam wies darauf hin, daß von der Heyden seit 1972 stellvertretender Vorsitzender des Vereines ist. Alle weiteren Redner dankten von der Heyden für sein langes Wirken bei der Feuerwehr und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß er weiterhin "seiner" Feuerwehr mit Rat und Tat zur Seite stehe.

Die Imker und der Nachwuchs

MÜHLTAL (eb). Der Imkerverein Mühltal denkt an den Nachwuchs. Mit einer Honigspende für ein entsprechendes Frühstück (Foto oben) und im "Stühlchenkreis" mit einem Gespräch über das Leben der Bienen (unteres Foto), das Adam Wittersheim mit den Kleinen führte. Anlaß war das Erntedankfest Ende Oktober. Die Aktion, die im evangelischen Kindergarten Traisa begann, soll auch in anderen Kindergärten fortgesetzt werden, wenn Interesse daran besteht.

Fotos: mp/ef

Der Natur auf der Spur

2 Vorträge beim Obst- und Gartenbauverein Nieder-Ramstadt

NIEDER-RAMSTADT (eb). Costa-Rica, ein kleiner mittelamerikanischer Staat, gleich seiner Nachbarn eine Bananen-Republik, abhängig von den nordamerikanischen Großkonzernen, Fruit Company und anderen? Wohl nicht so ganz! Es gilt als die "Schweiz Mittelamerikas" mit seiner fast reinweißen Bevölkerung und wenigen Indios und einer demokratischen Verfassung. Deshalb ohne Beachtung der sozialen Gegebenheiten zu dem was es dort noch in Fülle gibt, pralle Natur. Gisela und Gert Bertholdt waren mit aufmerksamen Blicken, mit Kameras bewaffnet, dieser Natur auf der Spur.
Heraus kam ein interessanter, ja lehrreicher vertonter Dia-Vortrag: "Costa-Rica, ein Streifzug durch die Regen- und Nebelwälder", der für Weltenbummler aber auch O.G.V.-Mitglieder gleichermaßen von großem Unterhaltungswert ist.
Zwischen Pazifik und Karibik gelegen, von den Staaten im Osten Panama, im Norden Nicaragua, begrenzt, hat es tropisches Klima, also feucht-warm, was eine üppige Vegetation zuläßt, sofern der Mensch außen vorbleibt und nicht zerstörerisch eingreift. Hier in Costa-Rica hat eine kluge Staatsführung einen Großteil des tropischen Regenwaldes vor der Vernichtung durch den Menschen verhindern können. Ja, sie haben erreicht, daß Großkonzerne Patenschaften für Teile des Regenwaldes übernehmen. Meist sind es tropische Hölzer, die interessieren, aber auch mehr und mehr entdeckt die Chemie in der Vegetation Grundstoffe für pharmazeutische Präparate, die angeblich einen Eingriff in dieses hochsensible System rechtfertigen. Intensive Kontrolle ist angesagt. Dort gelingt es anscheinend recht gut.
Aus diesem scheinbar undurchdringlichen Blättergewirr des tropischen Regenwaldes haben sich zwei Pflanzenfamilien durch Raffinesse einen Platz an der Sonne gesichert. Wie der Sammelbegriff schon deutlich macht, es sind Epiphyten, Überpflanzen, keine Schmarotzer, sie benutzen die Äste der Urwaldriesen als Standort.

Für uns Europäer immer noch der Inbegriff des Exotischen, Bromelien und Orchideen, obwohl heute schon mit etwas Geschick einige der annähernd 20.000 Orchideen-Arten auf Fensterbank und Kleingewächshaus zum Blühen gebracht werden können. Einer, dem dies schon einige Jahrzehnte scheinbar mühelos gelingt, ist Herr Moos, Mitglied des O.G.V.-Nieder-Ramstadt. Sein Schwerpunkt bei seinem Dia-Vortrag waren nicht die Exoten, sondern in erster Linie die einheimischen Orchideen. Man höre und staune, davon gibt es auch rund 250 Arten in Europa. Sie leben nicht auf Bäumen, sondern sind Erdbewohner. Meist sind ihre Blüten so klein, daß sie nur von Experten erkennbar sind. Sie sind nur in absolut unberührter Natur bei uns zu finden. Sie nehmen bei den schützenswerten Pflanzen höchste Priorität ein. Gleich ihren tropischen Verwandten besitzen sie bizarre Blütenstrukturen und atemberaubende Farbkompositionen, nur in der Größe haperts meistens.
Beide Vorträge - nicht nur ein Ohren- und Sehgenuß - vielleicht sogar für den einen oder anderen Zuschauer der Anlaß für den Einstieg in ein neues Hobby "Orchideenpflege".

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

GEMEINDE MÜHLTAL

Die Gemeinde Mühltal sucht für den Ortsteil Traisa
zum sofortigen Stellenantritt

1 nebenberufliche/n Friedhofswärter/in

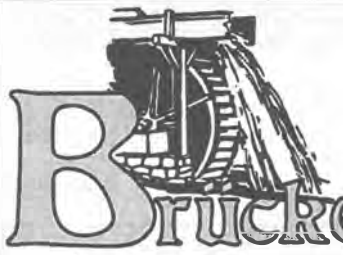
Die Stelle ist besonders interessant für Hausfrauen/Hausmänner und rüstige Rentner/innen sowie ggf. für arbeitslose Personen.

Diese Tätigkeiten (reinigen der Friedhofshalle - insbesondere vor und nach Beerdigungen - und Läuten der Glocke bei Beerdigungen) werden monatlich pauschal mit einem Betrag unterhalb der Geringverdienergrenze vergütet (daher netto und steuerfrei).

Interessiert?

Dann rufen Sie bitte umgehend die Gemeindeverwaltung Mühltal, Herrn Diekmann, Tel. 06151 / 141744, an und erkundigen sich nach den Einzelheiten.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf erbitten wir erst nach telefonischer Rückfrage.



Ober-Ramstädter Str. 2-4
Mühltal/Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/147999

Brückenmühle

Griechische Live-Musik

am 2.12.1995 ab 19.00 Uhr - Tischreservierung erbeten

Sylvesterparty '95

Eintritt pro Person 65,- DM
incl. Kaltes und Warmes Gala-Buffet.
Es spielen für Sie Helmut und Sigrid
Einlaß 19.00 Uhr • Beginn 20.00 Uhr

Alle Speisen zum Mitnehmen!

Für Familienfeiern und alle Anlässe bieten wir Ihnen den richtigen Rahmen.

Öffnungszeiten: täglich 11.30-14.30 Uhr und 17.00-24.00 Uhr

Pinguin

Ihr Cafè / Bistro in Nieder-Ramstadt hat jetzt noch mehr

Und jetzt ganz neu *jeden Sonntag ab 9.30 Uhr*
alles für Ihr Frühstück zu Hause
(Brötchen • Croissants • Kaffeestückchen)
zu Super-Sonntags-Mitnahme-Preisen

64367 Mühltal • Bahnhofstraße 51 • Telefon 06151 / 148854

Täglich frische Kuchen und Torten auch zum Mitnehmen!

Geöffnet von 11 bis 23 Uhr • Mittwoch Ruhetag

Nächstes Jahr wird auf dem Frankenstein gespielt

Nieder-Beerbacher Laienspieler hatten wieder viel Erfolg

NIEDER-BEERBACH (TR). Der Rentner Klawitter (Kai Werry), früher bekannt als tüchtiger Maurermeister und nach wie vor kerngesund bildet sich seine Krankheiten ein. Kein neues Thema in Literatur und Theater, aber auch auf der Laienbühne der SKG Nieder-Beerbach im Schwank von Peter Pflug ein amüsantes Spiel um die kleinen menschlichen Schwächen, die zwischenmenschlichen Beziehungen um Rank und Zank, die Liebe natürlich.

Hilflos und enttäuscht von allen Ärzten, will sich der "Patient" selbst kurieren und tyrannisiert dabei seine ganze Umgebung. Seine beiden Töchter (Margit Heider und Kirsten Crößmann) sowie seine Wirtschafterin (Ute Roßmann) hält er ständig auf Trab. Probleme und Verwirrungen gibt es, als sich seine älteste Tochter in den Arzt (Thomas Bauer) verliebt und das vor ihrem Vater verheimlichen muß. Auch die erbschleichende Witwe und Nachbarin (Traudl Bauer) sorgt für argen Wirbel im Hause. Ein Elektriker (Gerhard Knopp wird eine zufällige Hilfe für die jungen Verliebten.

Um das Wohlbefinden des Patienten sind selbst ein Rechtsanwalt (Horst Geißler) und eine Wunderheilerin (Gertrud Otto) besorgt. Wie zu erwarten, wendet sich nach einigen Turbulenzen und komischen Situationen alles noch zum Guten.

Viermal ausverkaufte SKG-Halle, das sind gut tausend Besucher in der sechzehnten Spielzeit der SKG Theatergruppe. Da fehlt kaum ein Beerbacher im ausgehfreudigen Alter, aber von Jahr zu Jahr kommen auch mehr auswärtige Beuscher.

Für das Stück griff Regisseurin Inge Bauer auf die bewährten Kräfte zurück, würde sich freilich für die Zukunft über einige Debütanten freuen, weil sich der eine oder andere "Routinier" in anderthalb Jahrzehnten aus dem Rampenlicht in die Regiearbeit hinter den Kulissen zurückgezogen hat.

Im Wohnzimmer spielt der Schwank um den Krankensessel aber in den sechziger Jahren. Da kann man nicht einfach in den SKG-Fundus greifen, auch nicht einfach zum Kostümverleih gehen. Tapeten, Stubeneinrichtung, Kleidung der damaligen Mode, das wird alles am Ort zusammengetragen, kosten darf's ja nichts. Das heimatliche Theater ist so verwurzelt im Dorf, daß es auch heuer zwar wieder viel Zeit kostete, das Richtige ausfindig zu machen. "Aber es freut dann wieder, wenn die Leute uns so bereitwillig unterstützen," freute sich auch in diesem Jahr die Regisseurin, die "gute Seele" der Truppe, wie es mal im Programmheft hieß.

Auch hinter den Kulissen durchweg bewährte Kräfte mit Klaus Gruppenbacher (Technik), Anneliese Jung und Oliver Kaufmann (Maske), Lars Roßmann und Florian Knopp (Requisiten), Horst Bitsch, Heiner Roßmann, Walter List und die Mitspieler (Bühnenbild und -aufbau). Sie überwanden auch die Umstände durch den derzeitigen Hallenumbau. Der soll zwar bis zur nächsijährigen Spielzeit abgeschlossen sein, doch sehen die Pläne zum fünfzigjährigen Vereinsbestehen 1996 Verzicht auf die eigenen vier Wände vor. Mitte Juli sollen die Mauern von Burg Frankenstein die historische Kulisse für das SKG-Theater werden.

Ute Roßmann (links) und Margit Heider stützen den leidenden "Kerngesunden Kranken". Kai Werry, jüngster männlicher Mitspieler, wurde durch Oliver Kaufmanns Maske in einen perfekten 65jährigen verwandelt.

Foto: mp/ef

Die starke Truppe von links hintere Reihe: Gerhardt Knopp, Oliver Kaufmann, Gertrud Otto, Horst Geißler, Traudel Bauer, Ute Roßmann, Thomas Bauer, Inge Bauer und Lars Roßmann. Vordere Reihe: Florian Knopp, Kirsten Crößmann, Kai Werry und Margit Heider.

Foto: mp/ef

Kinderweihnachtsfeier

NIEDER-BEERBACH (eb). Die beliebte Kinderweihnachtsfeier der SKG Nieder-Beerbach findet in diesem Jahr am Sonntag, 10.12.95, um 15.00 Uhr in der SKG-Vereinshalle statt.

Einkaufen ohne Kind

TRAISA (eb). Wenn Sie Ihre Weihnachtsvorbereitungen in aller Ruhe erledigen wollen, dann melden Sie sich schnell an. Der SV 1911 Traisa betreut Ihr Kind (Alter 1-4 Jahre) am Samstag, den 16.12.95, von 10.00 bis 18.00 Uhr im Jugendraum des Bürgerhauses in Traisa. Die Kosten hierfür belaufen sich auf: 1. Kind, 1 Std. 3,00 DM, 4 Std. 10,00 DM, 8 Std. 18,00 DM. Geschwisterkinder 1 Std. 2,00 DM, 4 Std. 9,00 DM, 8 Std. 17,00 DM. Tee im Preis inklusive. Je angefangene Stunde kostet 1,50 DM, ab 30 Minuten voller Stundensatz. Die Plätze sind begrenzt. Auskunft und Anmeldung nur bei A. Krämer, Tel: 06151/43309.

Sperrung des Datterichplatzes

TRAISA (eb). Wegen des 11. Traisaer Nikolausmarktes wird der Datterichplatz von der Ludwigstraße bis zum Spielplatz (Parkplatz vor dem Schwimmbad ist frei) mit Zustimmung der Gemeinde Mühltal von Freitag, 01.12.95 - 7.00 Uhr bis Samstag, 02.12.95, ca. 21.00 Uhr gesperrt. Der SV 1911 Traisa bittet darum, schon am Vorabend an die Sperrung zu denken und bedankt sich für die Mithilfe bei der Bevölkerung, besonders bei den Anwohnern.

Pferdeflohmarkt gut besucht

TRAISA (eb). Am 28. Oktober veranstaltete der Reit- und Fahrverein Traisa einen Flohmarkt rund ums Pferd. Von 12.00 bis 18.00 Uhr konnte man in den vielfältigen Angeboten stöbern. Besonders junge Reiter zeigten großes Interesse. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt mit frischen Waffeln, Kuchen, Kakao und Kaffee. Unser Foto vermittelt einen Eindruck vom Andrang an den Tischen.

peter-foto

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Eröffnung der Kampagne einmal anders

TRAISA (cf). Kein Sturm auf das Rathaus, sondern ein Ansturm vor allem auf die Herzen der Kinder. Mit einem, für Traisa in dieser Form noch nicht dagewesenen Fackelzug, eröffneten die Karnevalisten der TGT die Kampagne 1996 am 11.11.95. Die begeisterte Schar von 120 Personen, wobei ein Großteil davon der Nachwuchs der Aktiven darstellte, zogen mit Lampions und Fackeln durch Traisa. Der vorausfahrende Musikwagen lockte den Einen oder Anderen hinter dem warmen Ofen hervor, so daß auch die Bürger von Traisa an dieser Aktion teilnehmen konnten.
Bei einem Glas Glühwein. bzw. Kakao endete die Veranstaltung, zur Begeisterung aller, in der Turnhallengaststätte Zur Krone.
Dieser Fackelumzug hat nicht nur Spaß gemacht, sondern Motivation für alle bedeutet, denn eine Kampagne mit breitem Programm, für die noch fleißig geübt werden muß, steht vor der Tür.
Folgende Sitzungen sind für 1996 geplant: Samstag 27.01.96, Freitag 02.02.96, Samstag 03.02.96, Freitag 09.02.96 und Samstag 10.02.96, jeweils um 19.31 Uhr in der Hans-Seely-Halle der Turngemeinde Traisa. Die Seniorensitzung findet am Sonntag, den 28.1.96 um 14.00 Uhr statt.
Sichern Sie sich schon heute eine Karte bei Roland Vetter, Ludwigstraße 111, Traisa, Tel. 146799, damit Sie auch bei der TGT immer in der ersten Reihe sitzen.

Weihnachtsmarkt in Nieder-Ramstadt

NIEDER-RAMSTADT (eb). Im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt findet am ersten Adventswochenende (2. und 3. Dez.) von 13 - 19 Uhr wieder der traditionelle Kunst- und Weihnachtsmarkt statt. Der Veranstalter, die Interessengemeinschaft der Nieder-Ramstädter Vereine, hat sich wiederum viel Mühe gegeben, ein attraktives Angebot zu organisieren. Im Außenbereich wird ein Kunst- und Hufschmied nicht nur die Produkte seiner Handwerkskunst anbieten, sondern darüber hinaus an jedem Tag um ca. 15 Uhr ein Pferd beschlagen. An mehreren Ständen werden Nieder-Ramstädter Vereine für die leiblichen Genüsse sorgen. Von Glühwein bis Pfannkuchen ist alles zu haben, was zu einem zünftigen Weihnachtsmarkt gehört und für die Kleinen dreht sich wieder ein Kinderkarussell.
In den Innenräumen wird an mehr als 40 Ständen ein vielseitiges Angebot unterbreitet. Die Palette reicht von Dekorativem über Praktisches und Nützliches bis hin zu Modischem. Daneben werden ein Glasbläser und ein Blei- und Zinngießer ihre Techniken vorführen. Französische Regionalprodukte wird erstmals eine Delegation aus der Partnerstadt Nemours zum Verkauf anbieten. Natürlich gibt es wieder eine Cafeteria, die zum Verweilen einlädt. Die Diakoniestation informiert über ihre Arbeit und nutzt darüber hinaus das Wochenende zu einem Tag der offenen Tür in ihren Räumen. An beiden Tagen werden Posaunenchöre Weihnachtsweisen spielen.
Der Kunst- und Weihnachtsmarkt wird am Samstag, dem 2. Dezember, um 13 Uhr durch den Vorsitzenden der IG Ortsvereine Willi Rückert und Bürgermeister Gernot Runtsch eröffnet. Der Veranstalter hofft auf regen Zuspruch.

Wanderung der Alten Herren

NIEDER-BEERBACH (eb). Auch in diesem Jahr organisierten die "Alten Herren" der SKG Nieder-Beerbach eine Wanderung. Für die AH-Fußballer ist es der Jahresabschluß - für alle Wanderfreunde eine Gelegenheit, einen schönen Tag zu erleben. Es sind alle eingeladen, sich am Donnerstag, 28.12.95, um 10.00 Uhr am Gemeindezentrum Nieder-Beerbach einzufinden. Eine zünftige Mittagspause wird auf "Steigerts" eingelegt. Danach geht's weiter nach Frankenhausen, wo der Tag gemütlich ausklingen soll.

"Dance-Night" bei der SKG Nd.-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (eb). Es ist bald wieder soweit: die "Christmas-Dance-Night" kündigt sich an. Wie in den letzten Jahren kann sich jeder am 1. Weihnachtsfeiertag die Feiertags-Trägheit austreiben (lassen). Am 25.12.95 geht's um 20.30 Uhr in der Sektbar der SKG Nieder-Beerbach richtig los (Musik, CD-Verlosung, Happy-Hour ...).
In diesem Jahr setzen die "DJ's" noch einen drauf: an gleicher Stelle wird Silvester gefeiert. Am 31.12.95 startet um 20.00 Uhr die "1. Silvester-Dance-Night" in der Sektbar der SKG.

Kurzwanderung und Jahresabschluß

TRAISA (eb). Im Anschluß an die Kurzwanderung rund um Traisa, die der OWK Traisa am 3. Dezember, um 13.30 Uhr ab Bürgerhaus unternimmt, treffen sich die Wanderer zum gemeinsamen Abschluß bei Kaffee und Kuchen im Jugendraum des Bürgerhauses. Bei dieser Gelegenheit werden Dias gezeigt von der Mehrtages-Wanderfahrt in den Bayerischen Wald. Diejenigen, die an der Kurzwanderung nicht teilnehmen, können sich um 15.00 Uhr im Bürgerhaus einfinden.

Ehrungen beim SPD-Ortsbezirk Traisa

TRAISA (eb). Für jeweils 25jährige Parteimitgliedschaft ehrte die SPD Traisa anläßlich ihres Familiennachmittags im Oktober Bruno Diekmann und Philipp Valter. Das Foto zeigt (v.l.n.r.): Ortsbezirksvorsitzender Dr. Mathias Göbel, Bruno Diekmann, Philipp Valter und den Bürgermeister und Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Mühltal, Gernot Runtsch.

Foto: mp/ef

DOMINO
KINDERMODEN
für Kids von Größe 56 - 176
Angebote zum 1. Advent (2. Dez.)
z.B. Chevignon, Jacke von 239,- auf 229,- DM
Jeans von 126,- auf 89,- DM
Sweatshirt von 139,90 auf 98,- DM
I.K.S. COMPAGNIE
galipette
CHIPIE
REPLAY & SONS
PORTOFINO
Levi's
cakewalk
BAD MAD
Dornwegshöhstraße 9• Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 /~~144746~~
Mo. - Fr. 9-12 und 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr • Mi. Nachm. geschlossen

OWK Traisa wanderte zweimal in der Pfalz

TRAISA (eb). Zunächst wurde eine kombinierte Tagesfahrt nach Göllheim / Pfalz durchgeführt. Von hier aus wanderte eine Gruppe zum Göllheimer Häuschen, Kloster Rosenthal, zur Göllheimer Hütte des Pfälzer-Wald-Vereins, zur Ludwigshalle und zurück nach Göllheim in einer Wanderzeit von 4 Stunden.
Die 2. Gruppe wurde mit dem Bus an den Eiswoog gebracht, unternahm eine kleinere Wanderung auf abwechslungsreichen Waldwegen, die wieder zum Eiswoog zurückführten. Zur gemeinsamen Schlußrast brachte der Bus die Wanderer zu Wellers Weinhäusel in Einselthum.
Die zweite Wanderung organisierte der mit dem OWK Traisa befreundete Pfälzer-Wald-Verein Hambach a.d. Weinstraße. Er hatte am Tag des Deutschen Weinlesefestes in Neustadt a.d.W. eine Wanderung vorbereitet, die gemeinsam im Pfälzer Wald im Gebiet Kalmit, Hohe Loog (Wanderhütte des Pfälzer-Wald-Vereins) durchgeführt wurde und rechtzeitig vor Beginn des größten Winzerfestzuges Deutschlands in Neustadt an der Weinstraße endete.
Eine andere Gruppe vom OWK Traisa hat in der Zwischenzeit in Begleitung von Wanderfreunden des Pfälzer-Wald-Vereins einen Gang durch Neustadt unternommen, die vorbildlich renovierten bzw. restaurierten Bauten der Altstadt gewürdigt und Kostproben des Weinfestes genossen. Im Gedränge des Festbetriebes hat jeder noch ein Plätzchen gefunden, um den Winzerfestzug mitzuerleben, der mit 128 Zugnummern mit Musik- und Trachtengruppen, Motivwagen und zahlreichen Weinköniginnen knapp 2 Stunden lang das Thema "Wein" verherrlichte. Am Treffpunkt zur Rückfahrt mit dem Bus waren alle vollzählig - vielleicht auch ein bißchen weinselig.

Mit "Beerwisch Helau" die Faschingssaison eröffnet

NIEDER-BEERBACH (fb). Die Karnevalabteilung des Turnvereins Nieder-Beerbach eröffnete die Kampagne 95/96 mit einer Einladung zum "Kaffeeklatsch". Gastgeber waren die Tanzgruppen und die Theatergruppe. Fastnachtspräsidentin Anneliese Reimund eröffnete die Veranstaltung um 16.11 Uhr mit einem "dreifach donnernden Beerwisch Helau".
Die Kuchentheke, üppig gefüllt, war dem Ansturm gerade noch gewachsen. Richtig heftig ging es in der Küche des Gemeindezentrums zu, wo "Pommfriteur" Gerd Hermann zwischen Pommes, Hawaii-Toasts und Würstchen hin und her sprang. Alles im Griff hatten auch die Damen, die die Lose für die große Tombola in kurzer Zeit an Mann und Frau brachten.
Riesenspaß gab's abends beim Theaterstück "Ein Mann für Rosi". Lokalpossen, eingebettet in feinsinnigen Humor, zeichneten dieses temperamentvolle Theaterstück aus, bei dem kein Auge trokken blieb.
Ab sofort läuft auch der Kartenvorverkauf für die großen Sitzungen am 9. und 10. Februar 1996. Eintrittspreis DM 15,00. Erstmals wird es keine Platznumerierungen geben. Kartenvorverkauf bei Hans-Jürgen Reimund, Tel. 593392 (ab 19.00 Uhr) und Papierhaus Schwinn, Ludwig-Bauer Straße, Nieder-Beerbach.

Reiseziel 1996 ist Oberbayern

MÜHLTAL (eb). Die Jahresabschlußfeier der in Nieder-Ramstadt 1937 Schulentlassenen - Jahrgang 1922/23- findet am Mittwoch, dem 13. Dezember, um 12.00 Uhr in der Gaststätte Brükkenmühle statt. Hierbei wird Georg Ruths einen Videofilm vorführen, den er im Juni 1995 anläßlich der Sauerlandfahrt aufgenommen hat.
Für 1996 ist wieder eine Mehrtagesfahrt, vom 28. Mai bis 1. Juni vorgesehen. Ziel ist Bad Aibling in Oberbayern. Bei Zwischenfahrten sind im Ausflugsprogramm Besuche am Tegernsee, Chiemsee, Wendelstein, Bayerischzell mit Sudelfeld und Tatzelwurm geplant. Hermann Block, der mit der Durchführung der Reise beauftragt ist, wird das Ergebnis der Vorbereitungen erläutern.

Weihnachtsfeier bei den Sängern

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die Sängervereinigung 1890 Nieder Ramstadt lädt zu ihrer Weihnachtsfeier für Sonnabend, den 16. Dezember 1995,in den großen Saal des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt ein. Beginn der Feier ist 20.00 Uhr. Das Programm wird von dem gemischten Chor unter der Leitung von Chorleiter Haag und von der Laienspielgruppe des Vereins, die die Besucher wieder mit einem lustigen Einakter erfreuen wird, gestaltet. Die Bewirtung erfolgt in eigener Regie des Vereins. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr.

Laßt uns froh sein, laßt uns tanzen

SV-Gruppe beim Gemeinde-Seniorentag

TRAISA (eb). Mit einem Gedicht aus dem 18. Jh. - vorgetragen von Gertrud Bickelhaupt - begann die kleine Tanzvorführung der Tanzgruppe des SV 1911 Traisa beim Senioren-Nachmittag im Bürgerhaus Traisa.
Mit drei Tänzen aus verschiedenen Ländern erfreute die Gruppe die Zuschauer: Notschka Nadja (Rußland), Kerran Taivas Landa (Finnland) und Salty Dog Rag (Nordamerika).
Das Publikum merkte bald, daß Musik und die Vielfalt der einzelnen Tänze so unterschiedlich sind wie die Völker selbst. So wurde auch etwas Kulturgeschichte in das Traisaer Bürgerhaus importiert. Dankbarer Applaus der Senioren war der Lohn für die Darbietungen. Herr Hechler dankte im Namen des Gemeindevorstandes.
Zum "geselligen Tanzen" trifft sich die Tanzgruppe frohgelaunt im Großen Saal des Bürgerhauses mittwochs um 10.00 Uhr. Maria Virchow, Tanzleiterin, versteht es exzellent, der Gruppe Musik und tänzerische Bewegung aus der großen, weiten Welt zu vermitteln.

Ein jeder sollte bedenken
Sinnvolles zu verschenken!
Es soll nicht verschwinden in den Schränken
und auch nicht den Geldbeutel verrenken.
So schauen Sie doch bei mir vorbei,
da ist für jeden was dabei.
Ach, wie ist es wunderbar -
Wünsche werden wirklich wahr
und Weihnachten rückt schon sehr nah.
BABOR
Kosmetikstudio Elisabeth Klinger
Ganzheitskosmetik, Gesichtsbehandlung
Manikür & Pedikür, Farbberatung, Sonnenbank
Ober-Ramstädter Straße 76 • 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 87 47

Reiter feiern Weihnacht

TRAISA (eb). Der Nikolaus kommt in diesem Jahr am 16.12. zu den Traisaer Reitern. Die Weihnachtsfeier des Reit- und Fahrvereins beginnt um 15.00 Uhr in der Reithalle am Dippelshof mit Schauvorführungen, bei denen u.a. verschiedene Pferderassen vorgestellt werden, der Verein seine Arbeit präsentiert und Pferde beim Freispringen beobachtet werden können. Anschließend wird der Nikolaus erwartet. Der Bläserkreis des CVJM Nieder-Ramstadt spielt dazu Weihnachtslieder. Ein buntes Programm, das zum Zuschauen und Zuhören einlädt. Natürlich ist auch - wie man es von den Reitern gewöhnt ist - wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Die für den Abend geplante Veranstaltung im Bürgerhaus in Traisa mußte aus vereinstechnischen Gründen leider abgesagt werden.

Musikalische Früherziehung

TRAUTHEIM (tb). Im Rahmen der Aktivitäten der Vereinigung Trautheimer Bürger findet ein Kurs in musikalischer Früherziehung statt. Er ist für 4-jährige Kinder gedacht und wird montags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Bürgersaal Trautheim gehalten. Leiterin ist Sabine Thomczyk, die unter Telefon 06151 / 74361 auch Anmeldungen entgegen nimmt. Anmeldungen können auch bei Adelheid Blechschmidt, Tel. 145152 erfolgen.

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

2. Sportlerflohmarkt des SV Traisa

TRAISA (eb). Am 11. November fand der diesjährige Sportlerflohmarkt des SV Traisa im Bürgerhaus in Traisa statt. Für 8,- DM oder eine Kuchenspende konnte jeder, der etwas zu verkaufen hatte, einen Tisch im Bürgerhaus mieten. Beim Rundgang war nicht zu übersehen, daß der Winter naht. Da gab es Skier, Skischuhe und -anzüge und Schlittschuhe zu Flohmarktpreisen. Aber auch Trainingsanzüge, Golfschläger, Fahradzubehör, Judoanzüge und vieles mehr wurde angeboten. Auch größere Sportgeräte standen zum Verkauf, hierzu wurde die Bühne des Bürgerhauses genutzt, um Geräte wie Bauchtrainer oder Fahrräder auszustellen. Vielen Anbietern war "Flohmarkt-Erfahrung" anzumerken, mit extra Kleiderstangen boten sie ihre Ware an. So manche Kunden beeilten sich, um gleich zu Beginn des Marktes noch eine möglichst große Auswahl zu haben.

Bei der Kuchentheke, die dank der zahlreichen Spenden sehr vielfältig war, wurde neben Kaffee auch noch Glühwein, Kakao und Cola angeboten. Die Einnahmen dieses Standes und der Tischvermietung gingen zu Gunsten der Jugendabteilung. In einer Ecke des Saales hatten die Verantwortlichen der Judo- und Gymnastikabteilung des Vereins einen Infostand eingerichtet, der über ihr laufendes Übungsangebot und ihre verschiedenen Kursprogramme informierte. Eine Bilderwand veranschaulichte, wieviel Spaß man beim Sport im Verein haben kann.

Wieder mehr Sportabzeichen in Traisa

TRAISA (eb). Die Sportabzeichensaison 1995 ging am Samstag, 18.Nov.95, mit der Ehrungsfeier der erfolgreichen Bewerber zu Ende. 44 (1994-24) Abzeichen in Bronze, Silber bzw. Gold konnten an 25 Erwachsene, 3 Jugendliche und 16 Schüler verliehen werden. Stützpunktleiter H.-E.Bickelhaupt begrüßte die Sportler im Traisaer Sportheim und stellte ein paar statistische Überlegungen an: Besonders erfreulich war, daß nach einer "Nullrunde" bei den Schülern im letzten Jahr 1995 immerhin 16 Abnahmen (vornehmlich F+E-Jugendfußballer des SV 1911) zu verzeichnen waren. Ein fester, großer Stamm von 21 Erwachsenen zählt zum festen Kern der Wiederholer; Erstabnahmen gab es im Erwachsenen- und Jugendbereich nur jeweils 1, im Schüleralter waren alle 16 Erstabnahmen. Herausragend ist die 31.Prüfung von Karl-Heinz Goll. Der Sportabzeichenstützpunkt Traisa, der gemeinsam vom SV 1911 und der TG Traisa im 12. Jahr organisiert wird, verfügt über 8 lizenzierte PrüferInnen, nachdem B. Lauterbach vor kurzem seinen Dienst aufgeben mußte. Als neue Prüferinnen konnte Bickelhaupt Hannelore Jährling, Irene Plag und Annegret Storkebaum von der TG Traisa begrüßen, die vor wenigen Wochen die Prüflizenz erworben haben.

Prof. Dr. H.-G. Retzko, selbst ein langjähriger Sportabzeichen-Erwerber, war gerade von einem mehrwöchigen China-Aufenthalt zurückgekehrt und berichtete in einem interessanten Kurzvortrag mit Dias von den chinesischen Sportbedingungen und dem "Stellenwert des Sportabzeichens" in China.

Klaus Spahn und H.-E. Bickelhaupt überreichten zum Abschluß der Feier die Ehrenzeichen an folgende Sportlerinnen und Sportler: Schüler: Christian Adolph, Eric Bachmann, Mathieu Dascher, Marc Dillmann, Isabel Eckert, Marc Heilmann, Valentin Ihringer, Sebastian Keßler, Raffael Küllmer, Kirsten Mauer, Patrick Nitsche, Jonas Olrog, Alexander Peterek, Pascal Regula, Maximilian Siebertz und Felix Spahn. Jugendliche: Henning Geerken, Hong Chai Oey und Petra Plag. Erwachsene (in Klammer zum wievielten Mal): Eckhard Bärwald (16), Eilfried Baum (8), Dr.Ingo Bredemeyer (9), Hubert Breidenbach (13), Alfred Fischer (6), Herbert Fürböck (19), Anne Geerken (2), Karl-Heinz Goll (31), Birgit Herold (2), Hannelore Jährling (9), Alfred Jüngling (15), Gerhard Krämer (9), Annette Liebel (7), Gertrud Liebel (12), Ursula Linker (6), Prof. Dr. Erich Martensen (10), Erika Matthäus (16), Fritz May (2), Irmgard May (8), Horst Peterek (3), Irene Plag (5), Prof. Dr. Hans-Georg Retzko (11), Werner Selbmann (2), Klaus Spahn (9) und Annegret Storkebaum (17).

Die Sportabzeichengruppe trifft sich am Do., 23.11.95, um 19.30 Uhr zu einer kleinen Abschlußrunde in der Gaststätte Datterich; die Frühjahrstagung findet am 20. März 1996 statt. Personen, die sich für eine Mitarbeit in der Sportabzeichengruppe interessieren, sind gerne willkommen. Nähere Auskünfte erteilt Stützpunktleiter H.-E. Bickelhaupt unter T. 147401 oder alle anderen Prüfer.

TSV-Fußballer feiern Aufstieg in die Bezirksoberliga

NIEDER-RAMSTADT (eb). Nach 9jähriger Klassenzugehörigkeit der Bezirksliga-West feierten die Fußballer des TSV Nieder-Ramstadt den Aufstieg in die elitäre Bezirksoberliga. Nachdem in der Saison 85/86 der Aufstieg aus der damaligen B-Klasse, heute durch die Umwandlung der einzelnen Spielklassen A-Liga Darmstadt, gelang, spielte man während dieser Zeit ständig unter den ersten Mannschaften der Bezirksliga West. Trotz großer Bemühungen reichte es leider nie zum Aufstieg in die so heiß begehrte Bezirksoberliga. Pessimisten unter den Fachleuten prognostizierten fast Jahr für Jahr ein Auseinanderfallen der Mannschaft, was jedoch nie eintraf. Garant hierzu waren die allerseits bekannte hervorragende Kameradschaft innerhalb der Mannschaft und des Vereins sowie vorbildliche Vorstandsarbeit der TSV Verantwortlichen. Nach drei überzeugenden Siegen gelang in der Relegation der erwartete Aufstieg. Neutrale Beobachter während dieser Spiele meinten, eine solche spielerisch starke Mannschaft wie der TSV, hätte man in solchen Spielen lange nicht mehr gesehen.Die jahrelangen zielstrebigen Bemühungen der TSV-Fußballer wurden mit dem Aufstieg endlich belohnt. Mittlerweile nimmt der TSV einen mittleren Tabellenplatz ein. Hochinteressante Spiele finden nun am Chausseehaus mit Mannschaften wie Groß-Gerau, Trebur, Geinsheim, Bischofsheim, Fürth, SV 98 Darmstadt statt.

Nachdem der ehemalige Abteilungsleiter Rainer Steuernagel nach 25jähriger Tätigkeit aus politischen Gründen sein Amt niederlegte, wurde auf der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt, welcher gleich danach mit dem Aufstieg mächtig Startwind in den Rücken erhielt. Neuer Abteilungsleiter wurde der seitherige, langjährige "Architekt der Mannschaft" Robert Bertsch. Ihm zur Seite steht der langjährige Spielausschußvorsitzende Wolfgang Heil, der "gute Geist" der Mannschaft. Weiter dazu gehören der Finanzchef Herbert Helm, Dietmar Karpen, Bernd Waldmann gefolgt von weiteren ehrenamtlich Tätigen. Kurzum, der TSV, welcher im übrigen sehr stolz auf seine Sponsoren und Gönner ist, ist für die nächsten Jahre bestens gerüstet, in Mühltal weiterhin attraktiven Fußball zu bieten. Folgende Spieler waren bei dem Aufstieg beteilgt: Der jetzige Trainer Klaus Lind, Thomas Kraus, Oliver Spahn, Jörg Spengler, Knut Herzberg, Mauricio Caroccia, Markus Schreck, Eugen Enns, Björn Reimers, Jens Schröder, Ecevit Balaban, Matthias Maier, Erik Maier, Alex Kraft, Cengiz Sevim, Peter Daunke, Raffael Emig sowie Trainer Uwe Hahn.

Das Goldene Sportabzeichen erwarben von links: Prof. E. Martensen (10), I. Plag (5) und A. Jüngling (15).

Foto: mp/ef

Eine große Zahl Schüler und Schülerinnen stellte sich diesmal den sportlichen Anforderungen.

Foto: mp/ef

Aerobic für Mitglieder kostenlos

TRAISA (eb). Der erste Kurs Aerobic beim SV 1911 Traisa ist bald abgeschlossen. Da die Resonanz sehr gut war, wird im Dezember ein neuer Kurs angeboten. Der neue Kurs ist für Mitglieder in Zukunft kostenlos, für Nichtmitglieder wird weiterhin ein Beitrag von 50,- DM für 10 Stunden erhoben. Am 28. November 1995, um 20 Uhr, fand im Bürgerhaus in Traisa eine "Schnupperstunde" statt. Neuer Kursbeginn ist am 5.Dezember 1995 um 20 Uhr im Bürgerhaus in Traisa. Infos erhalten Sie bei H.Benz Tel. 144578.

Christian Bausch verteidigt Pokal

NIEDER-BEERBACH (fb). Über 50 Jungen und Mädchen waren der Einladung der TG Rüsselsheim zum Gau-Nachwuchspokalwettkampf gefolgt. Wettkampferfahrungen zu sammeln, die erworbenen Fertigkeiten vorführen können, sind Ziele, die mit Nachwuchsveranstaltungen dieser Art verfolgt werden.

Dem Alter entsprechend waren leichte, 10teilige Pflichtübungen und bis zu zwei Kürübungen zu absolvieren.

Der jüngste Teilnehmer bei den Jungen, Christian Bausch (8 Jahre) vom TV Nieder-Beerbach verteidigte seinen Pokal vom Vorjahr mit beachtlichen 80,40 Punkten. Timo Brunner kam auf den 4. Platz mit 71,80 Punkten.

Maria Gerich riskierte den höchsten Schwierigkeitsgrad aller Teilnehmer und belegte in der Gesamtwertung den 5. Platz.

Frauen-Selbstverteidigung

NIEDER-BEERBACH (eb). Im Rahmen des Allkampf-Trainings wurden bei der SKG Nieder-Beerbach speziell Frauen angesprochen.

Die REM0-Abteilung veranstaltete vom 14.10. bis 28.10.95 jeweils samstags einen erfolgreichen Selbstverteidigungs-Kurs. Neben der Theorie wurde praxisnaher Unterricht geboten. Schwerpunkt war das Thema "Wie schütze ich mich vor sexueller Belästigung und Angriffen."

Kursleiter war Walter Haller, der schon seit 1974 Kampfsportler ist, und sich auch auf Frauenselbstverteidigung spezialisiert hat. Es ist beabsichtigt, eine Frauenabteilung zu gründen. Eine relativ große Nachfrage kann man darin erkennen, daß für die Zeit vom 04.11. bis 18.11.95 ein Nachfolgekurs ins Leben gerufen wurde.

Auskunft gibt der Kursleiter unter (06151) 55457 oder (0171) 4002380.

Das allgemeine Allkampf-Training geht neben dem oben genannten Sonderkurs wie gewohnt weiter: samtags, 14.00 - 16.00 Uhr, Anfänger, 16.00 - 18.00 Uhr, Fortgeschrittene; sonntags, 10.00 - 12.00 Uhr, Freiwillige. Es kann jeder einmal vorbeikommen, und sich das Training anschauen.

Wie man(n) erkennt: eine Frau kann sich verteidigen. Hier wird ein Angriff abgewehrt.

Foto mp/ef

Neue Tanzkurse Januar 1996
KURSPROGRAMM ANFORDERN ☎ 0 61 51/7 42 51
Bäulke
DIEBURGER STRASSE 234 · 64287 DARMSTADT

Neue Zeiten für Ihre Augen!
CONTACTLINSEN - LEASING
schont Ihren Geldbeutel und schützt Ihre Augen
•Kostet Sie monatlich nur 19,70 DM! •
•Leasingzeit 6 Monate•
BEUTEL AUGENOPTIK
Staatl. geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister
Oberstr. 8, 64297 Da- Eberstadt

Wäsche Nr. 3 c
Chem. Vorwäsche
2 x waschen
Heißwachs
2 x trocknen
14,90
Jetzt mit unserer wassersparenden Rückgewinnungsanlage.
Der Umwelt zuliebe!
BP Tankstelle
Kfz.-Meister Uwe Horneff
Odenwaldstraße 13 • 64367 Mühltal
Tel. 06151 / 14269
BP
WIR SORGEN FÜR BEWEGUNG.

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Jeder dritte Mühltal-Meister ist Ausländer

MÜHLTAL (TR). Je eine Musik- und Kultur-, gar zwei Sportveranstaltungen leistet sich die Gemeinde Mühltal fast seit Beginn ihres Bestehens, um Vereinen, Gruppen und Mitbürgern Gelegenheit zur Selbstdarstellung zu geben, für ihre sportliche oder kulturelle Freizeitbeschäftigung zu werben, und um kreatives Tun gemeinsam oder individuell zu fördern. Der Sport-, Kultur- und Sozialausschuß nahm kritischen Rückblick auf die diesjährigen Veranstaltungen.

Besonders die Resonanz bei Beteiligten und Besuchern der Kunstausstellung mit Verleihung des gemeindlichen Kunstpreises habe sich positiv entwickelt, vor allem deshalb, weil die Erzeugnisse der heimischen Kunstschaffenden nicht nur über ein Wochenende, sondern über eine ganze Woche zugänglich waren. Dabei soll es deshalb auch im kommenden Jahr bleiben, beschloß der Ausschuß. Den Termin legte er auf die Zeit vom 25. bis 31. Oktober 1996 fest).

Auch ein Positivum: entgegen früher eher zaghaftem Interesse von Ausrichtern, waren gleich zwei Bewerbungen Traisaer Vereine, den Mühltaler Straßenstaffellauf im kommenden Jahr abzuwickeln. Die Turngemeinde 1879 möchte den Lauf in ihre "Mühltaler Sporttage" einfügen, der Sportverein 1911 in sein Spielfest am 9. Juni. Dem Ausschuß gelang es indes nicht, die Interessen beider Vereine unter einen Hut zu bringen, etwa in Form einer gemeinsamen Durchführung der gemeindlichen Veranstaltung. Die Entscheidung über Ausrichtung und Termin des Staffellaufes ist deshalb unterblieben in der Hoffnung, daß sich beide Traisaer Vereine noch einigen.

Festgelegt hat der Sport-, Kultur- und Sozialausschuß jedoch den Sportler- und Keglerball, und zwar auf den 27. September im Bürgerhaus Traisa. In dessen Rahmen werden wieder die Sieger des gemeindlichen Pokalkegelns geehrt, vor allem aber die sportlichen Meister und Titelträger ausgezeichnet. Der Ablauf in diesem Jahr sei als Empfehlung für die kommenden Jahre zu werten, sagte Ausschußvorsitzender Heinz Huy. Jeder dritte Geehrte sei heuer ein ausländischer Mitbürger gewesen, ein Zeichen für die gemeinschaftsbildenden Kräfte in den Vereinen.

Weniger befriedigend nannten die Ausschußmitglieder dagegen das Interesse musiktreibender Vereine und Gruppen an dem gemeindlichen Angebot einer gemeinsamen Darstellung - sie mußte wegen geringer Beteiligung abgesagt werden. Ein neuer Anlauf wird 1996 genommen, beschloß der Ausschuß. Termin: 24. November 1996.

Skibasar - Auftakt zur Wintersaison

NIEDER-BEERBACH (fb). Beim Ski-Basar in der Jahnturnhalle des TV Nieder-Beerbach präsentierten zahlreiche private und gewerbliche Anbieter Winter- und Skisportartikel. Neben der Möglichkeit, Skier von Fachleuten wintertauglich einstellen zu lassen, bot die Barmer Ersatzkasse einen Computerservice zur Feststellung der individuellen Fitneß einschließlich Ernährungsempfehlungen und Gymnastik-Tips.

Fitneß-Übungsleiter Karl-Heinz Beck gab Einblick in den Fitneßraum und das dortige Trainingsangebot. Ganz auf die Ernährung von Sportlern ausgerichtet war ein reichhaltiges Salat- und Quarkspeisenbuffet. Erbseneintopf mit Würstchen rundeten das Angebot ab.

Die Vorsitzende Petra Germann-Diehl zeichnete die Teilnehmer am Gau-Kinderturnfest, am Frankenstein-Bergturnfest und den Vereinsmeisterschaften für ihre Erfolge mit Urkunden und Präsenten aus.

Zur Unterhaltung und Information trugen die "Mutter & Kind-Gruppe", die kleinen "Montagskinder" und die "Mittwochskinder" auf dem Kasten, dem Minitrampolin und dem Schwebebalken bei. "Wirbelsäulengymnastik mit dem Pezzi-Ball" demonstrierte die Seniorensportgruppe "Club 50 plus". Die Jazzgymnastikgruppe, verkleidet als lebende Röhren, bildeten einen gelungenen Abschluß der Veranstaltung.

peter-foto

Sportförderung - mehr Pflicht als Kür

Neue Richtlinien rücken Jugendarbeit in den Mittelpunkt

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Mit einer veränderten Förderpraxis will der Landkreis engagierte Jugendarbeit in Sportvereinen besonders belohnen. Die Pro-Kopf-Zuschüsse sollen mehr als verdoppelt, dafür auf Mitglieder unter 18 Jahren beschränkt werden. Wettkämpfe, internationale Begegnungen und der Schulsport erhalten kräftige Rückenstärkung ebenso wie die ehrenamtlichen Jugendtrainer und -betreuer. Daß an den Erwachsenen zugunsten des Nachwuchses gespart wird und darüber hinaus der Frauen-, Senioren- und Behindertensport durch eine neue Projektförderung künftig besondere Aufmerksamkeit genießt, bedeutet nach Darstellung von Landrat Hans-Joachim Klein lediglich eine Verlagerung der Schwerpunkte und keineswegs Knauserei. Der Fördertopf soll 1996 genauso hoch gefüllt sein wie in diesem Jahr: mit insgesamt 1,4 Millionen Mark. Um sicherzustellen, daß die Mittel in vollem Umfang ausgeschöpft werden können, werde noch eine entsprechende Anpassung der Richtlinien notwendig sein, kündigt Klein für die entscheidende Kreistagssitzung an. Im Sportbudget enthalten sind neben den mitgliederbezogenen Zuschüssen unter anderem Darlehen und Beihilfen für Bauvorhaben, Mittel für die Talentschulung und "Jugend trainiert für Olympia", für Prüfungsgebühren, Ehrungen und Jubiläen wie auch die Unterstützung durch Information und Beratung. Andere Zugeständnisse des Kreises an seine 306 Sportvereine mit ihren weit über 100.000 Mitgliedern (rund 30 Prozent Jugendanteil) tauchen zwar in keinem Haushalt auf, sind aber Millionen wert: die kostenlose Überlassung kreiseigener Hallen und Plätze für Training und Wettkampf und die Befreiung von Baugebühren. Im Unterschied zur gängigen Betrachtungsweise sieht Landrat Klein die Vereinsförderung nicht als freiwillige Leistung, die bei knapper Kasse zuerst zusammengestrichen werden kann, sondern als eine wegen ihres präventiven Charakters unverzichtbare Aufgabe der Politik. "Wer sonst als die Vereine bietet jungen Menschen im ländlichen Raum so ein vielseitiges Freizeitangebot?". Übungsleiter nach Turnvater Jahn'scher Prägung gehörten der Vergangenheit an; neben sportlichem Training gewinne die Rolle als Partner und Betreuer Gewicht. In der Gemeinschaft und durch persönliche Zuwendung sei es in den Vereinen möglich, Fehlentwicklungen gegenzusteuern, zumal die Clubs zunehmend mit den kommunalen Jugendpflegern kooperieren. Motivation der Übungsleiter und Hilfe im Umgang mit sozialen Problemen gehören beispielsweise genauso zum Repertoire der Kreisjugendpflege wie Know How (und zusätzliches Geld) für Fortbildung und Programmorganisation oder gemeinsame Unternehmen wie etwa das diesjährige kreisweite Streetballturnier. Die Vereine zu stützen, sei allemal sinnvoller, als erst zu reagieren, wenn das "Kind in den Brunnen gefallen" ist: Allein ein Heimplatz kostet 100.000 Mark im Jahr.

Die neuen Förderrichtlinien, die zum Jahreswechsel wirksam werden sollen, haben bereits Kreisausschuß und Sportkommission passiert; der Kreistag befaßt sich damit in seiner Dezember-Sitzung.

Gelungener Rückrundenauftakt des KSV

Revanche gegen den KSV Pfungstadt geglückt

NIEDER-RAMSTADT (cf). Zum Rückrundenauftakt zu Hause gegen den KSV Pfungstadt konnte der KSV Nieder-Ramstadt sich für die Niederlage im Hinkampf revanchieren. Durch gute und spannende Kämpfe setzte sich der KSV Nieder-Ramstadt mit 1:15 knapp aber verdient durch.

In der 48 kg Klasse nahm Felix Schwarzer die Punkte kampflos mit, da Pfungstadt diese Klasse nicht besetzen konnte.

Matthias Huck mußte gegen den 110 kg schweren Dirk Tentz antreten und brachte diesen einige Male in eine gefährliche Lage. Tentz erwies sich aber als besserer Punkte-Sammler und entschied den Kampf für Pfungstadt. In der Klasse bis 52 kg zeigte Rene Knörr anfangs gute Leistungen und lag auch nach Punkten vorne, wurde aber dennoch auf Schultern besiegt. Roland Schollbach mußte in der 90 kg Klasse nach hartem und erbittertem Kampf über die gesamte Distanz auch in die Verlängerung. Dort gab er die entscheidende Wertung ab. Anders sah es in der 57 kg Klasse aus, wo Asis Erol seinen Gegner schon nach kurzer Zeit mit einem Hüftschwung überraschte und auf die Schultern zwang.

Als Rückgrat der Mannschaft zeigte sich wieder einmal Hansjörg Foth, der in der 82 kg Klasse mit Carsten Klingelhöfer eine schwere Aufgabe zu bewältigen hatte. Durch Kraft und Technik löste er diese Aufgabe und bezwang Klingelhöfer mit 1:0 Punkten.

Ausgekontert wurde in der Klasse bis 62 kg Peter Fornoff und kam um eine Schulterniederlage nicht umher. Grzegorz Kulikowski hatte mit Peter Glock in der 74 kg Klasse einen bärenstarken Gegner, der besonders im Bodenkampf extrem kontergefährlich war. Am Ende hatte Kulikowski mit 6:12 Punkten das Nachsehen.

In der Klasse bis 68 kg A wurde Heinfried Eichheimer schon nach kurzer Zeit Aufgabesieger. Nun, vor dem letzten Kampf des Abends, stand es 15:14 für Pfungstadt, so daß wieder einmal der letzte Kampf die Entscheidung brachte. Der noch junge Joachim Strauch wurde mit der psychologischen Belastung erstaunlich gut fertig. Er hatte seinen Kontrahenten in der 68 kg B Klasse fest im Griff und schulterte ihn nach schnellem Beinangriff und Beinaschrauben.

In der Pause zwischen der zweiten und der ersten Mannschaft fand der Freundschaftskampf der Jugendmannschaften zwischen dem KSV Nieder-Ramstadt und dem KSV Bensheim bei den Zuschauern großen Anklang. Die Jugendringer traten hierbei erstmals in ihren neuen Trainingsanzügen, gesponsert von der Firma Beching-Scheuch, auf. Sie konnten den Kampf für sich entscheiden.

Ersten Spieltag erfolgreich beendet

NIEDER-BEERBACH (fb). Die Faustballer des TV Nieder-Beerbach beendeten den ersten Spieltag der Saison in der Kreissporthalle Nieder-Ramstadt erfolgreich mit 8:0 Punkten. Damit stehen sie vor TuS Griesheim (4:2 Punkte) auf dem ersten Tabellenplatz.

Ein weiterer Spieltag wird am 17. Dezember in der Kreissporthalle stattfinden. Ab 9.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr spielen die Mannschaften TuS Griesheim, TV Oberlauden, TSG Walldorf, SG Waldmichelbach und TV Nieder-Beerbach. Das Faustballtraining beim TV findet jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Kreissporthalle in Nieder-Ramstadt statt.

Die eigene Turnhalle - Motivationsquelle auch nach 10 Jahren

MÜHLTAL (TR). Bewegungsangebote im Kurssystem, eigene multifunkionale Sporthalle auch für Geselligkeit und Gemeinschaftspflege, moderne Vereinszeitung als Kommunikationsmittel, vielseitige Wettkampfsportarten, Gruppensport für Kleinkinder wie für Senioren, eine Auszeichnung mit dem "Pluspunkt Gesundheitssport", lizenzierte Übungsleiter - was in Waschenbach geboten wird, hat mit dem überkommenen Dorf-Turnverein nichts mehr zu tun. Der Turnverein 1911 braucht sich über Zulauf nicht zu beklagen: 700 Einwohner wohnen im Dorf, in diesen Tagen wird das 500. Mitglied erwartet.

Die sportlichen Angebote des Vereins erfahren auch Zuspruch von außerhalb, weil man hier saubere Sportstätten, qualifizierte Anleitung und geordnete Organisation antrifft.

In zehn Jahren ist dieser Aufbau möglich gewesen. Bis dahin beschränkte sich das Vereinsleben auf nicht viel mehr als ein wenig Freizeitkicken auf dem Bolzplatz oder Tischtennis im Gemeindesaal. Ja, im ehemaligen Gasthaussaal gab es noch Kinderturnen und Gymnastik, aber der ist schon lange geschlossen. Die Gemeinde baute den Kleinsportplatz für vielerlei Freiluftaktivitäten aus, doch mit dem Neubau der eigenen Sporthalle ging zugleich eine Motivationswelle durch den Verein. Wer befürchtet hatte, daß die Aufbruchstimmung einem Strohfeuer gleich bald wieder erlöschen würde, sieht sich zehn Jahre später getäuscht.

Mit dem Mühltal-Staffellauf und einem Sommernachtsfest feierten die Waschenbacher das kleine Jubiläum. Inzwischen sind erste Erneuerungen innen und außen abgeschlossen, auf der Westseite neue Fenster eingesetzt - außer dem Fenstereinbau wieder ein Selbsthilfewerk. "Es sind zwar wie überall immer die gleichen, die den Stamm bilden und Hand anlegen. Aber dieser Stamm ist groß genug und vor allem motiviert genug," sagt Pressewart Volker Dietz. "Deshalb ist es dem Verein überhaupt möglich, die Halle aus eigener Kraft zu unterhalten."

Ganz neue Sportarten sind im Verein aufgekommen: In Badminton gelang der schnelle Aufstieg zur Bezirksliga, in Spielgemeinschaft mit der SKG Ober-Ramstadt sogar bis zur Hessenliga. Inzwischen stagniert das wettkampfmäßige Federballspielen - das geht schnell, wenn ein paar tragende Kräfte ausfallen. Freizeit-Volleyball spielten die Waschenbacher schon früher in der Kreissporthalle Nieder-Ramstadt. Mit Spielertrainer Otto Bosch gelang in der vergangenen Saison der Aufstieg in die Bezirksliga. "Leider zeigen sich hier die räumlichen Grenzen unserer Halle, so daß wir mit den Rundenspielen wieder nach Nieder-Ramstadt reisen müssen," bedauert Volker Dietz. "Der Werbeeffekt sportlichen Erfolges vor eigenem Publikum fällt damit weg."

Aber das steht ja auch in der erfolgreichen Vereinsstruktur nicht im Vordergrund. "Ein breitgefächertes Sportangebot für jung und alt, Mann und Frau, wollen wir bieten, und das am Ort. "Freilich sind die zahlreichen Teilnehmer aus dem restlichen Mühltal willkommen, ergänzt Dietz, ob sie nur zum Sport kommen oder auch die Gemeinschaft suchen. Denn darum geht es dem rührigen Verein auch.

Beispiel: Die Fußballmannschaft. Freizeitkicker wollen sie bleiben. Trotzdem nutzen sie jetzt ein Angebot des Fußballverbandes, in einer Kleinfeldrunde mitzuspielen. "Der regelmäßige Spielbetrieb stärkt die Gruppe", ist das Argument der Verantwortlichen. Sie setzen deshalb auch auf die regelmäßigen Feste und Feiern, auch die herkömmlichen Veranstaltungen, die anderswo oft gar nicht mehr ankommen: Gemütliche Tanzabende, ein Sommernachtsfest im Freien, die Beteiligung an der Kirchweih, die Fastnacht oder der Herbstball mit den Schilehrern aus Tirol Anfang Oktober.

Nicht jammern - gemeinsam gestalten

"Forum Sport" mit Beteiligung des SV 1911 Traisa

TRAISA (eb). Am 15. November hatte der Sportkreis 33 (Darmstadt + Land) die Entscheidungsträger in den Kommunen (Bürgermeister, Sportausschüsse etc.) und die Vorsitzenden aller Sportvereine zu einem Sport-Forum mit dem Motto "Nicht jammern - gemeinsam gestalten" in die Betriebskantine der HEAG am Böllenfalltor eingeladen.

Die öffentlichen Kassen sind nahezu leer, die Sportvereine als wichtigste Träger der Gesellschaft aber auf die Unterstützung durch die Kommunen angewiesen. Wie soll's weitergehen? Der Sport will das Mögliche von seiner Seite aus beitragen und in prekärer Lage gemeinsam mit den Kommunen planen und gestalten. Durch das Forum Sport sollte den Politikern demonstriert werden, daß die Vereine bereits einiges im Hinblick auf die Zukunft tun und den Vereinsvertretern Beispiele und Anregungen für die eigene Arbeit vorgestellt werden.

In vier Themengruppen wurden Kurz-Statements abgegeben. Der Vorsitzende des SV 1911, Hans-Edgar Bickelhaupt, war eingeladen, zum Thema "Vereinsangebote und Angebotsentwicklung" über die Aktivitäten des SV Traisa zu berichten. Er schilderte die Kursangebote im Gesundheits- und Fitneßbereich des Vereins, die Vorteile eines umfangreichen Kursangebots, aber auch die Probleme, die mit einem breiten Kurssystem verbunden sind. Seine Ausführungen gipfelten in der Feststellung, daß im Sportverein Traisa das Kursangebot weiterentwickelt und möglichst noch ausgebaut werden soll, daß Kurse aber auch nur ein Mittel zum Vereinszweck, nicht mehr und nicht weniger sind.

Sportkreis-Vorsitzender Horst Blechschmidt beklagte die Ignoranz der Politiker, die bei dem Dialog nur sehr spärlich erschienen waren und somit den ausgestreckten Arm des Sports nicht gebührend respektierten. Von der Gemeinde Mühltal allerdings waren Bürgermeister A. Rinder und Gemeindevertreter Germann (früherer Vorsitzender des TV Nieder-Beerbach) wenigstens gekommen. Die ca. 100 Teilnehmer am Sportforum dürften nach der gut zweistündigen Veranstaltung mit einigen interessanten Tips nach Hause gegangen sein. Hoffentlich auch mit etwas Zorn im Bauch, um den fehlenden kommunalen Vertretern, die gerne in Festreden und öffentlichen Auftritten ihr sportliches Wohlwollen zur Schau stellen, einmal gehörig die Leviten zu lesen.

Ihre Anzeige für die Weihnachtsausgabe geben Sie bitte möglichst bis Dienstag, 12. Dezember auf

SPD-Reisefreunde versammeln sich

MÜHLTAL (eb). Zur Mitgliederversammlung hat der Verein der SPD-Reisefreunde e.V. am 30.11.1995 ins Bürgerhaus Traisa eingeladen. Man will neben der Festlegung des Reisezieles für 1996 und der Erörterung der diesjährigen Reise die üblichen satzungsgemäßen Punkte abwickeln.
Die Mitglieder werden gebeten, Fotos, Videofilme und Dias mitzubringen, damit die letzte Reise aus verschiedener Sicht noch einmal Revue passieren kann. Beginn der Versammlung ist um 19.00 Uhr im Foyer.

Sport-Termine in Mühltal

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Im November

* **Lauftreff Nieder-Ramstadt**
  Jeden Montag, 8.30 Uhr, Treffpunkt In der Wildnis
  Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Treffpunkt Kreissporthalle
  Jeden Samstag, 16.00 Uhr, Treffpunkt Kreissporthalle
* **Lauftreff Traisa**
  Jeden Dienstag, 18.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz
  Jeden Freitag, 17.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz

03.12. Sonntag

* **TGT Handball 2. Mannschaft**
  17.00 Uhr, Heimspiel gegen TG 07 Eberstadt II, Kreissporthalle, NR
* **TGT Handball 1. Mannschaft**
  18.45 Uhr, Heimspiel gegen TG 07 Eberstadt, Kreissporthalle, NR
* **FFW Mühltal**
  ab 9.00 Uhr, Sporttag der Mühltaler Wehren in der Kreissporthalle

17.12. Sonntag

* **TV Nieder-Beerbach**
  9.30 Uhr, Faustball Spieltag, Kreissporthalle, NR

Frauenselbsthilfe in der Dritten Welt

MÜHLTAL (fb). Am Samstag, 11. November, besuchte die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Mühltal die Veranstaltung "Wir sind unterschiedlich. Wir sind gleich. Wir sind Frauen einer Welt".
Bei dieser öffentlichen Veranstaltung stellten Frauen aus Afrika, Asien und Lateinamerika ihre Frauenselbsthilfeprojekte vor. Während der Veranstaltung überreichte die Vorsitzende der AsF Mühltal einen Scheck über 500,00 DM an den Marie-Schlei-Verein, der Frauenprojekte dieser Art finanziert. Allen ist gemeinsam, daß Frauen sich selbst helfen, für eine bessere Zukunft für sich und ihre Familien.
Brigitte Hayn freute sich, daß der Marie-Schlei-Verein Hilfe zur Selbsthilfe in der Dritten Welt fördert und so der Erlös des diesjährigen Flohmarktes der AsF Mühltal, der im September in Nieder-Ramstadt stattgefunden hat, Frauenhilfsprojekten zugute kommt.

Imkerverein Mühltal informiert

MÜHLTAL (eb). In jüngster Zeit wird von Großlieferanten oft der Begriff "kaltgeschleudert" benutzt. Ein Begriff, mit dem die Imker als Direkterzeuger nichts anfangen können. Er kommt aus der Speiseölgewinnung und sagt aus, daß kaltgepreßte Ölsaat ein besonders wertvolles Öl ergibt. Kalt zu schleudern wäre für den Imker tatsächlich ein Problem, denn nicht temperierter Honig schleudert sich sehr schlecht aus der Wabe. Bei einer Stocktemperatur von etwa 35° C entnimmt der Imker vollverdeckelte, reife Honigwaben aus dem Bienenvolk, entdeckelt diese und schleudert unmittelbar die noch warme Wabe aus. Zur Homogenisierung gerührt, auf der Oberfläche abgeschäumt und anschließend feingesiebt, wird er nach einigen Tagen direkt in Gläser gefüllt. Der Honig ist also ein Naturprodukt, das bei der Verarbeitung nicht über 40° C wärmebehandelt wird. Ein so schonend behandelter Honig guter Qualität bleibt auf Dauer nicht flüssig, er kandiert. Auf der Banderole des Deutschen Imkerbundes finden Sie eine Kontroll-Nr. über die der betreffende Imker bei eventuellen Beanstandungen von seinem Verband haftbar gemacht werden kann. So steht jeder Imker hinter seinem Erzeugnis mit besonders hoher Qualität und dokumentiert dies mit seinem Aushängeschild "Honig aus eigener Imkerei" zu verkaufen. Mehr als 60% aller angebotenen Nahrungsmittel sind industriell gefertigte Produkte, Qualitätshonig kann zu den schadstoffärmsten Lebensmitteln gezählt werden und ist infolge seiner vielen aufeinander abgestimmten wertvollen Begleitstoffe leicht verdaulich und sehr bekömmlich. Großmutters Rezept "Honig mit warmer Milch" bei Erkältungskrankheiten hat auch heute noch seine Gültigkeit. Im Gegensatz zu Zucker, der als "leerer Kalorienträger" bezeichnet werden kann, sollte Qualitätshonig in keinem gesundheitsbewußten Haushalt fehlen. Schauen Sie doch mal bei einem der über 20 aktiven Mühltaler Imker herein, er verrät Ihnen noch mehr von seinem Wissen. Jedes verkaufte Glas Honig unterstützt auch die Arbeit für den Umwelt- und Naturschutz.

Qualitätskontrolle für Honig

DARMSTADT-DIEBURG (eb). Der Kreisimkerverein Darmstadt- Dieburg ruft hiermit alle Imker aus dem Kreisgebiet auf, sich an einer freiwilligen Qualitätskontrolle zu beteiligen. Für den bestprämierten Honig wird der Kreiswanderpokal vergeben.
Vom Honig setzt der Verbraucher voraus, daß er in einwandfreier Qualität auf seinen Tisch kommt. Wie ist einwandfreie Qualität zu erreichen? Sie setzt Sachkenntnis der Imker/in in der Verarbeitung des Honigs und der Führung von Bienenvölkern voraus. Diese Eigenschaften werden durch Schulungen vermittelt. Die Biene ist das einzige Insekt, daß im Frühjahr in Volksstärke auswintert und die Bestäubung der Frühjahrsblüten übernimmt. Die Qualität beginnt schon zu diesem Zeitpunkt, denn nur ein starkes, gut geführtes Volk ist in der Lage, so große Aufgaben zu bewältigen und den geforderten qualitativ hochwertigen Honig zu erzeugen.

Nicht der Anzeigenpreis
entscheidet über den Wert Ihrer Werbung; sondern die Akzeptanz der Zeitung bei den Lesern!
Wir sorgen durch unsere Berichterstattung und die Aufmachung für höchste Akzeptanz bei den Lesern in Mühltal!
Ihre Mühltal-Post
die Zeitung in Mühltal

NACHHILFE
Neues Schuljahr - bessere Noten

● alle Schulfächer
● qualifizierte Lehrkräfte
● Hilfe bei Lese- und Rechtschreibschwäche
Nieder-Ramstadt
Kirchstraße 1
Beratung und Anmeldung
Mo. - Fr. 14.30 bis 17.00 Uhr
Telefon 06151 / 144943
PRIVATE LERNHILFE
ab 128,-DM monatlich

Schönere Bäder gibt es bei Ihrem A&S-Fachbetrieb für Beratung, Planung, Technik und Service!
TEMPEL
Ludwigstraße 52-54
64367 Mühltal
(OT Traisa)
Telefon
06151 / 147744

HAUS & HOF
Bei uns finden Sie die frischen Ideen. Problemlösungen für Boden, Wand und Decke, für den Innen- und Dachausbau. Schauen Sie doch mal rein - in unsere interessante **Ausstellung** "Schöner Wohnen mit Holz".

AUSSTELLUNG
durchgehend geöffnet 7.30-18.30 Uhr. Sa. 8-12 Uhr
Holz-Land
... die starken Ideen in Holz
Pfungstadt
Robert-Bosch-Straße 22
Tel. 06157/9480, Fax 84077
BECKER
IHR PARTNER IN SACHEN HOLZ

● Kunststoff-Fenster
● Rolladen/Klappladen
● Elektroantrieb
● Markisen
● Kundendienst
VOLZ
unsere Spezialität!
Rolladen-Elektro-Antriebe
Täglich bauen unsere Montagetrupps vorhandene Rolladenanlagen von Gurtzug auf Elektroantrieb um, gönnen Sie sich diese Erleichterung · Technisch problemlos · Keine baulichen Veränderungen · Kürzeste Montagezeit · Auch mit Schaltuhr bedienbar
Beratung in unseren Verkaufsräumen oder bei Ihnen zu Hause
VOLZ Rolladen- u. Fensterbau GmbH
Frankfurter Landstr. 12 · 64291 Darmstadt · Tel. 06151/372894

SEIT 1860 DAS INSTITUT IHRES VERTRAUENS BEI STERBEFÄLLEN
VORSORGEBERATUNG • BERATUNG IM TRAUERHAUS
KAHRHOF
BESTATTUNGEN
TEL. 06151 26311
TEL. 06151 26311
JEDERZEIT DIENSTBEREIT FÜR ALLE ORTSTEILE UND NATIONALITÄTEN
AUSSEGNUNGSRAUM FÜR PRIVATE TRAUERFEIER
64283 DARMSTADT • Merckstraße 13 • Telfax 06151 / 26130

KUNZ & BERTHOLD
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Industriestraße 13
6101 Roßdorf
Tel. 06154 / 9938
● Reparaturen an Fahrzeugen aller Art
● Dekra-Stützpunkt
● ASU sofort
● Achsvermessung
● Unfallreparaturen

Claudia's Nagel Design
Ludwigstraße 25
Mühltal-Traisa
Telefon 06151 / 147319

Kerzen Kerzen Kerzen Kerzen Kerzen
RIESEN AUSWAHL
ecke PARFÜMERIE DROGERIE
Dornwegshöhstraße • Am neuen Bürgerzentrum
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt • Telefon 06151 / 14200

Ein Sehtest. Der erste Schritt zu den richtigen Brillengläsern.
Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich, welche Gläser für Sie am besten sind.
AUGENOPTIKER
BAER
64293 Darmstadt
Grafenstr./Ecke Bismarckstr.
Am Stadtkrankenhaus ☎ 21185

Wir setzen auf Frische und Dauerniedrigpreise!

EDEKA

Natürlich finde ich auch meine Geschenke im ...

aktiv-markt
Müller-Stumpf
Darmstädter Straße 35 · 64367 Mühltal - Traisa
Telefon 06151 / 147573

© REINEHR 06151/148081

Heimfriseur-Service
von Meisterhand

Wir kommen ins Haus!
Vereinbaren Sie einen Termin:

Anna Wagner Telefon 06151 / 147955
Palmi Lucena Telefon 01717 409198

GANZ IN IHRER NÄHE...
HOTEL-RESTAURANT
»Waldesruh«
Familie Oberpichler • Mühltal-Trautheim
Telefon 06151 / 14202

Wir bieten Ihnen neben deutscher und französischer Küche auch den richtigen Rahmen für Ihre Festlichkeiten.

Praxiseröffnung
Praxis für Krankengymnastik
Angela Wille-Schäfer

Ober-Ramstädter Str. 42
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 58 84
Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen

Auch Kleinaufträge

Rietz Bausanierung
Telefon + Fax 06151 / 148840

- Holz- und Bautenschutz
- Bodenlegerarbeiten
- Haustrockenlegung
- Außen- und Innenarbeiten
- Teppichreinigung
- Fugen

SONNENSCHUTZ JALOUSIEN MARKISEN FENSTER MOTORE ROLLADEN MARKISEN
RIEGEL GmbH
IHR MARKISEN-SPEZIALIST
Markisen
Rolladen • Motorantriebe
auch nachträglich mit Zeitschaltuhren
Reparatur-Schnelldienst
64319 Pfungstadt • Ringstr. 40 • Tel. 0 61 57 / 60 21 - 22 • Fax 0 61 57 8 57 55
Standige Ausstellung 8 - 12 und 13 - 17 Uhr. samstags 9 - 12 Uhr

Wir, eines der führenden Fachgeschäfte für Stilmöbel beraten auch Sie gerne bei der Einrichtung im modernen Bereich, Jugendzimmer, Küchen und Innenausbau. Sonderanfertigungen zu Ihrer vorhandenen Einrichtung sowie Restaurationen führen wir in eigener Werkstätte für Sie aus. Große Auswahl feinster Intarsienmöbel und Geschenkartikel
Haus feiner Stilmöbel
ECKERT GMBH
64668 Rimbach/Odenwald, an der B 38, Telefon 06253/7437

Jetzt Heizkessel erneuern!
Solartechnik Sanitär Schwimmbad
DETTKI GmbH
HEIZUNG
In den Gänsäckern 3 • 64367 Mühltal-Traisa
Tel. 06151 / 148072

Verschenken Sie Schönheit und Entspannung mit einem **festlichen Gutschein!**
Kosmetikstübchen Elke
Am Hinterforst 3 • Trautheim • Tel. 06151 / 147343
Individuelle Gesichts- und Körperpflege für jedes Alter

Martinique
Second Hand Boutique
MODE für FREIZEIT • BERUF • URLAUB
und festliche Gelegenheiten
Happy Kids
Neue + Second Hand Kindersachen
Einfach mal reinschauen!
MÜHLTAL Nieder-Ramstadt
Bahnhofstraße 51 • Telefon 06151 / 145488

Meinlschmidt Eberstadt GmbH
DER Laden für Gitarristen von Klassik bis Heavy Metal
(Fast) Alle Instrumente
Noten • Service • Unterricht
Musikalische Früherziehung
Oberstraße 32,
64297 DA-Eberstadt,
Tel. 06151/55160 • Fax 596294

Schäfer GmbH
Freizeitfahrzeuge
Dethleffs LMC
Caravans und Motorcaravans
Verkauf + Vermietung
Service + Zubehör
69509 Mörlenbach/Odw.
Carl Benz Str. 2 · Tel. 06209/4824

Franz Busch
Rohr- und Kanalreinigung
24-Std.-Notdienst
Pfungstadt · Gernsheimer Str. 164
Tel. 06157/7642 u. 0161/3823106

HOHLMANN
BEDACHUNGEN

Wir führen aus:

- Dacharbeiten aller Art
- Einbau von Dachflächenfenstern
- Verschieferungen
- Regenrinnen
- Gerüstbau
- Blitzableiterbau
- Asbestsanierung

Jörg Hohlmann Dachdeckermeister
Flurbachstraße 43 · 64401 Groß-Bieberau
Tel. 0 61 62 / 8 18 80 · Fax 0 61 62 / 62 81

Wir stellen ein: Dachdecker oder Vorarbeiter

FLOETH GmbH
- Heizungsanlagen aller Art
- Solaranlagen
- Brennwerttechnik
- Schornsteintechnik
- Reparaturen

Wasserweg 5
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147995
oder 06155 / 76422

KOMPETENT FÜR DACH UND FASSADE
Seim & Schmidt
BEDACHUNGSGROSSHANDEL GmbH
Staudingerstraße 9 • Darmstadt
Telefon 06151 / 98090 • Telefax 06151 / 980911
Breslauer Straße 2b • Groß-Umstadt
Telefon 06078 / 4000 • Telefax 06078 / 72238

HEIMDEKO *macht Ihre Räume schöner!*

Amselweg 4, ☎ 0 61 51/14 78 78, Funk: 01 71/2 20 08 16
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt

Hinter unserem Service steckt eine gute Schule!

Geschäftsstellen in:
64367 Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhstraße 6
64367 Traisa, Darmstädter Straße 5
64367 Nieder-Beerbach, Mühlstraße 1
Fahrbare Geschäftsstelle mit Haltepunkten in Frankenhausen und Waschenbach

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke

Unternehmen der Finanzgruppe